



Benutzerhandbuch

AC2600 MU-MIMO Wi-Fi Gigabit Router

Vorwort

D-Link behält sich das Recht vor, diese Veröffentlichung jederzeit nach Bedarf zu überarbeiten und inhaltliche Änderungen daran vorzunehmen, ohne jegliche Verpflichtung, Personen oder Organisationen von solchen Überarbeitungen oder Änderungen in Kenntnis zu setzen.

Überarbeitungen des Handbuchs

Überarbeitung	Datum	Beschreibung
1.00	20. Juli, 2017	Erstveröffentlichung

Marken

D-Link und das D-Link Logo sind Marken oder eingetragene Marken der D-Link Corporation oder ihrer Tochtergesellschaften in den Vereinigten Staaten von Amerika und/oder in anderen Ländern. Alle anderen in diesem Handbuch erwähnten Unternehmens- oder Produktnamen sind Marken oder eingetragene Marken ihrer jeweiligen Unternehmen.

Apple®, Apple logo®, Safari®, iPhone®, iPad®, iPod touch® und Macintosh® sind eingetragene Marken der Apple Inc. in den USA und anderen Ländern. App StoreSM ist eine Dienstleistermarke (Service mark) der Apple Inc.

Chrome™ Browser, Google Play™ und Android™ sind Marken der Google Inc.

Internet Explorer®, Windows® und das Windows Logo sind Marken der Unternehmensgruppe Microsoft.

Copyright © 2017 by D-Link Corporation, Inc.

Alle Rechte vorbehalten. Ohne vorherige ausdrückliche schriftliche Erlaubnis von D-Link Corporation darf die vorliegende Publikation weder als Ganzes noch auszugsweise vervielfältigt werden.

Energieverbrauch

Bei diesem Gerät handelt es sich um ein ErP (Energy Related Product/energieverbrauchsrelevantes Produkt mit HiNA (High Network Availability/ hohe Netzwerkverfügbarkeit), das innerhalb 1 Minute, in der keine Datenpakete übertragen werden, automatisch in einen energiesparenden Netzwerk-Standby-Modus wechselt. Es kann auch über einen Schalter ausgeschaltet werden, um Energie zu sparen, wenn es nicht benötigt wird.

Netzwerk-Standby: 4,87 Watt

Ausgeschaltet: 0,06 Watt

Inhaltsverzeichnis

Produktübersicht	1	VLAN.....	59
Packungsinhalt.....	1	Drahtlos.....	61
Systemanforderungen.....	2	Gastzone.....	64
Einführung.....	3	Netzwerk.....	65
Funktionen und Leistungsmerkmale.....	5	USB-Freigabe.....	67
Hardware-Überblick.....	6	Funktionen und Leistungsmerkmale.....	68
LED-Anzeigen.....	6	QoS Engine.....	68
Rückseite.....	7	Firewall.....	69
Vorderseite.....	8	IPv4/IPv6-Regeln.....	71
Installation.....	9	Portweiterleitung.....	72
Vor der Inbetriebnahme.....	9	Virtueller Server.....	73
Anmerkungen zur Wireless-Installation.....	10	Website-Filter.....	74
Inbetriebnahme.....	11	Statische Routen.....	75
Abschließen der Einrichtung.....	14	IPv6.....	76
QRS Mobile App.....	15	Dynamischer DNS.....	77
Der Einrichtungsassistent.....	20	IPv6 Host.....	78
Konfiguration.....	24	Quick VPN.....	79
Startseite.....	25	Verwaltung.....	81
Internet.....	25	Zeit & Zeitplan.....	81
DIR-882.....	26	Zeit.....	81
Verbundene Clients.....	27	Zeitplan.....	82
USB-Gerät.....	28	Systemprotokoll.....	83
Einstellungen.....	29	Systemadministrator.....	85
Der Einrichtungsassistent.....	29	System.....	86
Internet.....	29	Benutzer und Gerät.....	87
IPv6.....	39	Benutzer.....	87
		Gerät.....	89

Upgrade	90	Grundlagen des Netzwerkbetriebs	143
Statistik	91	Überprüfung Ihrer IP-Adresse	143
Quick VPN	92	Statische Zuweisung einer IP-Adresse	144
Wichtige Informationen	93	Sicherheit für drahtlose Netzwerke	145
Einrichtung des Quick VPN-Servers	94	Was ist WPA?	145
iOS-Geräte	95	Technische Daten	146
Mac OS X	99		
Windows 7	102		
Windows 8.1/8	106		
Windows 10	112		
Android	115		
Wireless-Client mit Ihrem Router verbinden	119		
WPS-Taste	119		
Windows® 10	120		
Windows® 8	122		
WPA/WPA2	122		
Windows® 7	124		
WPA/WPA2	124		
WPS	127		
Windows Vista®	131		
WPA/WPA2	132		
Fehlerbehebung	134		
Grundlagen drahtloser Netze	138		
Was bedeutet „Wireless“?	139		
Tipps	141		
Drahtlose Modi	142		

Packungsinhalt



DIR-882



Ethernet-Kabel



Netzteil



Wi-Fi-Konfigurationskarte



Installationsanleitung

Sollte einer der oben aufgeführten Artikel fehlen oder beschädigt sein, wenden Sie sich bitte an Ihren lokalen Fachhändler.

Hinweis: Die Verwendung eines Netzteils mit einer anderen Betriebsspannung als in dem zum Lieferumfang des DIR-882 gehörenden Netzteil führt zu Schäden. In diesem Falle erlischt der Garantieanspruch für dieses Produkt.

Systemanforderungen

Netzwerkanforderungen	<ul style="list-style-type: none">• Ein Ethernet-basiertes Kabel- oder DSL-Modem• IEEE 802.11ac/n/g/b/a Wireless Clients• 10/100/1000 Ethernet
Anforderungen des webbasierten Konfigurationshilfsprogramms	<p>Computer mit:</p> <ul style="list-style-type: none">• Windows®, Macintosh oder Linux-basiertem Betriebssystem• einem installierten Ethernet-Adapter <p>Browser-Anforderungen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Internet Explorer 10 oder höher• Firefox 28 oder höher• Safari 6 oder höher• Chrome 28 oder höher <p>Windows®-Nutzer: Vergewissern Sie sich, dass die neueste Java-Version installiert ist. Die neueste Version zum Herunterladen finden Sie hier: www.java.com.</p>
QRS Mobile Anforderungen	<ul style="list-style-type: none">• iPhone®/iPad®/iPod Touch®, Android™ oder Windows Smartphone oder Tablet. (Auf der Seite des mobilen App Store können Sie überprüfen, ob Ihr Gerät kompatibel ist).

Einführung

Der D-Link DIR-882 AC2600 MU-MIMO Wi-Fi Gigabit Router teilt Ihre Internetverbindung über eine rasante Gigabit Wireless AC Verbindung bis zu 2600 Mbit/s (bis zu 1733 Mbit/s 5 GHz Wireless AC und bis zu 800 Mbit/s 2,4 GHz Wireless N)¹, unter Nutzung modernster AC Technologie zur Geschwindigkeits- und Reichweitenmaximierung Ihres Funksignals. Damit wird die Leistung von 802.11n und anderen 802.11ac Geräten noch um einiges übertroffen. Ausgestattet mit einem Gigabit WAN/ Internet-Port und vier Gigabit-Ports für 10x schnellere Geschwindigkeiten als standardmäßige 10/100 Ports, bietet Ihnen der SPtvDIR-882 die bis zum aktuellen Zeitpunkt beste Netzwerkerfahrung.

Mit vier Antennen und einer 4 x 4 Multiple In Multiple Out (MIMO)-Antennenkonfiguration bietet der DIR-882 bessere Datenraten, weniger Funklöcher, größere Abdeckung und mehr Zuverlässigkeit. Der ausschließliche Betrieb im 5 GHz Band ermöglicht es den 802.11ac Funkverbindungen des DIR-882, den überbeanspruchten Datenverkehrsbetrieb des 2,4 GHz Bandes zu vermeiden. Ihnen werden so schnellere Geschwindigkeiten bei gleichzeitiger Wahrung rückwärtiger Kompatibilität mit älteren 802.11n/g/b Geräten geboten. Ihr DIR-882 bereitet Ihr Zuhause auf eine umfassende Vernetzung vor, indem er WLAN auch in Bereichen bietet, die früher von Funksignalen nicht erreicht wurden. Ein stärkeres Wi-Fi (WLAN) Signal bedeutet, dass Sie mehr drahtlose Überwachungskameras, Baby-Monitore, Sensoren und Alarmer dort installieren können, wo Sie sie benötigen.

Dank der Smart Connect-Technologie des DIR-882 ist die Herstellung von Verbindungen mit drahtlosen Netzen durch die Eliminierung der ansonsten durch mehrere Netzwerke entstehenden Konfusion kein Problem. Seit der Einführung der 5 GHz Multi-Band-Wireless-Technologie mussten Nutzer mehr oder weniger raten, ob Ihnen ein 5 GHz- oder ein 2,4 GHz-Band die bessere Bandbreite und Geschwindigkeit liefert. Smart Connect vereinfacht das, indem nur ein einziges Funknetz bereitgestellt wird, zu dem Sie eine Verbindung herstellen können. Wird im Hintergrund eine Verbindung initiiert, bestimmen die hochentwickelten Algorithmen des DIR-882 das beste Funkband für Ihr Gerät zur Herstellung der Verbindung bei automatischer Zuteilung von Geräten zur bestmöglichen Geschwindigkeit und dem optimalen Funkband. Damit steht Ihnen ein schnellerer, verlässlicherer und störungsfreier Betrieb für alle Ihre Nutzer und Geräte zur Verfügung.

Einführung (Fortsetzung)

Dieser Router verfügt über die Quick VPN-Technik von D-Link. Über Quick VPN können Sie Ihren Computer oder Ihr Mobilgerät mit kostenlosen, nicht vertrauenswürdigen Wi-Fi-Hotspots sicher verbinden, indem Sie die Verbindung über Ihre eigene Internetverbindung verschlüsseln und weiterschalten. Dieser zusätzliche „Hop“ verringert die Chancen, dass Hacker Ihre Informationen, wie Anmeldenamen, Kennwörter und Kreditkartennummern, stehlen. Wenn Sie unterwegs sind, können Sie sich mithilfe von Quick VPN Sportsendungen ansehen oder Video-Streaming-Dienste ohne Blackout und Filterung nutzen. Wie zu Hause können Sie ohne jeden Filter und ohne Blockierung im ganzen Internet surfen.

Der DIR-882 unterstützt die neuesten drahtlosen Sicherheitsfunktionen als Hilfe zur Vermeidung von unbefugtem Zugriff auf Ihre Daten, sei es über Ihr drahtloses Netz oder das Internet. Die Unterstützung für WPA™- und WPA2™-Standards gewährleistet, unabhängig von Ihren Client-Geräten, die Verwendung der bestmöglichen Verschlüsselung. Darüber hinaus nutzt dieser Router dual aktive Firewalls (SPI und NAT) und verhindert so potentielle Angriffe aus dem Internet.

Der DIR-882 AC2600 MU-MIMO Wi-Fi Gigabit Router bietet beeindruckende Geschwindigkeiten, intelligente Antennentechnik, schnelle Anschlüsse, Cloud-Funktionen sowie modernste Sicherheitsfunktionen. Darüber hinaus zeichnet sich Ihr Gerät durch innovatives Design und leichte Installationsoptionen aus.

¹ Max. drahtlose Signalrate leitet sich aus den Spezifikationen der Standards IEEE 802.11a, 802.11g, 802.11n und 802.11ac ab. Der tatsächliche Datendurchsatz schwankt. Netzwerkbedingungen und Umgebungsfaktoren, einschließlich Datenverkehr im Netz, Baumaterialien und Gebäudekonstruktionen sowie Netzwerk-Overhead senken die tatsächliche Datendurchsatzrate.

Funktionen und Leistungsmerkmale

- **Hervorragende Wireless-Vernetzung** - Der DIR-882 bietet drahtlose Gigabit-Geschwindigkeiten bis zu kombinierten 2600 Mbit/s (1733 Mbit/s 802.11ac 5 GHz, plus 800 Mbit/s 802.11n 2,4 GHz)¹. Dieses Leistungsmerkmal kommt verkabelten Verbindungen gleich und bietet Benutzern die Möglichkeit der Teilnahme an Echtzeitaktivitäten online, wie beispielsweise HD Videokommunikation, Online-Spiele und die Verwendung von mobilen Geräten von überall in Ihrem Zuhause und bietet auch weiterhin umfassende 802.11n/g/b Rückwärtskompatibilität.
- **Sehr schnelle verkabelte LAN- und WAN-Vernetzung** - Mit vier 10/100/1000 Gigabit Ethernet LAN Ports und einem 10/100/1000 Gigabit Ethernet WAN Port liefert der DIR-882 enorme Breitbandkapazitäten, damit Sie die ganzen Vorzüge der höchsten verfügbaren Geschwindigkeiten der Breitbandverbindungen nutzen können.

IPv6-Unterstützung - Der DIR-882 bietet vollständige Unterstützung von IPv6 und zahlreicher IPv6-Verbindungstypen, darunter: SLAAC/DHCPv6, 6to4, 6rd, Static IPv6, IPv6 PPPoE, IPv6 in IPv4 Tunneling und lokale Verbindung.

- **Smart Connect** - Erstellt ein 'einzelnes' Wireless-Netzwerk zur Herstellung einer Verbindung mit Ihren Geräten. Im Hintergrund bestimmt der DIR-882 automatisch, ob ein Gerät eine Verbindung zu einem 2,4 oder 5 GHz Funkband herstellt und bietet so die besten Geschwindigkeiten und Funkbereiche für jedes Gerät und optimiert die Verteilung von Geräten auf jedes Netzwerk.
- **Erweiterte Firewall-Funktionen** - Die webbasierte Benutzeroberfläche bietet Ihnen eine Reihe von erweiterten Netzwerkmanagementfunktionen. Dazu gehören beispielsweise: Leichtes Filtern von Inhalten auf MAC-Adress-, URL- und/oder Domainnamen-Basis. Die Aktivierung dieser Filter kann zeitlich eingeplant werden, d. h. an bestimmten Tagen oder für eine bestimmte Zeitdauer von Stunden oder Minuten.
- **Mehrere/gleichzeitige verschlüsselte Sitzungen** - Der DIR-882 kann VPN-Sitzungen durchleiten. Er unterstützt mehrere und gleichzeitige IPsec- und PPTP-Sitzungen, sodass Benutzer hinter dem DIR-882 über verschlüsselte Kanäle sicher auf Unternehmensnetzwerke zugreifen können.
- **Benutzerfreundlicher Setup-Assistent** - Dank seiner leicht zu bedienenden webbasierten Benutzeroberfläche oder QRS Mobile (Quick Router Setup) App können Sie Ihren Router mithilfe des SPTvDIR-882 schnell und sicher und Ihren bestimmten Einstellungen entsprechend in Minuten konfigurieren.

¹ Max. drahtlose Signalrate leitet sich aus den Spezifikationen der Standards IEEE 802.11a, 802.11g, 802.11n und 802.11ac ab. Der tatsächliche Datendurchsatz schwankt. Netzwerkbedingungen und Umgebungsfaktoren, einschließlich Datenverkehr im Netz, Baumaterialien und Gebäudekonstruktionen sowie Netzwerk-Overhead senken die tatsächliche Datendurchsatzrate. Umgebungsbedingungen beeinflussen die Reichweite des Funksignals nachteilig.

Hardware-Überblick

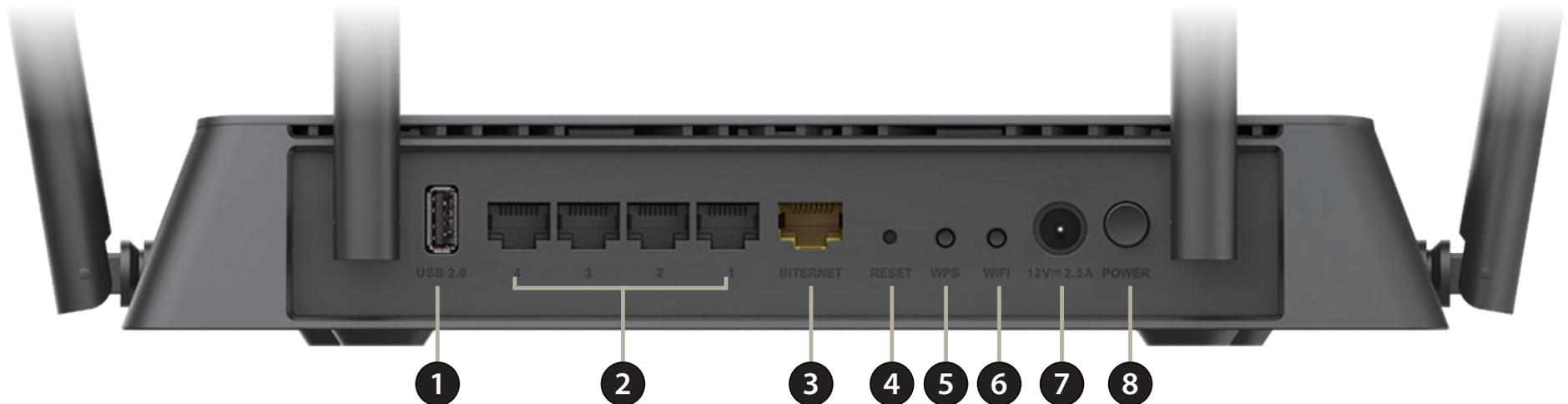
LED-Anzeigen



1	Betriebsanzeige-LED	Ein durchgehend leuchtendes Licht zeigt an, dass eine ordnungsgemäße Verbindung zur Stromversorgung besteht. Das Licht ist während des Hochfahrvorgangs durchgehend orangefarben.
2	Internet-LED	Ein durchgehend leuchtendes Licht zeigt an, dass eine Verbindung auf dem Internetanschluss besteht. Leuchtet die LED orangefarben, kann der Router keine Verbindung zum Internet herstellen.
3	Wireless 2,4GHz-LED	Ein durchgehend leuchtendes Licht zeigt an, dass das 2,4 GHz Funkfrequenzband aktiviert ist.
4	Wireless 5GHz-LED	Ein durchgehend leuchtendes Licht zeigt an, dass das 5 GHz Funkfrequenzband aktiviert ist.
5	Super Speed USB-LED	Eine dauerhaft grün leuchtende LED zeigt an, dass ein USB-Speichergerät mit dem USB 3.0-Anschluss vorn am Router verbunden ist.
6	USB-LED	Eine dauerhaft grün leuchtende LED zeigt an, dass ein USB-Speichergerät mit dem USB 2.0-Anschluss hinten am Router verbunden ist.

Hardware-Überblick

Rückseite



1	USB 2.0 Port	Zum Anschluss eines USB-Speichergerätes, um Dateien über das Netzwerk teilen zu können.
2	Gigabit LAN-Ports (1-4)	Zum Anschluss von Ethernet-Geräten wie Computer, Switches, netzgebundenen Speichergeräten (NAS) und Spielkonsolen.
3	Gigabit WAN-Port	Für den Anschluss Ihres Breitbandmodems an diesen Port mithilfe eines Ethernet-Kabels.
4	Rücksetztaste	Stecken Sie eine Büroklammer in das Rücksetzungsloch, warten Sie 10 Sekunden und lassen Sie los, um den Router auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen.
5	WPS-Taste	Drücken Sie auf die Taste, um den WPS-Prozess (Wi-Fi Protected Setup) zu starten und eine verschlüsselte Verbindung zu einem WPS-Client herzustellen.
6	WLAN (Wi-Fi) Taste	Drücken Sie diese Taste, um die Wireless-Netzwerke ein- oder auszuschalten.
7	Stromanschluss	Zum Anschluss des mitgelieferten Netzteils (Stromadapters).
8	Ein-/Aus-Taste	Drücken Sie auf den Netzschalter, um das Gerät ein- bzw. auszuschalten.

Vorderseite



1	USB 3.0 Port	Zum Anschluss eines USB-Speichergerätes, um Dateien über das Netzwerk teilen zu können.
---	---------------------	---

Installation

In diesem Abschnitt wird der Installationsprozess des DIR-882 beschrieben.

Vor der Inbetriebnahme

- Dabei ist die Aufstellung des Routers von großer Bedeutung. Stellen Sie ihn nicht in einem geschlossenen Bereich, wie einem Schrank, einer Vitrine, auf dem Dachboden oder der Garage auf.
- Konfigurieren Sie den Router mithilfe des Computers, der zuletzt direkt mit Ihrem Internetanschluss verbunden war. Vergewissern Sie sich, dass eine Internetverbindung besteht, bevor Sie zusätzliche Geräte verbinden.
- Falls Ihr Internetdienstanbieter Ihnen eine Modem/Router-Kombination bereitgestellt hat, müssen Sie diesen in den Bridge-Modus setzen, damit der Router korrekt genutzt werden kann. Wenden Sie sich diesbezüglich bitte an Ihren Internetdienstanbieter oder folgen Sie den entsprechenden Anleitungen im Benutzerhandbuch Ihres Modems/Routers.
- Sie können nur den Ethernet-Port auf Ihrem Modem verwenden. Wenn Sie die USB-Verbindung verwendet haben, bevor Sie den Router verwenden, müssen Sie Ihr Modem ausschalten, das USB-Kabel entfernen und ein Ethernet-Kabel an den WAN-Port auf dem Router anschließen und dann das Modem wieder einschalten. In einigen Fällen müssen Sie sich möglicherweise an Ihren Internetdienstanbieter wenden, um die Verbindungsarten zu ändern (USB zu Ethernet).
- Stellen Sie bei der Verbindung mit einem DSL-Modem sicher, dass Sie Ihre DSL-Serviceinformationen zur Hand haben, die Ihnen von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellt wurden. Zu diesen Informationen zählt wahrscheinlich der Benutzername Ihres DSL-Kontos und das Kennwort. Möglicherweise stellt Ihnen Ihr Internetdienstanbieter auch zusätzliche WAN-Konfigurationseinstellungen bereit, die eventuell zum Aufbau einer Verbindung benötigt werden.
- Falls Sie eine beträchtliche Zahl an Netzwerkgeräten verbinden wollen, ist es möglicherweise ratsam, jedes Kabel zu beschriften oder ein Foto (oder ein Diagramm) Ihrer vorhandenen Konstellation zu machen, bevor Sie Änderungen vornehmen.
- Wenn Sie über DSL verfügen und eine Verbindung über PPPoE herstellen, sollten Sie unbedingt jegliche PPPoE-Software wie WinPoET, BroadJump oder EnterNet 300 deaktivieren oder auf Ihrem Computer deinstallieren, da Sie sonst keine Verbindung zum Internet herstellen können.

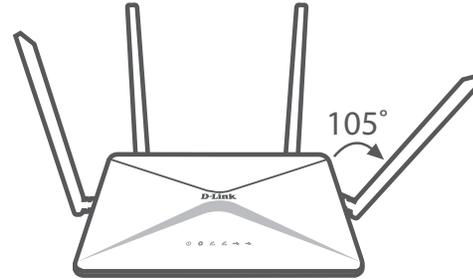
Anmerkungen zur Wireless-Installation

Der drahtlose Router von D-Link bietet Ihnen Zugriff auf Ihr Netzwerk mithilfe einer drahtlosen Verbindung von nahezu überall innerhalb des Betriebsbereichs Ihres drahtlosen Netzwerks. Dabei ist jedoch zu berücksichtigen, dass Anzahl, Stärke und Anordnung von Wänden, Decken oder anderen Objekten, die das Signal durchdringen muss, die Reichweite einschränken können. Die typischen Reichweiten hängen jeweils von der Art der Materialien und der Funkfrequenzstörungen in Ihrem Zuhause oder den Gegebenheiten in Ihren Geschäftsräumen ab. Die folgenden allgemeinen Richtlinien helfen Ihnen, die Reichweite Ihres Funknetzes zu maximieren:

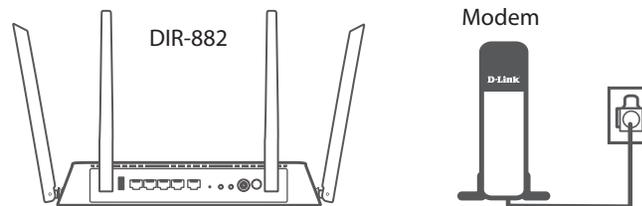
1. Halten Sie die Anzahl von Wänden und Decken zwischen dem D-Link-Router und anderen Netzwerkgeräten möglichst gering - jede Wand oder Decke kann die Reichweite Ihres Adapters um 1-30 Meter verringern. Stellen Sie deshalb Ihre Geräte so auf, dass die Anzahl der Wände oder Decken auf ein Minimum reduziert ist.
2. Achten Sie auf die kürzeste Linie zwischen den Netzwerkgeräten. Eine Wand, die 0,5 m stark ist, aber in einem Winkel von 45° steht, ist nahezu 1 m dick. Bei einem Winkel von 2° scheint die Wand über 14 m dick. Positionieren Sie die Geräte für einen besseren Empfang so, dass das Signal gerade durch eine Wand oder Decke tritt (anstatt in einem Winkel).
3. Baumaterialien können von Bedeutung sein. Bestimmte Baumaterialien können das Signal in seiner Reichweite negativ beeinträchtigen, wie z. B. eine starke Tür aus Metall oder Streben aus Aluminium. Versuchen Sie, Access Points, drahtlose Router und Computer so aufzustellen, dass das Signal durch Trockenbauwände, Gipskartonplatten oder Eingänge gesendet werden kann. Materialien und Objekte wie Glas, Stahl, Metall, Wände mit Wärmedämmung, Wasser (Aquarien), Spiegel, Aktenschränke, Mauerwerk und Zement beeinträchtigen die Stärke Ihres Funksignals.
4. Stellen Sie Ihr Produkt mindestens 1 - 2 Meter von elektrischen Geräten oder Einheiten entfernt auf, die Funkfrequenzstörgeräusche (RF-Rauschen) generieren.
5. Wenn Sie 2,4 GHz kabellose Telefone oder X-10 (drahtlose Produkte wie Deckenventilatoren, Leuchten und Heimalarmanlagen nutzen), könnte Ihre drahtlose Verbindung in ihrer Qualität dramatisch beeinträchtigt oder sogar ganz unbrauchbar werden. Stellen Sie sicher, dass sich Ihre 2,4 GHz-Telefonstation so weit wie möglich von Ihren drahtlosen Geräten entfernt befindet. Die Basisstation sendet auch dann ein Signal, wenn das Telefon nicht in Gebrauch ist.

Inbetriebnahme

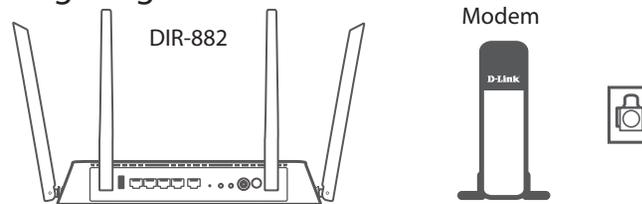
1. Ihr DIR-882 bietet Ihnen die schnellste, stabilste Netzwerkverbindung, die zurzeit möglich ist. Um die Leistung zu optimieren, sollten Sie die Antenne auf einen Winkel von 105 Grad ausklappen, um eine optimale Wireless-Abdeckung zu erzielen. Um eine bessere drahtlose Abdeckung zu erzielen, stellen Sie den Router in einem leicht zugänglichen und offenen Bereich auf.



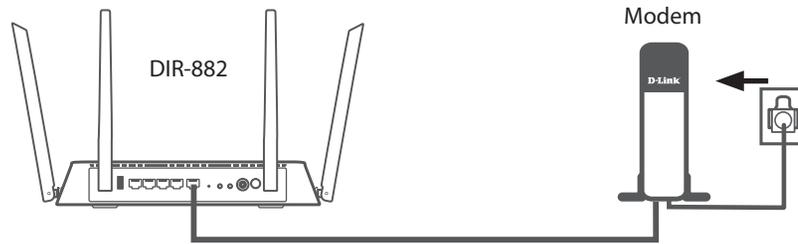
2. Stellen Sie Ihren DIR-882 in der Nähe des mit dem Internet verbundenen Modems auf. Um eine bessere drahtlose Abdeckung zu erzielen, stellen Sie es in einem leicht zugänglichen und offenen Bereich auf.



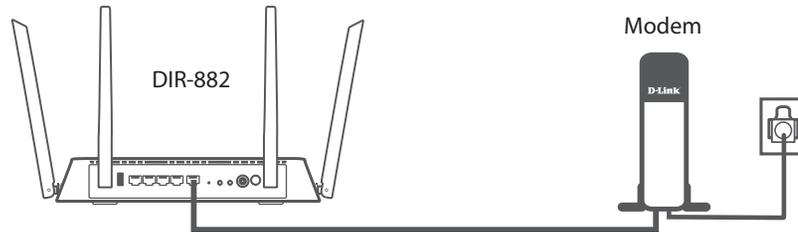
3. Schalten Sie das Gerät aus, unterbrechen Sie die Stromzufuhr durch Abziehen des Kabels und ziehen Sie das Ethernet-Kabel von Ihrem Kabel- oder DSL-Breitbandmodem ab. Das ist erforderlich. In einigen Fällen kann es nötig sein, das Gerät bis zu 5 Minuten lang ausgeschaltet zu lassen.



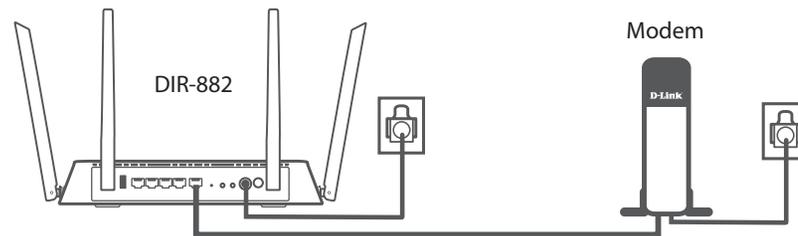
4. Verwenden Sie das mitgelieferte Ethernet-Kabel, um Ihr Modem mit dem als **INTERNET** gekennzeichneten gelben Port am Router zu verbinden.



5. Schalten Sie Ihr Modem wieder ein oder schließen Sie es wieder an die Stromzufuhr an und warten Sie etwa eine Minute, bevor Sie fortfahren.

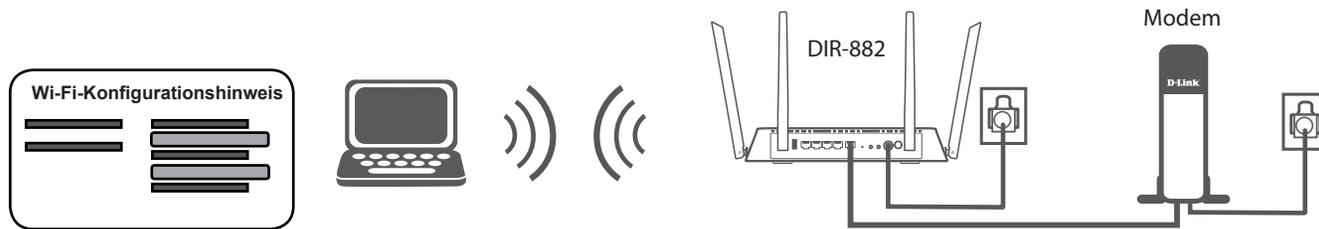


6. Schließen Sie das mitgelieferte Netzteil an den Router und eine Steckdose an. Drücken Sie auf die Ein-/Aus-Taste und warten Sie etwa eine Minute, bis das Licht der LED-Anzeige auf der Vorderseite des Geräts von orangefarben auf durchgehend weiß wechselt.

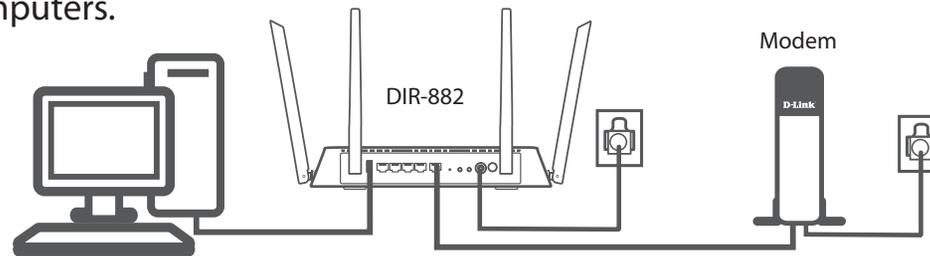


Hinweis: Dieser Router ist mit dem Netzteil-Modell S36B52-120A250-04 zu verwenden.

7. Falls Sie den DIR-882 drahtlos von einem PC aus konfigurieren, stellen Sie eine Verbindung zu einem auf der mitgelieferten Wi-Fi Konfigurationskarte gedruckten Wi-Fi-Netzwerk her. Sie finden die Namen der Wi-Fi Netzwerke und die Kennwörter auch auf dem Aufkleber auf der Unterseite Ihres Routers.



- Wenn Sie den DIR-882 von einem PC mit einem Ethernet-Kabelanschluss konfigurieren, stecken Sie das eine Ende eines Ethernet-Kabels in den mit 1 gekennzeichneten Port auf der Rückseite des Routers und das andere Ende in den Ethernet-Port Ihres Computers.



8. Wenn Sie eine Verbindung zu einem Breitbanddienst herstellen, der eine dynamische Verbindung (nicht PPPoE) verwendet, sind Sie möglicherweise bereits online. Versuchen Sie einen Webbrowser zu öffnen und rufen Sie eine Website auf. Wenn die Webseite nicht geladen wird, fahren Sie fort mit **Abschließen der Einrichtung auf Seite 14.**

Abschließen der Einrichtung

Es stehen Ihnen verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung, Ihren Router für die Verbindung zum Internet und zu Ihren Clients zu konfigurieren:

- **QRS Mobile App** - Verwenden Sie Ihr Android-Gerät oder iPhone, Ihr iPad oder Ihren iPod touch, um Ihren Router zu konfigurieren.
Näheres finden Sie unter **QRS Mobile App auf Seite 15**.
- **D-Link Einrichtungsassistent** - Dieser Assistent wird gestartet, wenn Sie sich das erste Mal am Router anmelden.
Näheres finden Sie unter **Der Einrichtungsassistent auf Seite 20**.
- **Manuelles Einrichten** - Melden Sie sich beim Router an und konfigurieren Sie Ihren Router manuell.
Näheres finden Sie unter **Konfiguration auf Seite 24**.

QRS Mobile App

Die QRS Mobile-App bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihren Router von Ihrem mobilen Gerät aus zu installieren und zu konfigurieren.

Hinweis: Je nach der Version des Betriebssystems Ihres mobilen Geräts entsprechen die Bildschirmabbildungen in diesem Handbuch möglicherweise nicht Ihren.

Schritt 1

Suchen Sie nach der kostenlosen **QRS Mobile App** im iTunes Store oder in Google Play.



Schritt 2

Sobald Ihre App installiert ist, können Sie Ihren Router konfigurieren. Stellen Sie eine drahtlose Verbindung zu dem Router her, indem Sie Ihr Hilfsprogramm für drahtlose Verbindungen auf Ihrem Gerät aufrufen. Suchen Sie nach dem Wi-Fi-Namen (SSID). Er ist auf der mitgelieferten Info-Karte aufgeführt. Wählen Sie ihn aus und geben Sie Ihr Wi-Fi-Kennwort ein.

D-Link Wi-Fi Configuration Card	
Default Configuration	Wi-Fi Name(SSID) 2.4GHz:
Wi-Fi Name (SSID): dlink-a8fa	Wi-Fi Password:
Wi-Fi Password: akbdj19368	Wi-Fi Name(SSID) 5GHz *:
	Wi-Fi Password *:
To configure your router, go to: http://dlinkrouter.local. Or http://192.168.0.1 Username: "Admin" Password: " (leave the field blank)	Your configuration Username: "Admin" Password:
	*For applicable models

Schritt 3

Starten Sie nach Herstellung der Verbindung zu dem Router die QRS Mobile App von der Startseite (Home) Ihres Geräts.

Hinweis: Die folgenden Schritte beziehen sich auf die Android-Benutzeroberfläche der QRS Mobile App. Wenn Sie ein iPhone, iPad oder iPod touch nutzen, unterscheiden sich möglicherweise die jeweiligen Bildschirmabbildungen, der Prozess ist jedoch der gleiche.

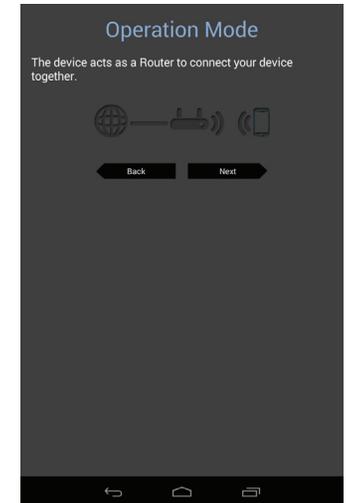
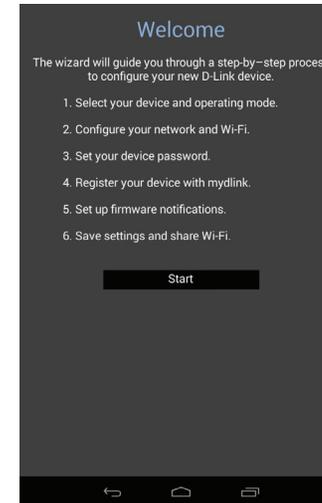


QRS Mobile

QRS Mobile App (Fortsetzung)

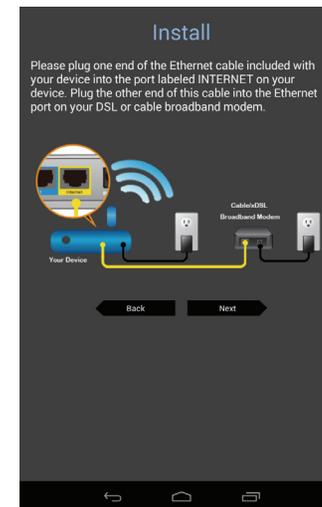
Schritt 4

Die Startseite wird angezeigt. Tippen Sie auf **Start** um fortzufahren, geben Sie dann Ihr Gerätekenntwort ein und tippen Sie auf **Anmelden**. Tippen Sie auf **Weiter**, sobald die Betriebsmodusanzeige erscheint.



Schritt 5

Stellen Sie zu diesem Zeitpunkt sicher, dass Ihr Router mit einem Modem verbunden ist. Stecken Sie das eine Ende des mitgelieferten Ethernet-Kabels in Ihr DSL- oder Kabelmodem und das andere Ende in den mit **INTERNET** gekennzeichneten Port des DIR-882. Tippen Sie auf **Weiter**, damit Ihre Internetverbindung automatisch erkannt werden kann, und fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.



QRS Mobile App (Fortsetzung)

Schritt 6

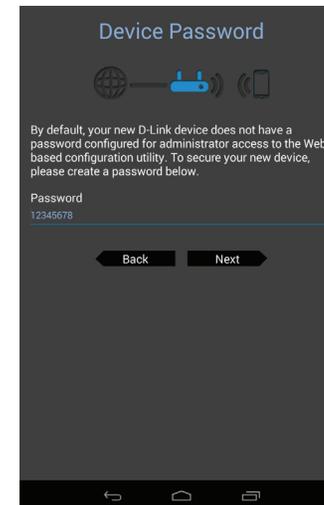
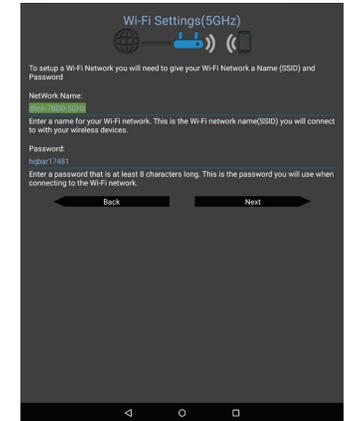
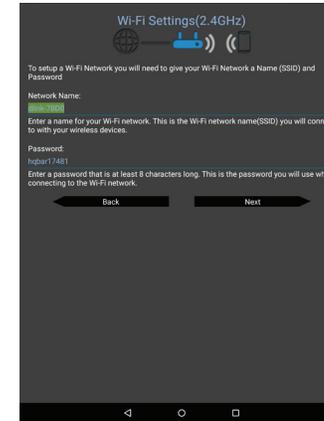
Sie werden aufgefordert, Ihr 2,4 GHz drahtloses Netzwerk zu konfigurieren. Geben Sie einen Netzwerknamen (SSID) Ihrer Wahl ein oder akzeptieren Sie die standardmäßig vorgegebene SSID.

Wählen Sie dann ein aus mindestens 8 Zeichen bestehendes WLAN-Kennwort. Für jedes Gerät, das drahtlos eine Verbindung zu dem Router herstellen möchte, muss dieses Kennwort bei der Erstverbindung eingegeben werden.

Tippen Sie auf **Weiter**, um Ihr 5 GHz Funknetz zu konfigurieren. Klicken Sie, wenn Sie mit den vorgenommenen Einstellungen abgeschlossen haben, auf **Weiter** um fortzufahren.

Schritt 7

Geben Sie das Administratorkennwort Ihrer Wahl ein. Anders als das WLAN-Kennwort ist dieses Kennwort nur erforderlich, wenn Sie den Router konfigurieren möchten. Informationen darüber, wann dieses Kennwort verwendet wird, finden Sie auf **Konfiguration auf Seite 23**. Tippen Sie auf **Weiter** um fortzufahren.

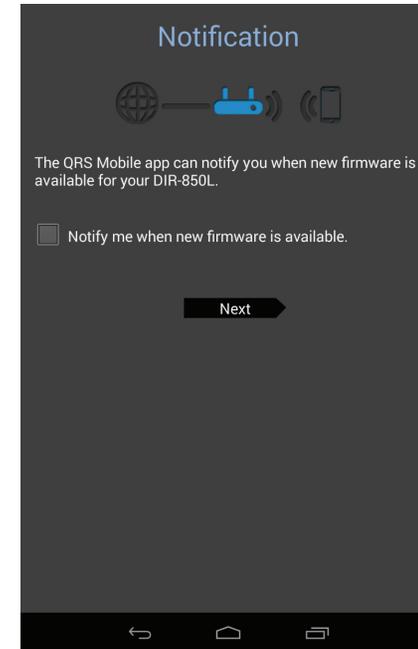


QRS Mobile App (Fortsetzung)

Schritt 8

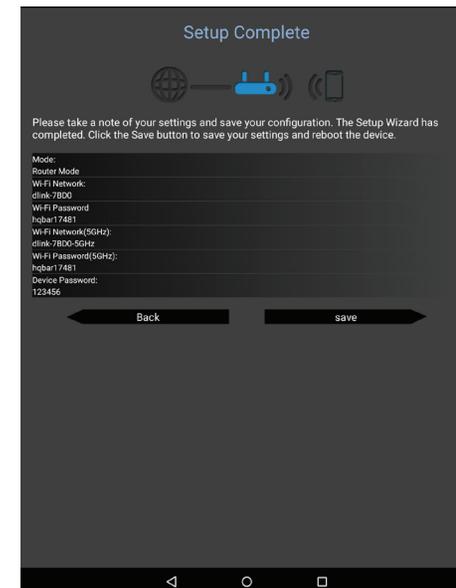
Wenn Sie vom Server initiierte Benachrichtigungen erhalten möchten, sobald eine neue Firmwareaktualisierung verfügbar ist, markieren Sie das Kästchen **Benachrichtigen Sie mich, sobald neue Firmware verfügbar ist** und tippen Sie auf Weiter.

Tippen Sie andernfalls auf **Weiter** um fortzufahren.



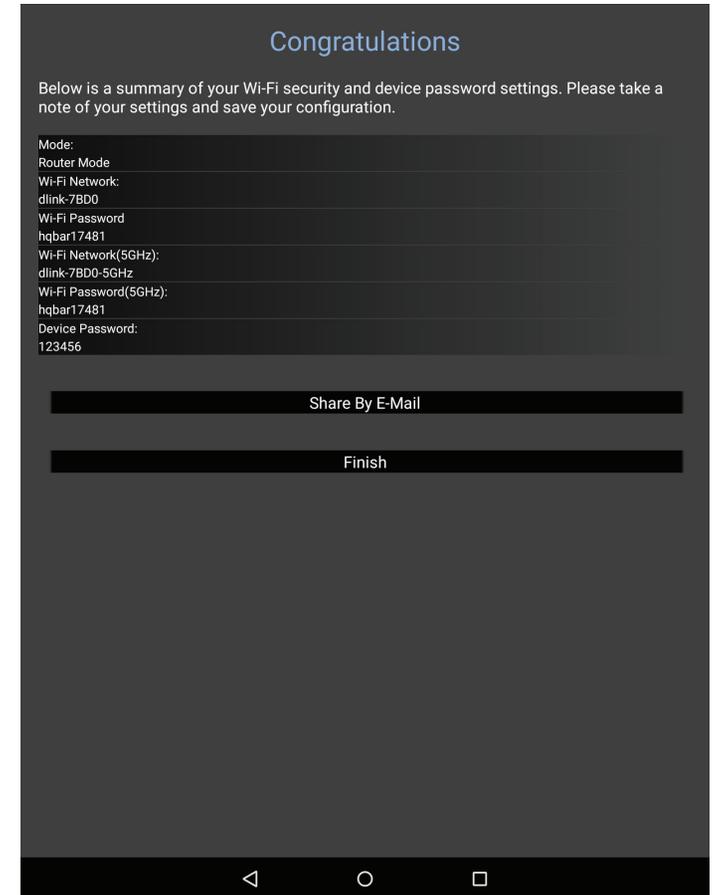
Schritt 9

Ihnen wird eine Zusammenfassung Ihrer gewählten Einstellungen angezeigt. Klicken Sie auf **Speichern**, um den Einrichtungsvorgang abzuschließen.



QRS Mobile App (Fortsetzung)

Ihr Gerät ist jetzt konfiguriert. Sie können diese Informationen durch Tippen auf **Freigabe durch E-Mail** mit anderen teilen, oder Sie tippen auf **Fertig stellen**, um die App zu verlassen.



Der Einrichtungsassistent

Falls dies das erste Mal ist, dass Sie den Router installieren, öffnen Sie Ihren Webbrowser und geben Sie **http://dlinkrouter.local/** in der Adresszeile ein. Als Alternative dazu können Sie auch die folgende standardmäßige IP-Adresse des Routers eingeben: **http://192.168.0.1**).

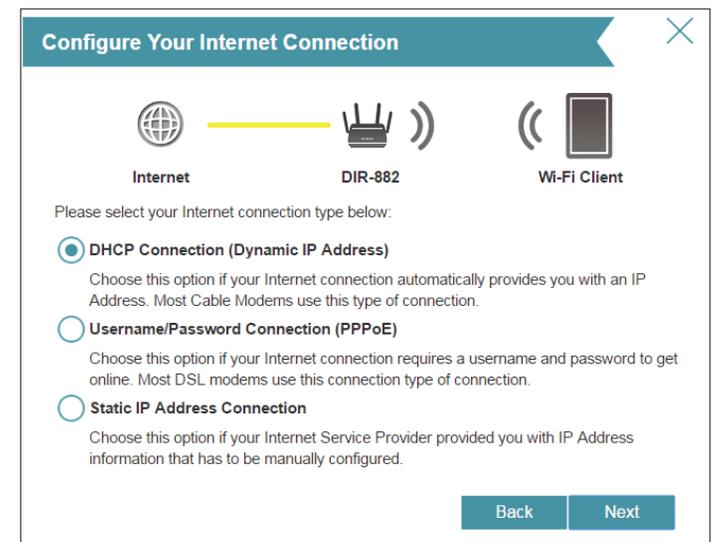
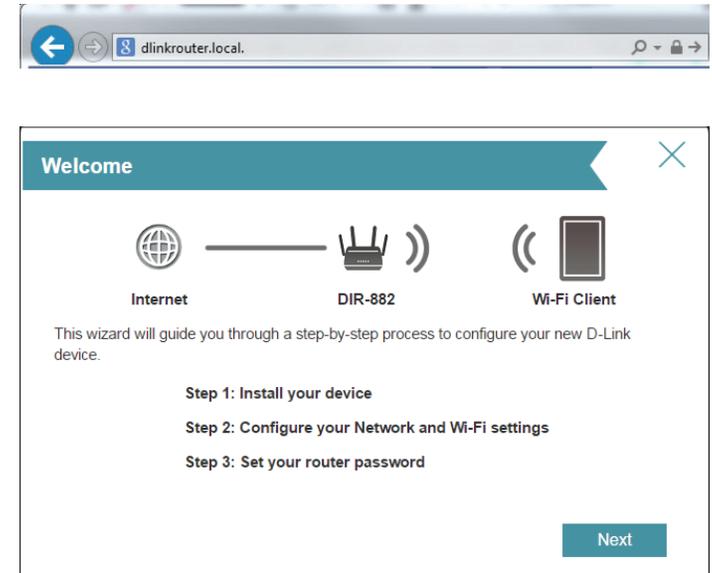
Der Assistent führt Sie Schritt für Schritt durch die Konfiguration Ihres neuen D-Link-Routers und hilft Ihnen, eine Verbindung mit dem Internet herzustellen.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter) um fortzufahren.

Bitte warten Sie, bis Ihr Router Ihren Internetverbindungstyp erkennt. Wenn der Router Ihre Internetverbindung erkennt, müssen Sie möglicherweise die Informationen wie Benutzername und Kennwort, die Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben, eingeben.

Falls der Router keine gültige Internetverbindung erkennt, wird eine Auswahlliste mit Verbindungstypen angezeigt.

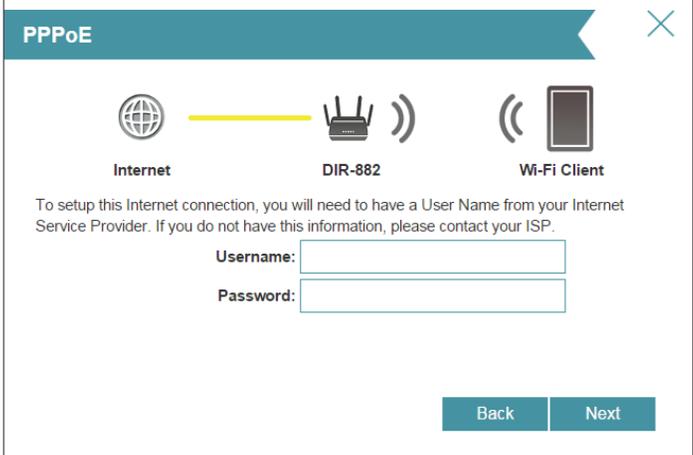
Wählen Sie Ihren Internetverbindungstyp (Sie erhalten diese Informationen von Ihrem Internetdienstanbieter) und klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



Der Einrichtungsassistent (Fortsetzung)

Wenn der Router **PPPoE** erkannt hat oder Sie diesen Typ ausgewählt haben, geben Sie Ihren PPOE-Benutzernamen und Ihr Kennwort ein und klicken Sie auf **Next** (Weiter) um fortzufahren.

Hinweis: Deinstallieren Sie Ihre PPPoE-Software von Ihrem Computer. Die Software ist nicht länger erforderlich und kann nicht über einen Router verwendet werden.



PPPoE

Internet — DIR-882 — Wi-Fi Client

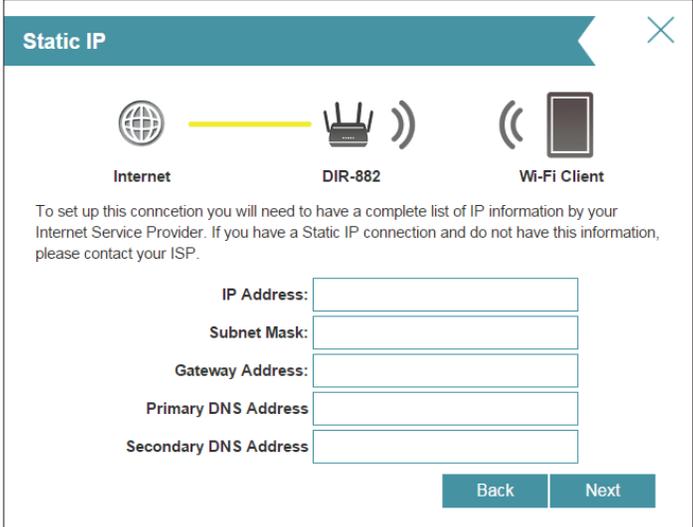
To setup this Internet connection, you will need to have a User Name from your Internet Service Provider. If you do not have this information, please contact your ISP.

Username:

Password:

Back Next

Hat der Router **Static** erkannt oder Sie haben 'Static' ausgewählt, geben Sie die statische IP-Adresse und die DNS-Einstellungen ein, die Sie von Ihrem Internetdiensteanbieter erhalten haben. Klicken Sie auf **Next** (Weiter) um fortzufahren.



Static IP

Internet — DIR-882 — Wi-Fi Client

To set up this connection you will need to have a complete list of IP information by your Internet Service Provider. If you have a Static IP connection and do not have this information, please contact your ISP.

IP Address:

Subnet Mask:

Gateway Address:

Primary DNS Address:

Secondary DNS Address:

Back Next

Der Einrichtungsassistent (Fortsetzung)

Erstellen Sie ein WLAN-Kennwort (zwischen 8 - 63 Zeichen). Dieses Kennwort oder dieser Schlüssel muss in Ihren drahtlosen Clients eingegeben werden, damit sie Verbindungen zu Ihrem drahtlosen Netzwerk herstellen können.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter) um fortzufahren.

Hinweis: Die Smart Connect-Funktion des DIR-882 bietet ein einzelnes Wireless-Netzwerk. Bei der Verbindung der Clients mit einem Erweiterungsnetzwerk werden diese automatisch dem besten Band hinzugefügt, also entweder 2,4 GHz oder 5 GHz. Um die Smart Connect-Funktion zu deaktivieren und 2,4 GHz- oder 5 GHz-Netzwerke individuell zu konfigurieren, lesen Sie bitte **Drahtlos auf Seite 61**.

Um den Router abzusichern, geben Sie bitte ein neues Kennwort ein. Sie werden jedes Mal zur Eingabe dieses Kennworts aufgefordert, wenn Sie das webbasierte Konfigurationshilfsprogramm Ihres Routers verwenden möchten. Klicken Sie auf **Next** (Weiter) um fortzufahren.

Wi-Fi Settings

Internet — DIR-882 — Wi-Fi Client

To setup a Wi-Fi network you will need to give your Wi-Fi network a name (SSID) and password.

Wi-Fi Network Name:

The Wi-Fi Network Name is up to 32 characters. You will need to join your Wi-Fi network using this Network Name (SSID).

Wi-Fi Password:

The password must contain at least 8 characters. You will need to join your Wi-Fi network using this password.

Back Next

Device Admin Password

Internet — DIR-882 — Wi-Fi Client

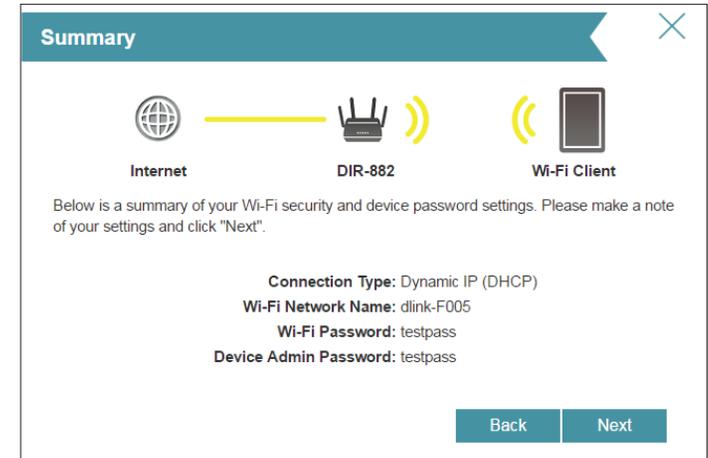
By default, your new D-Link device does not have a password configured for administrator access to the Web-based configuration utility. To secure your new device, please create a password below.

Device Admin Password:

Back Next

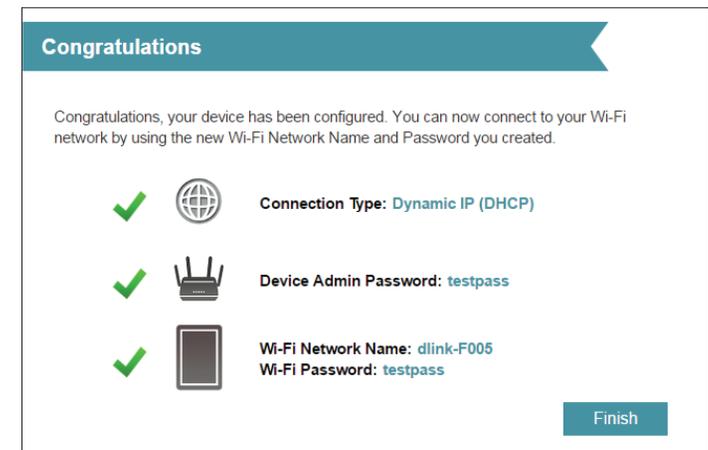
Der Einrichtungsassistent (Fortsetzung)

Ihnen wird eine Zusammenfassung Ihrer Einstellungen angezeigt. Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um die Einstellungen abzuschließen, oder auf **Back** (Zurück), um Änderungen vorzunehmen.



Bei Abschluss des Assistentenvorgangs wird Ihnen eine Übersicht Ihrer Einstellungen angezeigt. Klicken Sie auf **Finish** (Fertig stellen), um den Assistenten zu schließen.

Ihr Gerät ist jetzt konfiguriert.



Konfiguration

Um Zugang zum Konfigurationshilfsprogramm zu bekommen, öffnen Sie einen Webbrowser wie den Internet Explorer und geben **http://dlinkrouter.local.** ein. Sie können auch eine Verbindung herstellen, indem Sie die IP-Adresse des Routers (standardmäßig **http://192.168.0.1**) in die Adresszeile eingeben.

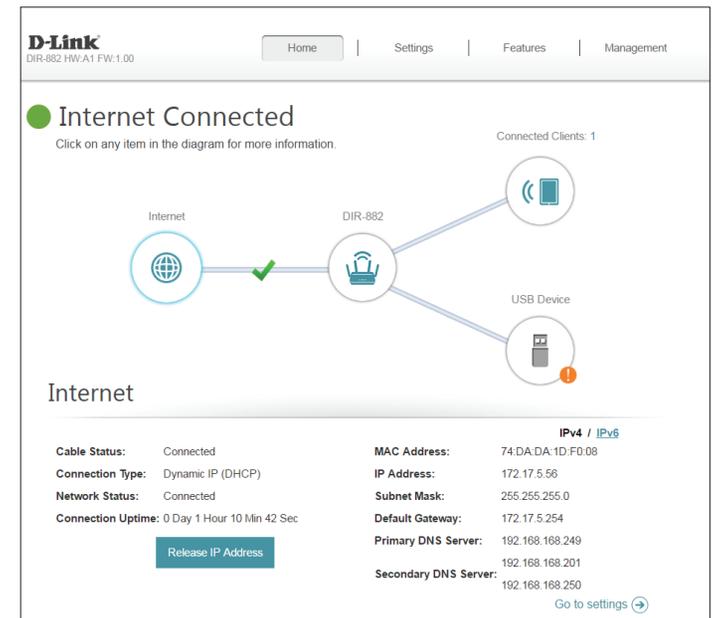
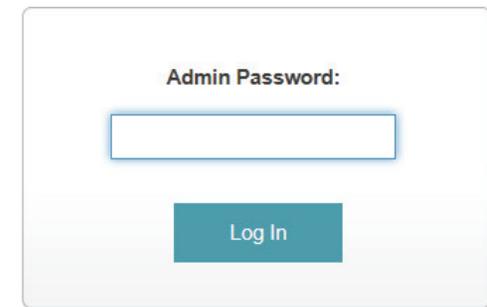
Geben Sie Ihr Kennwort ein. Fall Sie vorher den Anweisungen des Einrichtungsassistenten gefolgt sind, verwenden Sie bitte das Administratorkennwort, das Sie während der Ausführung des Assistenten eingegeben haben. Lassen Sie andernfalls das Kennwortfeld leer. Klicken Sie auf **Log In (Anmelden)** um fortzufahren.

Hinweis: Wenn Sie Ihr Kennwort vergessen haben und sich nicht anmelden können, drücken Sie länger als 10 Sekunden auf die Rücksetz-/WPS-Taste auf der Rückseite des Geräts, um die Standardeinstellungen des Routers wiederherzustellen.

Die Startseite des Routers wird geöffnet und zeigt den aktuellen Verbindungsstatus an.

Die Leiste im oberen Bereich der Seite bietet schnellen Zugriff auf Einstellungen und Managementfunktionen. Sie können schnell und zu jeder Zeit zur Startseite (Home) zurückspringen.

Hinweis: Nach einer bestimmten Zeit der Inaktivität erfolgt automatisch eine Abmeldung durch das System.



Startseite

Auf der Startseite (Home) wird der aktuelle Status des Routers in Form einer interaktiven Grafik angezeigt. Sie können auf jedes Symbol im unteren Bereich des Fensters klicken, um Informationen zu jedem Teil des Netzwerks anzuzeigen. Mithilfe der Menüzeile oben auf der Seite können Sie schnell andere Seiten aufrufen.

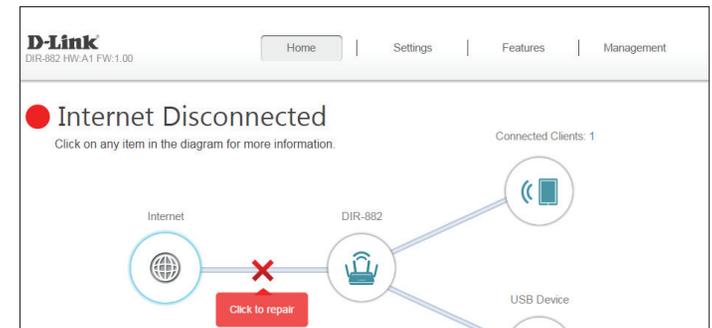
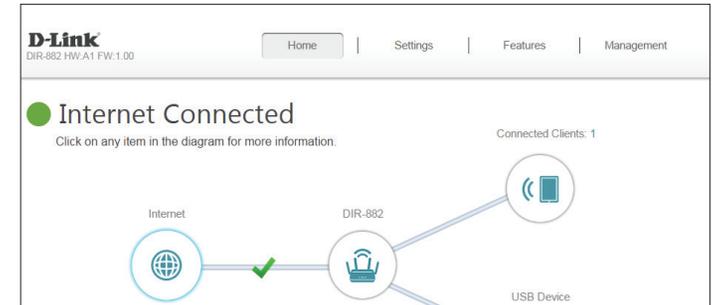
Auf der Startseite wird angezeigt, ob der Router zum aktuellen Zeitpunkt mit dem Internet verbunden ist. Besteht eine Verbindung, klicken Sie auf **Click to repair** (Zur Reparatur hier klicken), um den Setup-Assistenten aufzurufen (siehe **Der Einrichtungsassistent auf Seite 20** für weitere Informationen).

Internet

Um mehr Details zu Ihrer Internetverbindung anzuzeigen, klicken Sie auf das Symbol **Internet**. Klicken Sie auf **IPv4** oder **IPv6**, um Details der IPv4- bzw. IPv6-Verbindung anzuzeigen.

Klicken Sie auf **Release IP Address** (IP-Adresse freigeben), um die Verbindung zum Internet zu trennen. Sollten Sie danach die Verbindung wiederherstellen wollen, klicken Sie auf **Renew** (Erneuern).

Auf **Internet auf Seite 29** finden Sie Informationen zur Neukonfiguration der Interneteinstellungen.



DIR-882

Klicken Sie auf das DIR-882 Symbol, um Details zu dem Router und seinen Drahtloseinstellungen anzuzeigen.

Dort finden Sie den aktuellen Wi-Fi-Netzwerknamen und das Kennwort des Routers sowie seine MAC-Adresse und die IPv4- und IPv6-Adresse.

Um die Netzwerkeinstellungen neu zu konfigurieren, klicken Sie entweder unten links auf **Go to settings** (Zu den Einstellungen) oder auf **Settings** (Einstellungen) oben auf der Seite und dann in dem angezeigten Menü auf **Network** (Netzwerk). Weitere Informationen dazu finden Sie unter **Netzwerk auf Seite 65**.

Um die Wireless-Einstellungen neu zu konfigurieren, klicken Sie entweder unten rechts auf **Go to settings** (Zu den Einstellungen) oder auf **Settings** (Einstellungen) oben auf der Seite und dann in dem angezeigten Menü auf **Wireless**. Weitere Informationen dazu finden Sie unter **Drahtlos auf Seite 61**.

The screenshot displays the D-Link DIR-882 web interface. At the top, there is a navigation bar with 'Home', 'Settings', 'Features', and 'Management' tabs. Below the navigation bar, a green circle indicates 'Internet Connected'. A network diagram shows the DIR-882 router connected to the Internet, with a green checkmark on the connection line. To the right of the router, there are icons for 'Connected Clients: 1' and a 'USB Device' with a red warning icon. Below the diagram, the 'DIR-882' section provides network details:

Network Type	Status	Wi-Fi Name (SSID)	Password
IPv4 Network	Enabled	Not Available	Not Available
IPv6 Network	Enabled	Not Available	Not Available
Wi-Fi 2.4GHz	Disabled	Not Available	Not Available
Wi-Fi 5GHz	Disabled	Not Available	Not Available

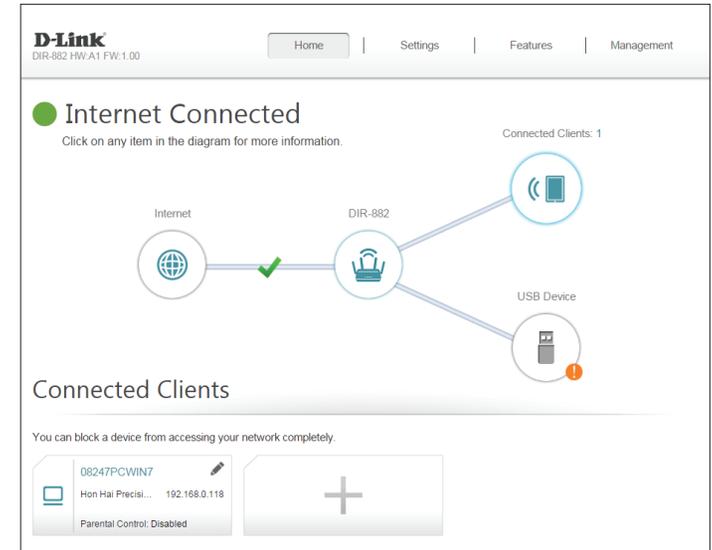
Additional details for IPv4 Network: MAC Address: 74.DA.DA:1D:F0:05, Router IP Address: 192.168.0.1, Subnet Mask: 255.255.255.0. Additional details for IPv6 Network: Link-Local Address: FE80::76DA:DAFF:FE1D:F005, Router IPv6 Address: Not Available, DHCP-PD: Enabled, Assigned Prefix: /64. A 'Go to settings' link is located at the bottom right of the network details section.

Verbundene Clients

Klicken Sie auf das Symbol für **Connected Clients** (Verbundene Clients), um Details zu dem Router und seinen Wireless-Einstellungen anzuzeigen.

Auf dieser Seite können Sie alle zum aktuellen Zeitpunkt mit dem Router verbundenen Clients und deren IP-Adressen sehen.

Um die Einstellungen jedes einzelnen Client zu bearbeiten, klicken Sie auf das Bleistiftsymbol des jeweiligen Client, den Sie bearbeiten möchten.



Name: Geben Sie für diesen Client einen benutzerdefinierten Namen ein.

Anbieter/Hersteller: Zeigt den Hersteller des Geräts an.

MAC-Adresse: Zeigt die MAC-Adresse des Geräts an.

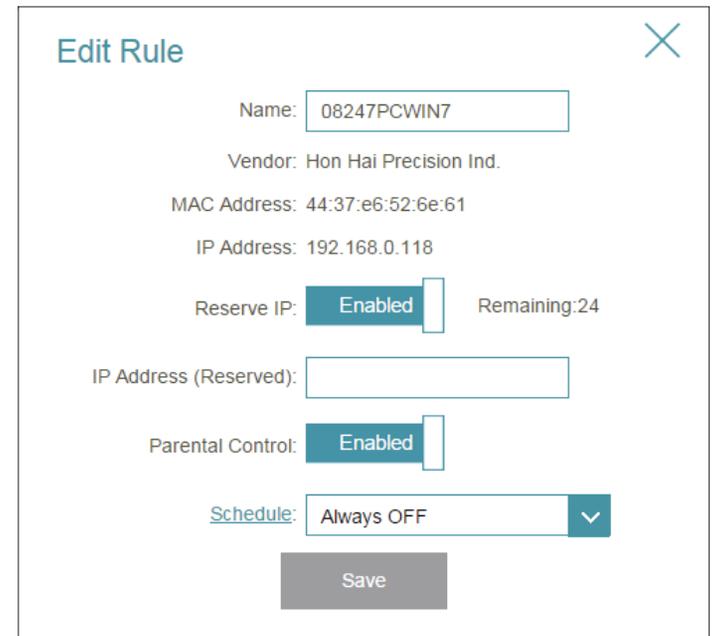
IP-Adresse: Zeigt die aktuelle IP-Adresse dieses Client an.

IP-Adresse reservieren: Aktivieren Sie die Funktion zur Reservierung dieser IP-Adresse für diesen Client.

Reservierte IP-Adresse: Geben Sie eine IP-Adresse für die Zuweisung durch den DHCP-Server des DIR-882 an.

Kinderschutz: Erlauben oder sperren Sie den Zugriff zu dem Router.

Klicken Sie anschließend auf **Save** (Speichern).



USB-Gerät

Klicken Sie auf das Symbol für das USB-Gerät, um die Details über das zum gegebenen Zeitpunkt verbundene USB-Speichergerät, den DLNA-Medienserver, die Windows-Dateifreigabe und FTP anzuzeigen.

Falls Sie ein USB-Gerät angeschlossen haben, können Sie seinen Namen und die verfügbare Speicherkapazität anzeigen.

Um die USB-Freigabeeinstellungen neu zu konfigurieren, klicken Sie entweder unten rechts auf **Go to settings** (Zu den Einstellungen) oder auf **Settings** (Einstellungen) oben auf der Seite und dann in dem angezeigten Menü auf **USB Sharing** (USB-Freigabe). Weitere Informationen zur **USB-Freigabe** finden Sie auf Seite **67**.

The screenshot displays the 'Internet Connected' status of the DIR-882 router. A network diagram shows the Internet connected to the DIR-882, which is then connected to a USB Device. Below the diagram, the 'USB Device' section shows a 'Flash Disk' with 7.49 GB available and total space. To the right, sharing settings are listed: 'DLNA Media Server' is enabled with service name 'DIR-882_DMS', while 'Windows File Sharing' and 'FTP' are disabled. A 'Go to settings' button is located at the bottom right.

Internet Connected
Click on any item in the diagram for more information. Connected Clients: 1

Internet DIR-882 USB Device

USB Device

← USB Port: Flash Disk

Available Space: 7.49 GB
Total Space: 7.49 GB

DLNA Media Server
Status: Enabled
Service Name: DIR-882_DMS

Windows File Sharing
Status: Disabled

FTP
Status: Disabled

Go to settings →

Einstellungen

Der Einrichtungsassistent

Klicken Sie im Einstellungsmenü auf der Leiste oben auf der Seite auf **Wizard** (Assistent), um den Einrichtungsassistenten zu öffnen. Es handelt sich hierbei um den gleichen Assistenten, der aufgerufen wird, wenn Sie den Router zum ersten Mal starten. Nähere Informationen finden Sie unter **Der Einrichtungsassistent auf Seite 20**.

Internet

Klicken Sie im Einstellungsmenü in der Leiste oben auf der Seite auf **Internet**, um die Internetkonfigurationsoptionen zu sehen.

Meine Internetverbindung Wählen Sie den Internetverbindungstyp von dem Dropdown-**ist:** Menü. Es werden Ihnen die für jeden Verbindungstyp passenden Optionen angezeigt. Klicken Sie auf **Advanced Settings...** (Erweiterte Einstellungen...), um die Liste zu erweitern und alle Optionen anzuzeigen.

Für **Dynamic IP (DHCP)** (Dynamische IP-Adresse) siehe Seite 30.

Für **Static IP** (Statische IP-Adresse) siehe Seite 31.

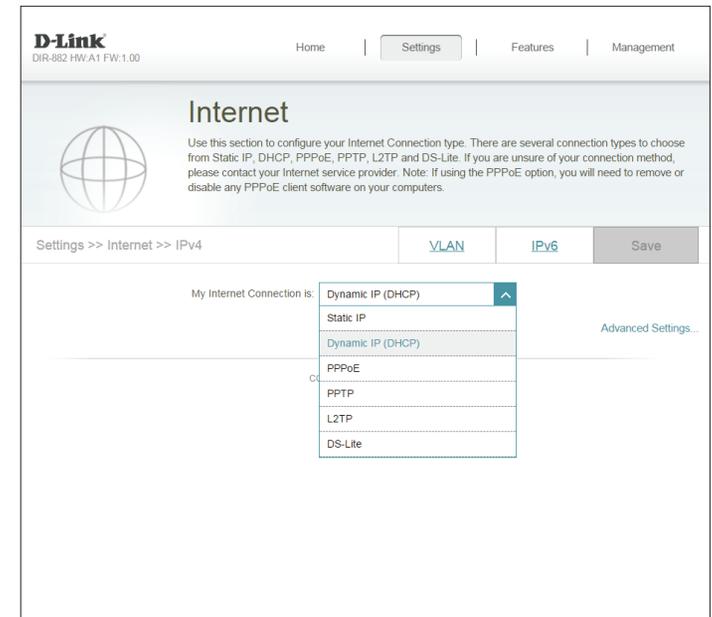
Für **PPPoE** siehe Seite 32.

Für **PPTP** siehe Seite 34.

Für **L2TP** siehe Seite 36.

Für **DS-Lite** siehe Seite 38.

Um eine IPv6-Verbindung zu konfigurieren, klicken Sie auf den **IPv6**-Link. Näheres finden Sie unter Seite 39.



Dynamische IP (DHCP)

Wählen Sie **Dynamic IP (DHCP)**, um die IP-Adressinformationen automatisch von Ihrem Internetdienstanbieter zu erhalten. Wählen Sie diese Option, wenn Ihnen Ihr Internetdienstanbieter keine IP-Adresse zur Verwendung angibt.

Erweiterte Einstellungen

- Host-Name:** Die Angabe des Hostnamens ist optional, wird aber möglicherweise von einigen Internetdienstanbietern gefordert. Wenn Sie nicht sicher sind, was Sie eingeben sollen, lassen Sie das Feld leer.
- Primärer DNS-Server:** Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter zugewiesene primäre DNS-Server-IP-Adresse ein. Diese Adresse erhalten Sie in der Regel automatisch von Ihrem Internetdienstanbieter.
- Sekundärer DNS-Server:** Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter zugewiesene sekundäre IP-Adresse des DNS-Servers ein. Diese Adresse erhalten Sie in der Regel automatisch von Ihrem Internetdienstanbieter.
- MTU:** (Maximum Transmission Unit/Maximale Paketgröße) - Um eine optimale Leistung zu erzielen, müssen Sie die MTU möglicherweise mithilfe Ihres Internetdienstanbieters ändern.
- MAC-Adresskopie:** Die Standard-MAC-Adresse ist auf die physische MAC-Adressschnittstelle des Internet-Ports auf dem Router gesetzt. Sie können das Dropdown-Menü verwenden, um die MAC-Adresse des Internet-Ports durch die MAC-Adresse eines verbundenen Client zu ersetzen.

Klicken Sie anschließend auf **Save** (Speichern).

The screenshot shows the 'Internet' configuration page for a D-Link DIR-882 HW v1 FW:1.00 router. The page is titled 'Internet' and includes a navigation bar with 'Home', 'Settings', 'Features', and 'Management'. Below the title, there is a globe icon and a brief instruction: 'Use this section to configure your Internet Connection type. There are several connection types to choose from: Static IP, DHCP, PPPoE, PPTP, L2TP and DS-Lite. If you are unsure of your connection method, please contact your Internet service provider. Note: If using the PPPoE option, you will need to remove or disable any PPPoE client software on your computers.'

The main configuration area is titled 'Settings >> Internet >> IPv4'. It features a 'My Internet Connection is:' dropdown menu set to 'Dynamic IP (DHCP)'. To the right of this menu is a link for 'Advanced Settings...'. Below this, there are several input fields and dropdown menus:

- Host Name:** A text input field containing 'D-Link'.
- Primary DNS Server:** A text input field containing '168.168.250'.
- Secondary DNS Server:** An empty text input field.
- MTU:** A dropdown menu set to 'Auto'.
- MAC Address Clone:** A dropdown menu set to '<< MAC Address'.

At the bottom of the page, there is a copyright notice: 'COPYRIGHT © 2016 D-Link'.

Statische IP

Wählen Sie **Static IP** (Statische IP-Adresse), wenn Ihnen Ihr Internetdienstanbieter alle IP-Informationen bereitgestellt hat.

IP-Adresse: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte IP-Adresse ein.

Subnetzmaske: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellten Subnetzmaskenwerte ein.

Standard-Gateway: Geben Sie die vom Internetdienstanbieter zugewiesene Standard-Gateway-Adresse ein.

Primärer DNS-Server: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter zugewiesene primäre DNS-Server-IP-Adresse ein.

Erweiterte Einstellungen

Sekundärer DNS-Server: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter zugewiesene sekundäre IP-Adresse des DNS-Servers ein.

MTU: (Maximum Transmission Unit/Maximale Paketgröße) - Um eine optimale Leistung zu erzielen, müssen Sie die MTU möglicherweise mithilfe Ihres Internetdienstanbieters ändern. Die vorgegebene Standardeinstellung ist **Auto**.

MAC-Adresskopie: Die Standard-MAC-Adresse ist auf die physische MAC-Adressschnittstelle des Internet-Ports auf dem Router gesetzt. Sie können das Dropdown-Menü verwenden, um die MAC-Adresse des Internet-Ports durch die MAC-Adresse eines verbundenen Client zu ersetzen.

Klicken Sie anschließend auf **Save** (Speichern).

D-Link
DIR-882 HW:A1 FW:1.00

Home | Settings | Features | Management

Internet

Use this section to configure your Internet Connection type. There are several connection types to choose from Static IP, DHCP, PPPoE, PPTP, L2TP and DS-Lite. If you are unsure of your connection method, please contact your Internet service provider. Note: If using the PPPoE option, you will need to remove or disable any PPPoE client software on your computers.

Settings >> Internet >> IPv4

VLAN IPv6 Save

My Internet Connection Is: Static IP

IP Address:

Subnet Mask:

Default Gateway:

Primary DNS Server:

[Advanced Settings...](#)

Secondary DNS Server:

MTU: Auto

MAC Address Clone: 00:0C:43:28:80:45 << MAC Address

PPPoE

Wählen Sie **PPPoE**, wenn Ihr ISP die Eingabe eines PPPoE-Benutzernamens und -Kennworts anbietet und verlangt, um eine Verbindung mit dem Internet herzustellen.

Benutzername: Geben Sie den von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellten Benutzernamen ein.

Kennwort: Geben Sie das von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte Kennwort ein.

Wiederverbindungsmodus: Wählen Sie entweder **Always-on** (Immer an), **On-Demand** (Bei Bedarf) oder **Manual** (Manuell).

Maximale Leerlaufzeit: Geben Sie eine maximale Leerlaufzeit ein, um damit festzulegen, wie lange die Internetverbindung während einer Inaktivität bestehen bleiben soll. Wenn Sie diese Funktion deaktivieren möchten, aktivieren Sie den Wiederverbindungsmodus **Always-on (Immer an)**.

Erweiterte Einstellungen

Adressmodus: Wählen Sie **Static IP** (Statische IP-Adresse), wenn Ihr Internetdienstanbieter Ihnen die IP-Adresse, Subnetzmaske, das Gateway und die DNS-Serveradressen zugewiesen hat. Wählen Sie in den meisten Fällen **Dynamic IP** (Dynamische IP).

Dynamische IP-Adresse

Dienstname: Geben Sie den Dienstnamen des Internetdienstanbieters ein (optional).

Primärer DNS-Server: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter zugewiesene primäre DNS-Server-IP-Adresse ein.

Sekundärer DNS-Server: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter zugewiesene sekundäre IP-Adresse des DNS-Servers ein.

MTU: (Maximum Transmission Unit/Maximale Paketgröße) - Um eine optimale Leistung zu erzielen, müssen Sie die MTU möglicherweise mithilfe Ihres Internetdienstanbieters ändern. Die vorgegebene Standardeinstellung ist **Auto**.

Use this section to configure your Internet Connection type. There are several connection types to choose from Static IP, DHCP, PPPoE, PPTP, L2TP and DS-Lite. If you are unsure of your connection method, please contact your Internet service provider. Note: If using the PPPoE option, you will need to remove or disable any PPPoE client software on your computers.

Settings >> Internet >> IPv4 VLAN IPv6 Save

My Internet Connection is: PPPoE

Username:

Password:

Reconnect Mode: On demand

Maximum Idle Time: minutes

[Advanced Settings...](#)

Address Mode: Dynamic IP

Service Name:

Primary DNS Server:

Secondary DNS Server:

MTU: Auto

MAC Address Clone: << MAC Address

PPPoE (Fortsetzung)

MAC-Adresskopie: Die Standard-MAC-Adresse ist auf die physische MAC-Adressschnittstelle des Internet-Ports auf dem Router gesetzt. Sie können das Dropdown-Menü verwenden, um die MAC-Adresse des Internet-Ports durch die MAC-Adresse eines verbundenen Client zu ersetzen.

The screenshot shows the configuration page for Dynamic IP mode. The 'Address Mode' dropdown is set to 'Dynamic IP'. Other fields include 'Service Name', 'Primary DNS Server', 'Secondary DNS Server', 'MTU' (set to 'Auto'), and 'MAC Address Clone' (set to '00:0C:43:28:80:45'). A dropdown menu next to the MAC address field is labeled '<< MAC Address'.

Statische IP

IP-Adresse: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte IP-Adresse ein.

Dienstname: Geben Sie den Dienstnamen des Internetdienstanbieters ein (optional).

Primärer DNS-Server: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter zugewiesene primäre DNS-Server-IP-Adresse ein.

Sekundärer DNS-Server: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter zugewiesene sekundäre IP-Adresse des DNS-Servers ein.

MTU: (Maximum Transmission Unit/Maximale Paketgröße) - Um eine optimale Leistung zu erzielen, müssen Sie die MTU möglicherweise mithilfe Ihres Internetdienstanbieters ändern. Die vorgegebene Standardeinstellung ist **Auto**.

MAC-Adresskopie: Die Standard-MAC-Adresse ist auf die physische MAC-Adressschnittstelle des Internet-Ports auf dem Router gesetzt. Sie können das Dropdown-Menü verwenden, um die MAC-Adresse des Internet-Ports durch die MAC-Adresse eines verbundenen Client zu ersetzen.

Klicken Sie anschließend auf **Save** (Speichern).

The screenshot shows the configuration page for Static IP mode. The 'Address Mode' dropdown is set to 'Static IP'. Other fields include 'IP Address', 'Service Name', 'Primary DNS Server', 'Secondary DNS Server', 'MTU' (set to 'Auto'), and 'MAC Address Clone' (set to '00:0C:43:28:80:45'). A dropdown menu next to the MAC address field is labeled '<< MAC Address'.

PPTP

Wählen Sie **PPTP** (Point-to-Point-Tunneling Protocol), wenn Ihr Internetdiensteanbieter eine PPTP-Verbindung verwendet. Ihr Internetdiensteanbieter wird Ihnen einen Benutzernamen und ein Kennwort geben.

PPTP-Server-IP-Adresse: Geben Sie die von Ihrem Internetdiensteanbieter bereitgestellte PPTP-Server-IP-Adresse ein.

Benutzername: Geben Sie den von Ihrem Internetdiensteanbieter bereitgestellten Benutzernamen ein.

Kennwort: Geben Sie das von Ihrem Internetdiensteanbieter bereitgestellte Kennwort ein.

Wiederverbindungsmodus: Wählen Sie entweder **Always-on** (Immer an), **On-Demand** (Bei Bedarf) oder **Manual** (Manuell).

Maximale Leerlaufzeit: Geben Sie eine maximale Leerlaufzeit ein, um damit festzulegen, wie lange die Internetverbindung während einer Inaktivität bestehen bleiben soll. Wenn Sie diese Funktion deaktivieren möchten, aktivieren Sie den Wiederverbindungsmodus **Always-on (Immer an)**.

Erweiterte Einstellungen

Adressmodus: Wählen Sie **Static IP** (Statische IP-Adresse), wenn Ihr Internetdiensteanbieter Ihnen die IP-Adresse, Subnetzmaske, das Gateway und die DNS-Serveradressen zugewiesen hat. Wählen Sie in den meisten Fällen **'Dynamic IP'** (Dynamische IP).

Dynamische IP-Adresse

Primärer DNS-Server: Geben Sie die von Ihrem Internetdiensteanbieter zugewiesene primäre DNS-Server-IP-Adresse ein.

Sekundärer DNS-Server: Geben Sie die von Ihrem Internetdiensteanbieter zugewiesene sekundäre IP-Adresse des DNS-Servers ein.

MTU: (Maximum Transmission Unit/Maximale Paketgröße) - Um eine optimale Leistung zu erzielen, müssen Sie die MTU möglicherweise mithilfe Ihres Internetdiensteanbieters ändern. Die vorgegebene Standardeinstellung ist **Auto**.

The screenshot shows the 'Internet' configuration page in the D-Link web interface. The page title is 'Internet' and it includes a navigation menu with 'Home', 'Settings', 'Features', and 'Management'. Below the title, there is a globe icon and a note: 'Use this section to configure your Internet Connection type. There are several connection types to choose from: Static IP, DHCP, PPPoE, PPTP, L2TP and DS-Lite. If you are unsure of your connection method, please contact your Internet service provider. Note: If using the PPPoE option, you will need to remove or disable any PPPoE client software on your computers.' The 'Settings >> Internet >> IPv4' breadcrumb is visible. There are tabs for 'VLAN' and 'IPv6', and a 'Save' button. The 'My Internet Connection is:' dropdown is set to 'PPTP'. Below this, there are input fields for 'PPTP Server: IP or Domain name', 'Username:', and 'Password:'. The 'Reconnect Mode:' dropdown is set to 'On demand', and the 'Maximum Idle Time:' is set to '5 minutes'. A link for 'Advanced Settings...' is at the bottom right.

The screenshot shows the advanced settings for the Internet connection. It includes a dropdown for 'Address Mode:' set to 'Dynamic IP', input fields for 'Primary DNS Server:' and 'Secondary DNS Server:', and a dropdown for 'MTU:' set to 'Auto'.

PPTP (Fortsetzung)

Statische IP

PPTP IP-Adresse: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte IP-Adresse ein.

PPTP-Subnetzmaske: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellten Subnetzmaskenwerte ein.

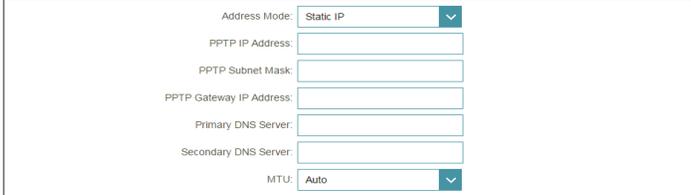
PPTP-Gateway-IP-Adresse: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte Gateway-IP-Adresse ein.

Primärer DNS-Server: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter zugewiesene primäre DNS-Server-IP-Adresse ein.

Sekundärer DNS-Server: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter zugewiesene sekundäre IP-Adresse des DNS-Servers ein.

MTU: (Maximum Transmission Unit/Maximale Paketgröße) - Um eine optimale Leistung zu erzielen, müssen Sie die MTU möglicherweise mithilfe Ihres Internetdienstanbieters ändern. Die vorgegebene Standardeinstellung ist **Auto**.

Klicken Sie anschließend auf **Save** (Speichern).



The screenshot shows a configuration window for PPTP. It contains the following fields and controls:

- Address Mode: A dropdown menu with "Static IP" selected.
- PPTP IP Address: An empty text input field.
- PPTP Subnet Mask: An empty text input field.
- PPTP Gateway IP Address: An empty text input field.
- Primary DNS Server: An empty text input field.
- Secondary DNS Server: An empty text input field.
- MTU: A dropdown menu with "Auto" selected.

L2TP

Wählen Sie **L2TP** (Layer 2 Tunneling Protocol), wenn Ihr Internetdiensteanbieter eine L2TP-Verbindung verwendet. Ihr Internetdiensteanbieter wird Ihnen einen Benutzernamen und ein Kennwort geben.

L2TP-Server: Geben Sie die von Ihrem Internetdiensteanbieter bereitgestellte L2TP Server IP-Adresse ein.

Benutzername: Geben Sie den von Ihrem Internetdiensteanbieter bereitgestellten Benutzernamen ein.

Kennwort: Geben Sie das von Ihrem Internetdiensteanbieter bereitgestellte Kennwort ein.

Wiederverbindungsmodus: Wählen Sie entweder **Always-on** (Immer an), **On-Demand** (Bei Bedarf) oder **Manual** (Manuell).

Maximale Leerlaufzeit: Geben Sie eine maximale Leerlaufzeit ein, um damit festzulegen, wie lange die Internetverbindung während einer Inaktivität bestehen bleiben soll. Wenn Sie diese Funktion deaktivieren möchten, aktivieren Sie den Wiederverbindungsmodus **Always-on (Immer an)**.

Erweiterte Einstellungen

Adressmodus: Wählen Sie **Static IP** (Statische IP-Adresse), wenn Ihr Internetdiensteanbieter Ihnen die IP-Adresse, Subnetzmaske, das Gateway und die DNS-Serveradressen zugewiesen hat. Wählen Sie in den meisten Fällen **Dynamic IP** (Dynamische IP).

Dynamische IP-Adresse

Primärer DNS-Server: Geben Sie die von Ihrem Internetdiensteanbieter zugewiesene primäre DNS-Server-IP-Adresse ein.

Sekundärer DNS-Server: Geben Sie die von Ihrem Internetdiensteanbieter zugewiesene sekundäre IP-Adresse des DNS-Servers ein.

MTU: (Maximum Transmission Unit/Maximale Paketgröße) - Um eine optimale Leistung zu erzielen, müssen Sie die MTU möglicherweise mithilfe Ihres Internetdiensteanbieters ändern. Die vorgegebene Standardeinstellung ist **Auto**.

The screenshot shows the 'Internet' configuration page in the D-Link web interface. The 'My Internet Connection is:' dropdown menu is set to 'L2TP'. Below this, there are input fields for 'L2TP Server: IP or Domain name', 'Username:', and 'Password:'. The 'Reconnect Mode:' dropdown is set to 'On demand', and the 'Maximum Idle Time:' is set to '5 minutes'. A 'Save' button is located at the top right of the configuration area.

The screenshot shows the 'Advanced Settings' section for the Internet configuration. The 'Address Mode:' dropdown menu is set to 'Dynamic IP'. Below this, there are input fields for 'Primary DNS Server:', 'Secondary DNS Server:', and the 'MTU:' dropdown is set to 'Auto'.

L2TP (Fortsetzung)

Statische IP

L2TP IP-Adresse: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte IP-Adresse ein.

L2TP-Subnetzmaske: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellten Subnetzmaskenwerte ein.

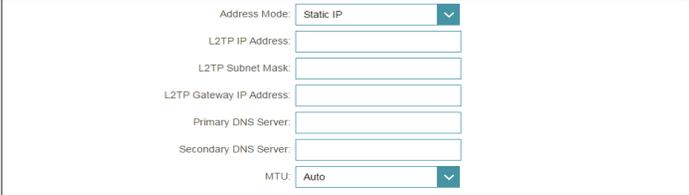
L2TP-Gateway IP-Adresse: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte Gateway-IP-Adresse ein.

Primärer DNS-Server: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter zugewiesene primäre DNS-Server-IP-Adresse ein.

Sekundärer DNS-Server: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter zugewiesene sekundäre IP-Adresse des DNS-Servers ein.

MTU: (Maximum Transmission Unit/Maximale Paketgröße) - Um eine optimale Leistung zu erzielen, müssen Sie die MTU möglicherweise mithilfe Ihres Internetdienstanbieters ändern. Die empfohlene Standardeinstellung ist **Auto**.

Klicken Sie anschließend auf **Save** (Speichern).



The screenshot shows a configuration form for L2TP. It includes the following fields and controls:

- Address Mode: A dropdown menu with "Static IP" selected.
- L2TP IP Address: An empty text input field.
- L2TP Subnet Mask: An empty text input field.
- L2TP Gateway IP Address: An empty text input field.
- Primary DNS Server: An empty text input field.
- Secondary DNS Server: An empty text input field.
- MTU: A dropdown menu with "Auto" selected.

DS-Lite

DS-Lite ist ein IPv6-Verbindungstyp. Nach Wahl von DS-Lite stehen Ihnen die folgenden Parameter zur Konfiguration zur Verfügung:

Erweiterte Einstellungen

DS-Lite Konfiguration: Wählen Sie die Option **DS-Lite DHCPv6**, damit Ihr Router die AFTR IPv6-Adresse automatisch zuweist. Wählen Sie **Manual Configuration** (Manuelle Konfiguration), um die AFTR IPv6-Adresse manuell einzugeben.

DS-Lite DHCPv6

B4 IPv6-Adresse: Geben Sie hier die B4 IPv4-Adresse ein.

WAN IPv6-Adresse: Nach Herstellung einer Verbindung wird hier die WAN IPv6-Adresse angezeigt.

IPv6 WAN Standard-Gateway: Nach Herstellung einer Verbindung wird hier die IPv6 WAN Standard-Gateway-Adresse angezeigt.

Manuell

AFTR IPv6-Adresse: Geben Sie hier die AFTR IPv6-Adresse ein.

B4 IPv6-Adresse: Geben Sie hier die B4 IPv4-Adresse ein.

WAN IPv6-Adresse: Nach Herstellung einer Verbindung wird hier die WAN IPv6-Adresse angezeigt.

IPv6 WAN Standard-Gateway: Nach Herstellung einer Verbindung wird hier die IPv6 WAN Standard-Gateway-Adresse angezeigt.

Klicken Sie anschließend auf **Save** (Speichern).

D-Link
DIR-882 HW:A1 FW:1.00

Home | Settings | Features | Management

Internet

Use this section to configure your Internet Connection type. There are several connection types to choose from: Static IP, DHCP, PPPoE, PPTP, L2TP and DS-Lite. If you are unsure of your connection method, please contact your Internet service provider. Note: If using the PPPoE option, you will need to remove or disable any PPPoE client software on your computers.

Settings >> Internet >> IPv4

VLAN IPv6 Save

My Internet Connection is: DS-Lite

Advanced Settings...

DS-Lite Configuration: DS-Lite DHCPv6 Option

B4 IPv4 Address: 192.0.0. []

WAN IPv6 Address: Not Available

IPv6 WAN Default Gateway: Not Available

DS-Lite Configuration: Manual Configuration

AFTR IPv6 Address: []

B4 IPv4 Address: 192.0.0. []

WAN IPv6 Address: Not Available

IPv6 WAN Default Gateway: Not Available

IPv6

Um eine IPv6-Verbindung zu konfigurieren, klicken Sie auf den **IPv6**-Link.
Um zu den IPv4-Einstellungen zurückzukehren, klicken Sie auf **IPv4**.

Meine Internetverbindung Wählen Sie den IPv6-Verbindungstyp von dem Dropdown-Menü. Es werden Ihnen die für jeden Verbindungstyp passenden Optionen angezeigt. Klicken **ist:** Sie auf **Advanced Settings...** (Erweiterte Einstellungen...), um die Liste zu erweitern und alle Optionen anzuzeigen.

Informationen zur **Auto Detection** (Automatischen Erkennung) finden Sie unter Seite 40.

Informationen zu **Static IPv6** finden Sie unter Seite 42.

Informationen zur **Auto Configuration (SLAAC/DHCPv6)** (Automatischen Konfiguration von SLAAC/DHCPv6) finden Sie unter Seite 44.

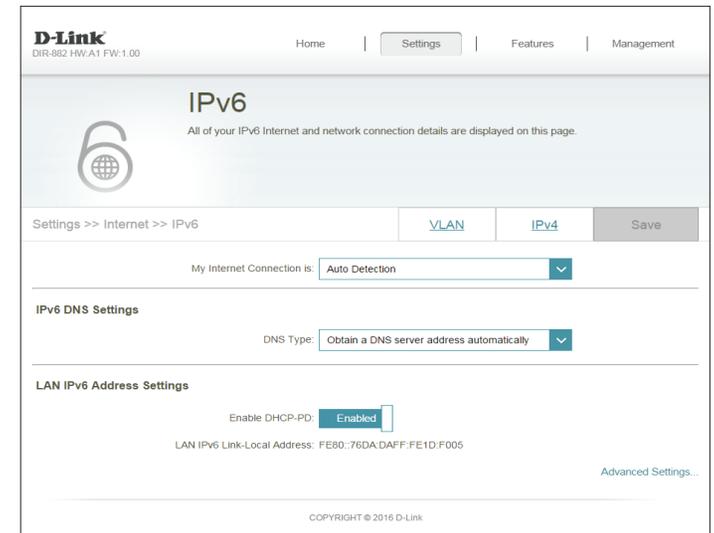
Für **PPPoE** siehe Seite 47.

Informationen zum **IPv6 in IPv4 Tunnel** finden Sie unter Seite 51.

Informationen zu **6 to 4** finden Sie unter Seite 54.

Informationen zu **6rd** finden Sie unter Seite 56.

Informationen zu **Local Connectivity Only** (Nur lokale Konnektivität) finden Sie unter Seite 58.



Automatische Erkennung

Wählen Sie **Auto Detection** (Automatische Erkennung), um die IPv6-Verbindungsmethode, die Ihr Internet-Serviceanbieter (ISP) verwendet, automatisch zu erkennen. Wenn die automatische Erkennung fehlschlägt, können Sie manuell einen anderen IPv6-Verbindungstyp auswählen.

IPv6 DNS-Einstellungen

DNS-Typ: Wählen Sie entweder **Obtain DNS server address automatically** (DNS-Server-Adresse automatisch ermitteln) oder **Use the following DNS Address** (Folgende DNS-Adresse verwenden).

Wenn **Use the following DNS Address** (Folgende DNS-Adresse verwenden) ausgewählt ist:

Primärer DNS-Server: Wenn Sie oben **Use the following DNS address** (Folgende DNS-Adresse verwenden) gewählt haben, geben Sie die primäre DNS-Serveradresse ein.

Sekundärer DNS-Server: Wenn Sie oben **Use the following DNS address** (Folgende DNS-Adresse verwenden) gewählt haben, geben Sie die sekundäre DNS-Serveradresse ein.

LAN IPv6-Adresseneinstellungen

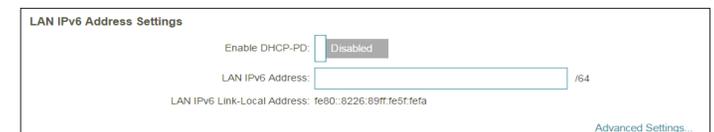
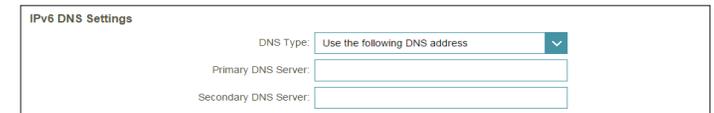
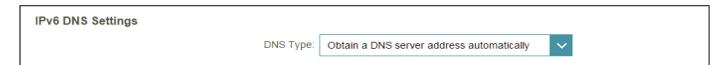
DHCP-PD aktivieren: Aktivieren oder deaktivieren Sie die Präfix-Delegierung.

LAN IPv6 Link-Local Adresse: Zeigt die LAN link-local Adresse des Routers an.

Wenn **Enable DHCP-PD (DHCP-PD aktivieren)** deaktiviert wurde, stehen diese zusätzlichen Parameter zur Konfiguration zur Verfügung:

LAN IPv6-Adresse: Geben Sie eine gültige LAN IPv6-Adresse ein.

LAN IPv6 Link-Local Adresse: Zeigt die LAN link-local Adresse des Routers an.



Automatische Erkennung (Fortsetzung)

Erweiterte Einstellungen - Adressen-Autokonfigurationseinstellungen

Automatische IPv6-Adresszuweisung aktivieren: Aktivieren oder deaktivieren Sie die Funktion Automatische IPv6-Adresszuweisung.

Automatisches DHCP-PD in LAN aktivieren: Aktivieren oder deaktivieren Sie DHCP-PD für andere IPv6-Router, die mit der LAN-Schnittstelle verbunden sind.

Hinweis: Diese Funktion erfordert ein kleineres Subnetzpräfix als /64 (um eine größere Adressenzuweisung zu ermöglichen), wie z. B. /63. Wenden Sie sich für weitere Informationen bitte an Ihren Internetdienstanbieter.

Autokonfigurationstyp: Wählen Sie **SLAAC+RDNSS**, **SLAAC+Stateless DHCP** oder **Stateful DHCPv6**.

Wenn Sie **SLAAC+RDNSS** oder **SLAAC+Stateless DHCP** als Autokonfigurationstyp ausgewählt haben:

Router Advertisement Lifetime: Geben Sie die Router Advertisement Lifetime (in Minuten) ein.

Wenn Sie **Stateful DHCPv6** als Autokonfigurationstyp gewählt haben:

IPv6-Adressbereich (Start): Geben Sie die Start-IPv6-Adresse für die IPv6-Zuweisung des DHCP-Servers ein.

IPv6-Adressbereich (Ende): Geben Sie die End-IPv6-Adresse für die IPv6-Zuweisung des DHCP-Servers ein.

Klicken Sie anschließend auf **Save** (Speichern).

The screenshot shows the 'Address Autoconfiguration Settings' interface. It includes two toggle switches for 'Enable Automatic IPv6 Address Assignment' and 'Enable Automatic DHCP-PD in LAN', both set to 'Enabled'. The 'Autoconfiguration Type' dropdown menu is set to 'SLAAC+RDNSS'. The 'Router Advertisement Lifetime' is set to '60 minutes'.

The screenshot shows the 'Address Autoconfiguration Settings' interface. It includes two toggle switches for 'Enable Automatic IPv6 Address Assignment' and 'Enable Automatic DHCP-PD in LAN', both set to 'Enabled'. The 'Autoconfiguration Type' dropdown menu is set to 'SLAAC+Stateless DHCP'. The 'Router Advertisement Lifetime' is set to '60 minutes'.

The screenshot shows the 'Address Autoconfiguration Settings' interface. It includes two toggle switches for 'Enable Automatic IPv6 Address Assignment' and 'Enable Automatic DHCP-PD in LAN', both set to 'Enabled'. The 'Autoconfiguration Type' dropdown menu is set to 'Stateful DHCPv6'. The 'IPv6 Address Range (Start)' is set to 'ffff:00:01' and the 'IPv6 Address Range (End)' is set to 'ffff:00:99'.

Statische IPv6

Wählen Sie **Static IP** (Statische IP-Adresse), wenn Ihnen Ihr Internetdienstanbieter alle IPv6-Informationen bereitgestellt hat.

Link-local Adresse verwenden: Aktivieren oder deaktivieren Sie die link-local Adressenverwendung.

Standard-Gateway: Geben Sie das Standard-Gateway für Ihre IPv6-Verbindung ein.

Primärer DNS-Server: Geben Sie die primäre DNS-Serveradresse ein.

Sekundärer DNS-Server: Geben Sie die Adresse des sekundären DNS-Servers ein.

Wenn **Use Link-Local Address (Link-local-Adresse verwenden)** deaktiviert wurde, stehen diese zusätzlichen Parameter zur Konfiguration zur Verfügung:

IPv6-Adresse: Geben Sie die Adresse ein, die Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben.

Subnetzmasken-Präfixlänge: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte Subnetzpräfixlänge ein.

LAN IPv6-Adresseneinstellungen

LAN IPv6-Adresse: Geben Sie die LAN (local) IPv6-Adresse für den Router ein.

The screenshot shows the IPv6 configuration interface for a D-Link DIR-882 router. The 'My Internet Connection is' dropdown is set to 'Static IPv6'. The 'Use Link-Local Address' checkbox is checked and labeled 'Enabled'. The IPv6 Address field contains 'fe80::76da:daff:fe1d:1008', and the Subnet Prefix Length is set to '64'. There are empty input fields for Default Gateway, Primary DNS Server, and Secondary DNS Server. The page includes navigation tabs for 'VLAN', 'IPv4', and 'Save'.

This screenshot shows the same IPv6 configuration page but with 'Use Link-Local Address' set to 'Disabled'. The IPv6 Address field is empty and has a red border with the error message 'Please enter an IPv6 address.' below it. The Subnet Prefix Length field is also empty.

This section is titled 'LAN IPv6 Address Settings'. It shows the 'LAN IPv6 Address' field with a value of 'fe80::8226:89ff:fe5f:fe6a' followed by '/64'. Below it, the 'LAN IPv6 Link-Local Address' is shown as 'fe80::8226:89ff:fe5f:fe6a'. A link for 'Advanced Settings...' is visible at the bottom right.

Statische IPv6 (Fortsetzung)

LAN IPv6 Link-Local Adresse: Zeigt die LAN link-local Adresse des Routers an.

Erweiterte Einstellungen - Adressen-Autokonfigurationseinstellungen

Automatische IPv6-Adresszuweisung aktivieren: Aktivieren oder deaktivieren Sie die Funktion Automatische IPv6-Adresszuweisung.

Autokonfigurationstyp: Wählen Sie **SLAAC+RDNSS**, **SLAAC+Stateless DHCP** oder **Stateful DHCPv6**.

Wenn Sie **SLAAC+RDNSS** oder **SLAAC+Stateless DHCP** als Autokonfigurationstyp ausgewählt haben:

Router Advertisement Lifetime: Geben Sie die Router Advertisement Lifetime (in Minuten) ein.

Wenn Sie **Stateful DHCPv6** als Autokonfigurationstyp gewählt haben:

IPv6-Adressbereich (Start): Geben Sie die Start-IPv6-Adresse für die IPv6-Zuweisung des DHCP-Servers ein.

IPv6-Adressbereich (Ende): Geben Sie die End-IPv6-Adresse für die IPv6-Zuweisung des DHCP-Servers ein.

IPv6 Advertisement Lifetime: Geben Sie die Lebensdauer der IPv6-Adresse (in Minuten) ein.

Klicken Sie anschließend auf **Save** (Speichern).

The screenshot shows the 'Address Autoconfiguration Settings' window. The 'Enable Automatic IPv6 Address Assignment' checkbox is checked and labeled 'Enabled'. The 'Autoconfiguration Type' dropdown menu is set to 'SLAAC+RDNSS'. The 'Router Advertisement Lifetime' is set to '30 minutes'.

The screenshot shows the 'Address Autoconfiguration Settings' window. The 'Enable Automatic IPv6 Address Assignment' checkbox is checked and labeled 'Enabled'. The 'Autoconfiguration Type' dropdown menu is set to 'SLAAC+Stateless DHCP'. The 'Router Advertisement Lifetime' is set to '30 minutes'.

The screenshot shows the 'Address Autoconfiguration Settings' window. The 'Enable Automatic IPv6 Address Assignment' checkbox is checked and labeled 'Enabled'. The 'Autoconfiguration Type' dropdown menu is set to 'Stateful DHCPv6'. The 'IPv6 Address Range (Start)' is set to 'ffff: 00'. The 'IPv6 Address Range (End)' is set to 'ffff: 00'. The 'IPv6 Address Lifetime' is set to '10080 minutes'.

Autokonfiguration (SLAAC/DHCPv6)

Wählen Sie **Auto Configuration** (Autokonfiguration), wenn Ihr Internetdienstanbieter Ihre IPv6-Adresse zuweist, wenn Ihr Router diese vom Server des Internetdienstanbieters anfordert. Bei einigen Internetdienstanbietern müssen Sie in Ihrer Umgebung einige Einstellungen anpassen, bevor Ihr Router eine Verbindung mit dem IPv6-Internet herstellen kann.

IPv6 DNS-Einstellungen

DNS-Typ: Wählen Sie entweder **Obtain DNS server address automatically** (DNS-Server-Adresse automatisch ermitteln) oder **Use the following DNS Address** (Folgende DNS-Adresse verwenden).

Wenn **Use the following DNS Address (Folgende DNS-Adresse verwenden)** ausgewählt ist:

Primärer DNS-Server: Geben Sie die primäre DNS-Serveradresse ein.

Sekundärer DNS-Server: Geben Sie die Adresse des sekundären DNS-Servers ein.

LAN IPv6-Adresseneinstellungen

DHCP-PD aktivieren: Aktivieren oder deaktivieren Sie die Präfix-Delegierungsdienste.

LAN IPv6 Link-Local Adresse: Zeigt die LAN link-local Adresse des Routers an.

The screenshot shows the D-Link IPv6 configuration interface. At the top, there are navigation links for Home, Settings, Features, and Management. The main heading is 'IPv6' with a sub-message: 'All of your IPv6 Internet and network connection details are displayed on this page.' Below this, there are tabs for 'LAN' and 'IPv4', and a 'Save' button. The 'My Internet Connection Is:' dropdown menu is set to 'Auto Configuration (SLAAC/DHCPv6)'.

This screenshot shows the 'IPv6 DNS Settings' section. The 'DNS Type:' dropdown menu is set to 'Obtain a DNS server address automatically'.

This screenshot shows the 'IPv6 DNS Settings' section with 'Use the following DNS address' selected. It displays two input fields: 'Primary DNS Server:' and 'Secondary DNS Server:'.

This screenshot shows the 'LAN IPv6 Address Settings' section. The 'Enable DHCP-PD:' toggle switch is set to 'Enabled'. Below it, the 'LAN IPv6 Link-Local Address:' is displayed as 'fe80::8226:89ff:fe5f:fe5a'.

This screenshot shows the 'LAN IPv6 Address Settings' section with 'Enable DHCP-PD:' set to 'Disabled'. There is an input field for 'LAN IPv6 Address:' followed by '/64'. The 'LAN IPv6 Link-Local Address:' is shown as 'fe80::8226:89ff:fe5f:fe5a'.

Autokonfiguration (SLAAC/DHCPv6) (Fortsetzung)

Wenn **Enable DHCP-PD (DHCP-PD aktivieren)** deaktiviert wurde, stehen diese zusätzlichen Parameter zur Konfiguration zur Verfügung:

LAN IPv6-Adresse: Geben Sie eine gültige LAN IPv6-Adresse ein.

LAN IPv6 Link-Local Adresse: Zeigt die LAN link-local Adresse des Routers an.

Erweiterte Einstellungen - Adressen-Autokonfigurationseinstellungen

Automatische IPv6-Adresszuweisung aktivieren: Aktivieren oder deaktivieren Sie die Funktion Automatische IPv6-Adresszuweisung.

Wenn **DHCP-PD** bei den LAN IPv6-Adresseinstellungen aktiviert ist:

Automatisches DHCP-PD in LAN aktivieren: Aktivieren oder deaktivieren Sie DHCP-PD für andere IPv6-Router, die mit der LAN-Schnittstelle verbunden sind.

Hinweis: Diese Funktion erfordert ein kleineres Subnetzpräfix als /64 (um eine größere Adressenzuweisung zu ermöglichen), wie z. B. /63. Wenden Sie sich für weitere Informationen bitte an Ihren Internetdiensteanbieter.

Autokonfigurationstyp: Wählen Sie **SLAAC+RDNSS**, **SLAAC+Stateless DHCP** oder **Stateful DHCPv6**.

Wenn Sie **SLAAC+RDNSS** oder **SLAAC+Stateless DHCP** als Autokonfigurationstyp ausgewählt haben:

Router Advertisement Lifetime: Geben Sie die Router Advertisement Lifetime (in Minuten) ein.

ADDRESS AUTOCONFIGURATION SETTINGS

Enable Automatic IPv6 Address Assignment: Enabled

Enable Automatic DHCP-PD in LAN: Enabled

Autoconfiguration Type: SLAAC+Stateless DHCP

Router Advertisement Lifetime: 0 minutes

ADDRESS AUTOCONFIGURATION SETTINGS

Enable Automatic IPv6 Address Assignment: Enabled

Enable Automatic DHCP-PD in LAN: Enabled

Autoconfiguration Type: SLAAC+RDNSS

Router Advertisement Lifetime: 0 minutes

Address Autoconfiguration Settings

Enable Automatic IPv6 Address Assignment: Enabled

Enable Automatic DHCP-PD in LAN: Enabled

Autoconfiguration Type: Stateful DHCPv6

IPv6 Address Range (Start): ffff: 00: 01

IPv6 Address Range (End): ffff: 00: 99

Autokonfiguration (SLAAC/DHCPv6) (Fortsetzung)

Wenn Sie **Stateful DHCPv6** als Autokonfigurationstyp gewählt haben:

IPv6-Adressbereich (Start): Geben Sie die Start-IPv6-Adresse für die IPv6-Zuweisung des DHCP-Servers ein.

IPv6-Adressbereich (Ende): Geben Sie die End-IPv6-Adresse für die IPv6-Zuweisung des DHCP-Servers ein.

Wenn **DHCP-PD** bei den LAN IPv6-Adresseinstellungen deaktiviert ist und **SLAAC+Stateless DHCP** oder **SLAAC+RDNSS** als Autokonfigurationstyp gewählt wird:

Router Advertisement Lifetime: Geben Sie die Router Advertisement Lifetime (in Minuten) ein.

Wenn **DHCP-PD** bei den LAN IPv6-Adresseinstellungen deaktiviert ist und **Stateful DHCPv6** als Autokonfigurationstyp gewählt wird:

IPv6-Adressbereich (Start): Geben Sie die Start-IPv6-Adresse für die IPv6-Zuweisung des DHCP-Servers ein.

IPv6-Adressbereich (Ende): Geben Sie die End-IPv6-Adresse für die IPv6-Zuweisung des DHCP-Servers ein.

IPv6 Advertisement Lifetime: Geben Sie die Lebensdauer der IPv6-Adresse (in Minuten) ein.

Klicken Sie anschließend auf **Save** (Speichern).

The screenshot shows the 'Address Autoconfiguration Settings' interface. The 'Enable Automatic IPv6 Address Assignment' toggle is set to 'Enabled'. The 'Autoconfiguration Type' dropdown menu is set to 'SLAAC+Stateless DHCP'. The 'Router Advertisement Lifetime' is set to '30 minutes'.

The screenshot shows the 'Address Autoconfiguration Settings' interface. The 'Enable Automatic IPv6 Address Assignment' toggle is set to 'Enabled'. The 'Autoconfiguration Type' dropdown menu is set to 'Stateful DHCPv6'. The 'IPv6 Address Range (Start)' and 'IPv6 Address Range (End)' fields are both set to 'ffff:00'. The 'IPv6 Address Lifetime' is set to '10080 minutes'.

PPPoE

Wählen Sie **PPPoE**, wenn Ihr ISP die Eingabe eines PPPoE-Benutzernamens und -Kennworts anbietet und verlangt, um eine Verbindung mit dem Internet herzustellen.

PPPoE-Sitzung: Wählen Sie **Share with IPv4** (Gemeinsam mit IPv4), um Ihren IPv4 PPPoE Benutzernamen und Ihr Kennwort wiederzuverwenden, oder wählen Sie **Create a new session** (Neue Sitzung erstellen).

Adressmodus Wählen Sie **Static IP**, wenn Ihnen Ihr Internetdienstanbieter eine IP-Adresse zugewiesen hat. Wählen Sie in den meisten Fällen '**Dynamic IP**' (Dynamische IP).

MTU Maximale Paketgröße – Um eine optimale Leistung zu erzielen, müssen Sie die MTU möglicherweise mithilfe Ihres Internetdienstanbieters ändern.

Wenn Sie **Static IP** (Statische IP-Adresse) als Adressmodus und **Share with IPv4** (Gemeinsam mit IPv4) als PPPoE-Sitzung gewählt haben:

IP-Adresse: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte IP-Adresse ein.

MTU: (Maximum Transmission Unit/Maximale Paketgröße) - Um eine optimale Leistung zu erzielen, müssen Sie die MTU möglicherweise mithilfe Ihres Internetdienstanbieters ändern.

Wenn Sie **Create a new session** (Neue Sitzung erstellen) als PPPoE-Sitzung gewählt haben:

Benutzername: Geben Sie den von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellten Benutzernamen ein.

Kennwort: Geben Sie das von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte Kennwort ein.

The screenshot shows the D-Link IPv6 settings page. The breadcrumb trail is 'Settings >> Internet >> IPv6'. There are tabs for 'VLAN', 'IPv4', and 'Save'. The configuration is as follows:

- My Internet Connection is: PPPoE
- PPPoE Session: Share with IPv4
- Address Mode: Dynamic IP
- MTU: 1492 bytes

This close-up shows the 'PPPoE Session' dropdown set to 'Share with IPv4' and the 'Address Mode' dropdown set to 'Static IP'. The 'IP Address' field is empty, and the 'MTU' is set to 1492 bytes.

This close-up shows the 'PPPoE Session' dropdown set to 'Create a new session'. Below it are input fields for 'Username' and 'Password', both of which are empty. The 'Address Mode' is set to 'Dynamic IP', 'Service Name' is empty, and 'Reconnect Mode' is set to 'Always on'. The 'MTU' is 1492 bytes.

PPPoE (Fortsetzung)

Adressmodus: Wählen Sie entweder **Dynamic IP** (DHCP) oder **Static IP** (Statische IP).

Dienstname: Geben Sie den Dienstnamen des Internetdienstanbieters ein (optional).

Wiederverbindungsmodus Wählen Sie entweder **Always On** (Immer an) oder **Manual** (Manuell).

MTU (Maximum Transmission Unit/Maximale Paketgröße) - Um eine optimale Leistung zu erzielen, müssen Sie die MTU möglicherweise mithilfe Ihres Internetdienstanbieters ändern.

Wenn Sie **Static IP** (Statische IP) als Adressmodus und **Create a new session** (Neue Sitzung erstellen) als PPPoE-Sitzung gewählt haben:

IP-Adresse Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte IP-Adresse ein.

Dienstname Geben Sie den Dienstnamen des Internetdienstanbieters ein (optional).

Wiederverbindungsmodus Wählen Sie entweder **Always-On** (Immer an) oder **Manual** (Manuell).

MTU Maximale Paketgröße – Um eine optimale Leistung zu erzielen, müssen Sie die MTU möglicherweise mithilfe Ihres Internetdienstanbieters ändern.

IPv6 DNS-Einstellungen

DNS-Typ: Wählen Sie entweder **Obtain DNS server address automatically** (DNS-Server-Adresse automatisch ermitteln) oder **Use the following DNS Address** (Folgende DNS-Adresse verwenden).

Address Mode: ▼
 IP Address:
 Service Name:
 Reconnect Mode: ▼
 MTU: bytes

IPv6 DNS Settings
 DNS Type: ▼

IPv6 DNS Settings
 DNS Type: ▼
 Primary DNS Server:
 Secondary DNS Server:

LAN IPv6 Address Settings
 Enable DHCP-PD:
 LAN IPv6 Link-Local Address: fe80::8226:89ff:fe5f:fe5a
[Advanced Settings...](#)

PPPoE (Fortsetzung)

Wenn **Use the following DNS Address (Folgende DNS-Adresse verwenden)** ausgewählt ist:

Primärer DNS-Server: Geben Sie die primäre DNS-Serveradresse ein.

Sekundärer DNS-Server: Geben Sie die Adresse des sekundären DNS-Servers ein.

LAN IPv6-Adresseneinstellungen

DHCP-PD aktivieren: Aktivieren oder deaktivieren Sie die Präfix-Delegierungsdienste. Diese Option ist nur verfügbar, wenn Sie **Dynamic IP** (Dynamische IP) als Adressenmodus gewählt haben.

LAN IPv6 Link-Local Adresse: Zeigt die LAN link-local Adresse des Routers an.

Wenn **Enable DHCP-PD (DHCP-PD aktivieren)** deaktiviert wurde, stehen diese zusätzlichen Parameter zur Konfiguration zur Verfügung:

LAN IPv6-Adresse: Wenn DHCP-PD deaktiviert ist oder der statische Adressenmodus ist ausgewählt, geben Sie die LAN (local) IPv6-Adresse für den Router ein.

LAN IPv6 Link-Local Adresse: Zeigt die LAN link-local Adresse des Routers an.

Erweiterte Einstellungen - Adressen-Autokonfigurationseinstellungen

Automatische IPv6-Adresszuweisung aktivieren: Aktivieren oder deaktivieren Sie die Funktion Automatische IPv6-Adresszuweisung.

LAN IPv6 Address Settings

Enable DHCP-PD: Disabled

LAN IPv6 Address: /64

LAN IPv6 Link-Local Address: fe80::8226:89ff:fe5f:fe6a

[Advanced Settings...](#)

ADDRESS AUTOCONFIGURATION SETTINGS

Enable Automatic IPv6 Address Assignment: Enabled

Enable Automatic DHCP-PD in LAN: Enabled

Autoconfiguration Type: SLAAC+Stateless DHCP

Router Advertisement Lifetime: minutes

ADDRESS AUTOCONFIGURATION SETTINGS

Enable Automatic IPv6 Address Assignment: Enabled

Enable Automatic DHCP-PD in LAN: Enabled

Autoconfiguration Type: SLAAC+RDNSS

Router Advertisement Lifetime: minutes

PPPoE (Fortsetzung)

Wenn **DHCP-PD** bei den LAN IPv6-Adresseinstellungen aktiviert ist:

Automatisches DHCP-PD in LAN aktivieren: Aktivieren oder deaktivieren Sie DHCP-PD für andere IPv6-Router, die mit der LAN-Schnittstelle verbunden sind.

Hinweis: Diese Funktion erfordert ein kleineres Subnetzpräfix als /64 (um eine größere Adressenzuweisung zu ermöglichen), wie z. B. /63. Wenden Sie sich für weitere Informationen bitte an Ihren Internetdienstanbieter.

Autokonfigurationstyp: Wählen Sie **SLAAC+RDNSS**, **SLAAC+Stateless DHCP** oder **Stateful DHCPv6**.

Wenn Sie **SLAAC+RDNSS** oder **SLAAC+Stateless DHCP** als Autokonfigurationstyp ausgewählt haben:

Router Advertisement Lifetime: Geben Sie die Router Advertisement Lifetime (in Minuten) ein.

Wenn Sie **Stateful DHCPv6** als Autokonfigurationstyp gewählt haben:

IPv6-Adressbereich (Start): Geben Sie die Start-IPv6-Adresse für die IPv6-Zuweisung des DHCP-Servers ein.

IPv6-Adressbereich (Ende): Geben Sie die End-IPv6-Adresse für die IPv6-Zuweisung des DHCP-Servers ein.

Wenn **DHCP-PD** bei den LAN IPv6-Adresseinstellungen aktiviert ist:

IPv6-Adressbereich (Start): Geben Sie die Start-IPv6-Adresse für die IPv6-Zuweisung des DHCP-Servers ein.

IPv6-Adressbereich (Ende): Geben Sie die End-IPv6-Adresse für die IPv6-Zuweisung des DHCP-Servers ein.

IPv6 Advertisement Lifetime: Geben Sie die Lebensdauer der IPv6-Adresse (in Minuten) ein.

Klicken Sie anschließend auf **Save** (Speichern).

The screenshot shows the 'Address Autoconfiguration Settings' interface. The 'Enable Automatic IPv6 Address Assignment' and 'Enable Automatic DHCP-PD in LAN' options are both set to 'Enabled'. The 'Autoconfiguration Type' is set to 'Stateful DHCPv6'. The 'IPv6 Address Range (Start)' is set to 'ffff: 00 1' and the 'IPv6 Address Range (End)' is set to 'ffff: 00 99'.

The screenshot shows the 'Address Autoconfiguration Settings' interface. The 'Enable Automatic IPv6 Address Assignment' and 'Autoconfiguration Type' (set to 'Stateful DHCPv6') options are visible. The 'IPv6 Address Range (Start)' and 'IPv6 Address Range (End)' are both set to 'ffff: 00'. The 'IPv6 Address Lifetime' is set to '10080 minutes'.

IPv6 in IPv4 Tunnel

In diesem Abschnitt können Sie die IPv6-Verbindung dahingehend einrichten, dass sie im IPv4-Tunnelmodus ausgeführt wird. IPv6 over IPv4 Tunneling kapselt IPv6-Datenpakete in IPv4-Paketen, sodass IPv6-Pakete über eine IPv4-Infrastruktur gesendet werden können.

Ferne IPv4-Adresse: Geben Sie die ferne IPv4-Adresse ein, die Sie verwenden wollen.

Ferne IPv6-Adresse: Geben Sie die ferne IPv6-Adresse ein, die Sie verwenden wollen.

Lokale IPv4-Adresse: Zeigt die aktuelle lokale IPv4-Adresse an.

Lokale IPv6-Adresse: Geben Sie die lokale IPv6-Adresse ein, die Sie verwenden wollen.

Subnetzmasken-Präfixlänge: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte Subnetzpräfixlänge ein.

IPv6 DNS-Einstellungen

DNS-Typ: Wählen Sie entweder **Obtain DNS server address automatically** (DNS-Server-Adresse automatisch ermitteln) oder **Use the following DNS Address** (Folgende DNS-Adresse verwenden).

Wenn Use the following DNS Address (Folgende DNS-Adresse verwenden) ausgewählt ist:

Primärer DNS-Server: Geben Sie die primäre DNS-Serveradresse ein.

Sekundärer DNS-Server: Geben Sie die Adresse des sekundären DNS-Servers ein.

LAN IPv6-Adresseneinstellungen

IPv6 in IPv4 Tunnel (Fortsetzung)

DHCP-PD aktivieren: Aktivieren oder deaktivieren Sie die Präfix-Delegierungsdienste. Diese Option ist nur verfügbar, wenn Sie **Dynamic IP** (Dynamische IP) als Adressenmodus gewählt haben.

LAN IPv6 Address Settings

Enable DHCP-PD: Enabled

LAN IPv6 Link-Local Address: fe80::8226:89ff:fe5f:fe6a

[Advanced Settings...](#)

LAN IPv6 Link-Local Adresse: Zeigt die LAN link-local Adresse des Routers an.

Wenn **Enable DHCP-PD (DHCP-PD aktivieren)** deaktiviert wurde, stehen diese zusätzlichen Parameter zur Konfiguration zur Verfügung:

LAN IPv6-Adresse: Wenn DHCP-PD deaktiviert ist oder der statische Adressenmodus ist ausgewählt, geben Sie die LAN (local) IPv6-Adresse für den Router ein.

LAN IPv6 Address Settings

Enable DHCP-PD: Disabled

LAN IPv6 Address: /64

LAN IPv6 Link-Local Address: fe80::8226:89ff:fe5f:fe6a

[Advanced Settings...](#)

LAN IPv6 Link-Local Adresse: Zeigt die LAN link-local Adresse des Routers an.

Erweiterte Einstellungen - Adressen-Autokonfigurationseinstellungen

Automatische IPv6-Adresszuweisung aktivieren: Aktivieren oder deaktivieren Sie die Funktion Automatische IPv6-Adresszuweisung.

ADDRESS AUTOCONFIGURATION SETTINGS

Enable Automatic IPv6 Address Assignment: Enabled

Enable Automatic DHCP-PD in LAN: Enabled

Autoconfiguration Type: ▾

Router Advertisement Lifetime: minutes

Wenn **DHCP-PD** bei den LAN IPv6-Adresseinstellungen aktiviert ist:

Automatisches DHCP-PD in LAN aktivieren: Aktivieren oder deaktivieren Sie DHCP-PD für andere IPv6-Router, die mit der LAN-Schnittstelle verbunden sind.

Hinweis: Diese Funktion erfordert ein kleineres Subnetzpräfix als /64 (um eine größere Adresszuweisung zu ermöglichen), wie z. B. /63. Wenden Sie sich für weitere Informationen bitte an Ihren Internetdiensteanbieter.

Autokonfigurationstyp: Wählen Sie **SLAAC+RDNSS**, **SLAAC+Stateless DHCP** oder **Stateful DHCPv6**.

IPv6 in IPv4 Tunnel (Fortsetzung)

Wenn Sie **SLAAC+RDNSS** oder **SLAAC+Stateless DHCP** als Autokonfigurationstyp ausgewählt haben:

Router Advertisement Lifetime: Geben Sie die Router Advertisement Lifetime (in Minuten) ein.

Wenn Sie **Stateful DHCPv6** als Autokonfigurationstyp gewählt haben:

IPv6-Adressbereich (Start): Geben Sie die Start-IPv6-Adresse für die IPv6-Zuweisung des DHCP-Servers ein.

IPv6-Adressbereich (Ende): Geben Sie die End-IPv6-Adresse für die IPv6-Zuweisung des DHCP-Servers ein.

Wenn **DHCP-PD** bei den LAN IPv6-Adresseinstellungen deaktiviert ist und **SLAAC+Stateless DHCP** oder **SLAAC+RDNSS** als Autokonfigurationstyp gewählt wird:

Router Advertisement Lifetime: Geben Sie die Router Advertisement Lifetime (in Minuten) ein.

Wenn **DHCP-PD** bei den LAN IPv6-Adresseinstellungen deaktiviert ist und **Stateful DHCPv6** als Autokonfigurationstyp gewählt wird:

IPv6-Adressbereich (Start): Geben Sie die Start-IPv6-Adresse für die IPv6-Zuweisung des DHCP-Servers ein.

IPv6-Adressbereich (Ende): Geben Sie die End-IPv6-Adresse für die IPv6-Zuweisung des DHCP-Servers ein.

IPv6 Advertisement Lifetime: Geben Sie die Lebensdauer der IPv6-Adresse (in Minuten) ein.

Klicken Sie anschließend auf **Save** (Speichern).

The screenshot shows the 'ADDRESS AUTOCONFIGURATION SETTINGS' window. It includes two toggle switches for 'Enable Automatic IPv6 Address Assignment' and 'Enable Automatic DHCP-PD in LAN', both set to 'Enabled'. The 'Autoconfiguration Type' dropdown is set to 'SLAAC+RDNSS'. The 'Router Advertisement Lifetime' is set to a default value in minutes.

The screenshot shows the 'Address Autoconfiguration Settings' window. It includes two toggle switches for 'Enable Automatic IPv6 Address Assignment' and 'Enable Automatic DHCP-PD in LAN', both set to 'Enabled'. The 'Autoconfiguration Type' dropdown is set to 'Stateful DHCPv6'. The 'IPv6 Address Range (Start)' is set to 'ffff: 00 1' and the 'IPv6 Address Range (End)' is set to 'ffff: 00 99'.

The screenshot shows the 'Address Autoconfiguration Settings' window. It includes two toggle switches for 'Enable Automatic IPv6 Address Assignment' and 'Enable Automatic DHCP-PD in LAN', both set to 'Enabled'. The 'Autoconfiguration Type' dropdown is set to 'SLAAC+Stateless DHCP'. The 'Router Advertisement Lifetime' is set to '30' minutes.

The screenshot shows the 'Address Autoconfiguration Settings' window. It includes two toggle switches for 'Enable Automatic IPv6 Address Assignment' and 'Enable Automatic DHCP-PD in LAN', both set to 'Enabled'. The 'Autoconfiguration Type' dropdown is set to 'Stateful DHCPv6'. The 'IPv6 Address Range (Start)' and 'IPv6 Address Range (End)' are both set to 'ffff: 00'. The 'IPv6 Address Lifetime' is set to '10080' minutes.

6to4

In diesem Abschnitt können Sie die IPv6 6 to 4 Verbindungseinstellungen konfigurieren. **6to4** ist eine IPv6-Adressenzuweisung und automatische Tunneltechnologie, die Unicast IPv6-Konnektivität zwischen IPv6-Sites und Hosts im IPv4-Internet bereitstellt.

6to4-Adresse: Zeigt die 6 to 4 Adresse an.

6to4 Relay: Geben Sie das 6 to 4 Relay ein, das Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben.

Primärer DNS-Server: Geben Sie die primäre DNS-Serveradresse ein.

Sekundärer DNS-Server: Geben Sie die Adresse des sekundären DNS-Servers ein.

LAN IPv6-Adresseneinstellungen

LAN IPv6-Adresse: Geben Sie die LAN (local) IPv6-Adresse für den Router ein.

LAN IPv6 Link-Local Adresse: Zeigt die LAN link-local Adresse des Routers an.

The screenshot shows the IPv6 configuration interface for a D-Link DIR-882 router. The page title is "IPv6" and it includes a navigation menu with "Home", "Settings", "Features", and "Management". The main content area is titled "IPv6" and contains a sub-header "All of your IPv6 Internet and network connection details are displayed on this page." Below this, there is a breadcrumb trail "Settings >> Internet >> IPv6" and a "Save" button. The configuration fields are as follows:

- My Internet Connection is:** A dropdown menu set to "6to4".
- 6to4 Address:** A text field containing "2002:ac11:538::1".
- 6to4 Relay:** A text field containing "192.88.99.1".
- Primary DNS Server:** An empty text field.
- Secondary DNS Server:** An empty text field.

Below the main settings, there is a section titled "LAN IPv6 Address Settings" with the following information:

- LAN IPv6 Address:** "2002:ac11:538: [] ::1 /64".
- LAN IPv6 Link-Local Address:** "FE80::76DA:DAFF:FE1D:F005".

An "Advanced Settings..." link is located at the bottom right of the configuration area.

6to4 (Fortsetzung)

Erweiterte Einstellungen - Adressen-Autokonfigurationseinstellungen

Automatische IPv6-Adresszuweisung aktivieren: Aktivieren oder deaktivieren Sie die Funktion Automatische IPv6-Adresszuweisung.

Autokonfigurationstyp: Wählen Sie **SLAAC+RDNSS**, **SLAAC+Stateless DHCP** oder **Stateful DHCPv6**.

Wenn Sie **SLAAC+RDNSS** oder **SLAAC+Stateless DHCP** als Autokonfigurationstyp ausgewählt haben:

The screenshot shows the 'Address Autoconfiguration Settings' window. The 'Enable Automatic IPv6 Address Assignment' toggle is set to 'Enabled'. The 'Autoconfiguration Type' dropdown menu is set to 'SLAAC+RDNSS'. The 'Router Advertisement Lifetime' is set to '30 minutes'.

The screenshot shows the 'Address Autoconfiguration Settings' window. The 'Enable Automatic IPv6 Address Assignment' toggle is set to 'Enabled'. The 'Autoconfiguration Type' dropdown menu is set to 'SLAAC+Stateless DHCP'. The 'Router Advertisement Lifetime' is set to '30 minutes'.

Router Advertisement Lifetime: Geben Sie die Router Advertisement Lifetime (in Minuten) ein.

Wenn Sie **Stateful DHCPv6** als Autokonfigurationstyp gewählt haben:

IPv6-Adressbereich (Start): Geben Sie die Start-IPv6-Adresse für die IPv6-Zuweisung des DHCP-Servers ein.

IPv6-Adressbereich (Ende): Geben Sie die End-IPv6-Adresse für die IPv6-Zuweisung des DHCP-Servers ein.

IPv6 Advertisement Lifetime: Geben Sie die Lebensdauer der IPv6-Adresse (in Minuten) ein.

The screenshot shows the 'Address Autoconfiguration Settings' window. The 'Enable Automatic IPv6 Address Assignment' toggle is set to 'Enabled'. The 'Autoconfiguration Type' dropdown menu is set to 'Stateful DHCPv6'. The 'IPv6 Address Range (Start)' is set to 'ffff:00'. The 'IPv6 Address Range (End)' is set to 'ffff:00'. The 'IPv6 Address Lifetime' is set to '10800 minutes'.

Klicken Sie anschließend auf **Save** (Speichern).

6rd

In diesem Abschnitt können Sie die IPv6 **6rd**-Verbindungseinstellungen konfigurieren.

Assign IPv6 Prefix (IPv6-Präfix zuweisen): Zum aktuellen Zeitpunkt nicht unterstützt.

Primärer DNS-Server: Geben Sie die primäre DNS-Serveradresse ein.

Sekundärer DNS-Server: Geben Sie die Adresse des sekundären DNS-Servers ein.

6rd - Manuelle Konfiguration

Hub- und Spoke-Modus aktivieren: Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie die Zahl der Routen zum Ziel minimieren möchten, indem Sie die Sterntopologie der Vernetzung (auch Speicherarchitektur oder Hub and Spoke-Methode genannt) verwenden

6rd-Konfiguration: Wählen Sie die **6rd DHCPv4 Option**, um die Datenwerte automatisch zu finden und einzugeben, oder **Manual Configuration** (Manuelle Konfiguration), um die Einstellungen selbst vorzunehmen.

Wenn Sie **Manual Configuration** (Manuelle Konfiguration) für das

6rd IPv6 Präfix gewählt haben: Geben Sie die 6rd IPv6-Präfixeinstellungen und Maskenlänge ein, die Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben.

WAN IPv4 Adresse Zeigt die IPv4-Adresse des Routers an.

6rd Border Relay IPv4-Adresse: Geben Sie die 6rd Border Relay IPv4 Adresseneinstellungen ein, die Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben.

6rd (Fortsetzung)

LAN IPv6-Adresseneinstellungen

LAN IPv6-Adresse: Hier wird die verwendete LAN IPv6 Link-Local Adresse des Routers angezeigt.

LAN IPv6 Link-Local Adresse: Zeigt die LAN link-local Adresse des Routers an.

Erweiterte Einstellungen - Adressen-Autokonfigurationseinstellungen

Automatische IPv6-Adresszuweisung aktivieren: Aktivieren oder deaktivieren Sie die Funktion Automatische IPv6-Adresszuweisung.

Autokonfigurationstyp: Wählen Sie **SLAAC+RDNSS**, **SLAAC+Stateless DHCP** oder **Stateful DHCPv6**.

Wenn Sie **SLAAC+RDNSS** oder **SLAAC+Stateless DHCP** als Autokonfigurationstyp ausgewählt haben:

Router Advertisement Lifetime: Geben Sie die Router Advertisement Lifetime (in Minuten) ein.

Wenn Sie **Stateful DHCPv6** als Autokonfigurationstyp gewählt haben:

IPv6-Adressbereich (Start): Geben Sie die Start-IPv6-Adresse für die IPv6-Zuweisung des DHCP-Servers ein.

IPv6-Adressbereich (Ende): Geben Sie die End-IPv6-Adresse für die IPv6-Zuweisung des DHCP-Servers ein.

IPv6 Advertisement Lifetime: Geben Sie die Lebensdauer der IPv6-Adresse (in Minuten) ein.

Klicken Sie anschließend auf **Save** (Speichern).

The screenshot shows the 'Address Autoconfiguration Settings' window. The 'Enable Automatic IPv6 Address Assignment' toggle is set to 'Enabled'. The 'Autoconfiguration Type' dropdown is set to 'SLAAC+RDNSS'. The 'Router Advertisement Lifetime' is set to '30 minutes'.

The screenshot shows the 'Address Autoconfiguration Settings' window. The 'Enable Automatic IPv6 Address Assignment' toggle is set to 'Enabled'. The 'Autoconfiguration Type' dropdown is set to 'SLAAC+Stateless DHCP'. The 'Router Advertisement Lifetime' is set to '30 minutes'.

The screenshot shows the 'Address Autoconfiguration Settings' window. The 'Enable Automatic IPv6 Address Assignment' toggle is set to 'Enabled'. The 'Autoconfiguration Type' dropdown is set to 'Stateful DHCPv6'. The 'IPv6 Address Range (Start)' and 'IPv6 Address Range (End)' are both set to 'ffff:00'. The 'IPv6 Address Lifetime' is set to '10800 minutes'.

Nur lokale Verbindung

Local Connectivity Only (Nur lokale Verbindung) ermöglicht Ihnen, eine IPv6-Verbindung einzurichten, die keine Verbindung zum Internet herstellt.

Erweiterte Einstellungen

IPv6-ULA-Einstellungen

ULA aktivieren: Klicken Sie hier, um die Einstellungen für ULAs (Unique Local IPv6 Unicast Addresses/Eindeutige lokale IPv6 Unicast-Adressen) zu aktivieren.

Standard-ULA-Präfix verwenden: Aktivieren Sie diese Option, um das Standard-ULA-Präfix zu verwenden.

Wenn Sie **Enable ULA** (ULA aktivieren) und **Default ULA Prefix** (Standard-ULA-Präfix) deaktiviert haben:

ULA-Präfix: Geben Sie Ihr eigenes ULA-Präfix ein.

Aktuelle IPv6-ULA-Einstellungen

Aktuelles ULA-Präfix: Zeigt das aktuelle ULA-Präfix an.

LAN IPv6 ULA: Zeigt die IPv6 ULA des LAN an.

Klicken Sie anschließend auf **Save** (Speichern).

The screenshot shows the D-Link IPv6 configuration interface. At the top, there are navigation links for Home, Settings, Features, and Management. The main heading is 'IPv6' with a sub-note: 'All of your IPv6 Internet and network connection details are displayed on this page.' Below this, there are tabs for 'VLAN', 'IPv4', and 'Save'. A dropdown menu shows 'My Internet Connection is: Local Connectivity Only'. Below this, there are two sections for 'IPv6 ULA Settings'. The first section shows 'Enable ULA: Enabled' and 'Use Default ULA Prefix: Enabled'. The second section shows 'Enable ULA: Enabled', 'Use Default ULA Prefix: Disabled', and 'ULA Prefix: /64'. At the bottom, there is a 'Current IPv6 ULA Settings' section showing 'Current ULA Prefix: Not Available' and 'LAN IPv6 ULA: Not Available'.

VLAN

Mit VLAN ist die Verwendung von Diensten wie Triple-Play möglich. Es unterteilt ein Netzwerk in Segmente, die nur von anderen Geräten im selben VLAN aufgerufen werden können.

Klicken Sie im Einstellungenmenü in der Leiste oben auf der Seite auf **Internet** und dann auf den Link **VLAN**.

Triple-Play

Status: Aktivieren oder deaktivieren Sie die Triple-Play VLAN-Funktion.

Prioritäts-ID: Aktivieren oder deaktivieren Sie die Traffic-Prioritäts-ID für Internet, IPTV und VOIP VLANs.

Wenn der **Status** aktiviert ist:

Internet VLAN-ID Geben Sie die VLAN-ID für Internetverbindungen ein, die Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben.

IPTV VLAN-ID Geben Sie die VLAN-ID für Ihren IPTV-Dienst ein, die Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben.

VOIP VLAN-ID: Geben Sie die VLAN-ID für Ihr VoIP-Netzwerk ein, die Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben.

Wenn die **Prioritäts-ID** aktiviert wurde:

Prioritäts-ID: Wählen Sie eine Prioritäts-ID aus dem Dropdown-Menü, um diese dem entsprechenden VLAN zuzuweisen. Traffic mit höherer Prioritäts-ID hat Vorrang vor Traffic mit einer niedrigeren Prioritäts-ID.

D-Link
DIR-882 HW-A1 FW.1.00

Home | Settings | Features | Management

Internet

A Triple-Play (VLAN) is a switched network that is logically segmented by function, project team, or application, without regard to the physical location of the users. You can configure which hardware port will be assigned to a VLAN, and all packets from a network device in a VLAN will only be forwarded to other devices in the same VLAN.

Settings >> Internet >> VLAN

IPv6 | IPv4 | Save

Triple-Play

Status: Enabled

Priority ID: Enabled

Internet VLAN ID:

IPTV VLAN ID:

VOIP VLAN ID:

Priority ID: 0

Priority ID: 0

Priority ID: 0

Interface Traffic Type Setting

LAN Port 1: Internet

LAN Port 2: Internet

LAN Port 3: Internet

LAN Port 4: Internet

Wireless: Internet

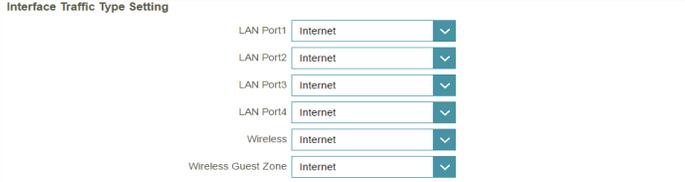
Wireless Guest Zone: Internet

VLAN (Fortsetzung)

Einstellung des Internet-Traffic-Typs

LAN 1-4, Wireless, Gästebereich: Im Dropdown-Menü können Sie den Datenverkehrstyp wählen (Internet, IPTV oder Voice over IP), der von der WAN-Verbindung zu den einzelnen Schnittstellen des DIR-882 läuft.

Klicken Sie anschließend auf **Save** (Speichern).



Interface Traffic Type Setting	
LAN Port1	Internet
LAN Port2	Internet
LAN Port3	Internet
LAN Port4	Internet
Wireless	Internet
Wireless Guest Zone	Internet

Drahtlos

Über diese Seite können Sie die Einstellungen für Ihr Wireless-Netzwerk vornehmen.

Smart Connect

Smart Connect: Aktivieren oder deaktivieren Sie die Funktion „Smart Connect“. Wenn aktiviert, sind nur einige Optionen zur Vereinfachung der Konfiguration verfügbar.

Wi-Fi Name (SSID): Geben Sie Ihrem drahtlosen Netzwerk einen aus bis zu 32 Zeichen bestehenden Namen.

Kennwort: Erstellen Sie ein Kennwort, das für Ihre drahtlose Sicherheit verwendet werden soll. Dieses Kennwort muss auf drahtlosen Clients eingegeben werden, um eine Verbindung zu dem Netzwerk herzustellen.

Erweiterte Einstellungen

Sicherheitsmodus: Wählen Sie **None** (Keine) oder **WPA/WPA2-(Personal)** (empfohlen).

Übertragungsleistung: Wählen Sie die gewünschte drahtlose Übertragungsleistung.

Zeitplan: Verwenden Sie das Dropdown-Menü, um den Zeitplan zu wählen, für den die Regel aktiviert werden soll. Sie können den Zeitplan auf **Always Enable** (Immer aktivieren) setzen oder Ihre eigenen Zeitpläne im Abschnitt **Schedules** (Zeitpläne) erstellen. Weitere Informationen dazu finden Sie unter **Zeitplan auf Seite 82**.

Wi-Fi Protected Setup

Die einfachste Methode, Ihre drahtlosen Geräte sicher mit dem Router zu verbinden, ist WPS (Wi-Fi Protected Setup). Die Verwendung von WPS-PIN ist aufgrund von Sicherheitslücken standardmäßig deaktiviert.

WPS-PBC-Status: Aktivieren oder deaktivieren Sie die Funktion WPS-PBC (Push Button Configuration).

WPS-PIN-Status: Aktivieren oder deaktivieren Sie die WPS-PIN-Funktion.

Lesen Sie die nächste Seite, wenn Sie Smart Connect deaktivieren möchten, oder klicken Sie danach auf **Save** (Speichern).

D-Link
DIR-882 HW:A1 FW:1.00

Home | Settings | Features | Management

Wireless

Use this section to configure the wireless settings for your D-Link Router. Please make sure that any changes made in this section will need to be updated on your wireless device.

Settings >> Wireless Guest Zone Save

Smart Connect

Status: Enabled

Wireless

Wi-Fi Name (SSID):

Password:

[Advanced Settings...](#)

Security Mode: ▼

Transmission Power: ▼

Schedule: ▼

Wi-Fi Protected Setup

WPS-PBC Status: Enabled

WPS-PIN Status: Enabled

Wireless - Smart Connect deaktiviert

Wenn **Smart Connect** deaktiviert ist, sind die folgenden Optionen verfügbar:

2,4GHz / 5GHz

Status: Aktivieren oder deaktivieren Sie das 2,4 GHz / 5 GHz drahtlose Netzwerk.

Wi-Fi Name (SSID): Geben Sie Ihrem drahtlosen Netzwerk einen aus bis zu 32 Zeichen bestehenden Namen.

Kennwort: Erstellen Sie ein Kennwort, das für Ihre drahtlose Sicherheit verwendet werden soll.

Erweiterte Einstellungen

Sicherheitsmodus: Wählen Sie **None** (Keine) oder **WPA/WPA2-(Personal)** (empfohlen).

802.11-Modus (2,4 GHz): Wählen Sie die gewünschten Standards für das Wireless-Netz, die verwendet werden sollen.

Die verfügbaren Optionen für das 2,4 GHz Wireless-Netzwerk sind **Mixed 802.11b/g/n** (802.11b/g/n gemischt), **Mixed 802.11g/n** (802.11g/n gemischt), **802.11n only** (nur 802.11n).

802.11-Modus (5 GHz): Wählen Sie die gewünschten Standards für das Wireless-Netz, die verwendet werden sollen.

Die verfügbaren Optionen für das 5 GHz Wireless-Netzwerk sind **Mixed 802.11a/n/ac** (802.11a/n/ac gemischt), **Mixed 802.11n/ac** (802.11n/ac gemischt), **802.11a only** (nur 802.11a), **Mixed 802.11a/n** (802.11a/n gemischt), **Mixed 802.11n only** (nur 802.11n gemischt) oder **802.11a only** (nur 802.11a).

Wi-Fi Kanal: Wählen Sie den gewünschten Kanal aus. Standardmäßig vorgegeben ist **Auto** (empfohlen).

The screenshot shows the 'Smart Connect' configuration page. At the top, the 'Status' is set to 'Disabled'. Below this, the '2.4GHz' section is visible, with its 'Status' set to 'Enabled'. The 'Wi-Fi Name (SSID)' is 'DIR-882 Wi-Fi' and the 'Password' is 'testpass'. There is an 'Advanced Settings...' link at the bottom right.

The screenshot shows the '2.4GHz' advanced settings page. The 'Status' is 'Enabled'. The 'Wi-Fi Name (SSID)' is 'DIR-882 Wi-Fi' and the 'Password' is 'testpass'. Below these are several dropdown menus: 'Security Mode' is 'WPA/WPA2-Personal', '802.11 Mode' is 'Mixed 802.11b/g/n', 'Wi-Fi Channel' is 'Auto', 'Transmission Power' is 'High', and 'Channel Width' is 'Auto 20/40 MHz'. There are also checkboxes for 'HT20/40 Coexistence' (checked) and 'Visibility Status' (set to 'Visible'). A 'Schedule' dropdown is set to 'Always Enable'. An 'Advanced Settings...' link is at the top right.

Übertragungsleistung: Wählen Sie die gewünschte drahtlose Übertragungsleistung.

Kanalbreite (2,4 GHz): Wählen Sie **Auto 20/40**, wenn Sie Wireless-Geräte der 802.11n und nicht-802.11n Standards verwenden, oder **20 MHz**, wenn Sie keine 802.11n-Geräte nutzen.

Kanalbreite (5 GHz): Wählen Sie **Auto 20/40/80**, wenn Sie Geräte mit 802.11ac, 802.11n und 802.11a verwenden, wählen Sie **Auto 20/40**, wenn Sie Geräte mit 802.11n und 802.11a verwenden oder wählen Sie **20 MHz**, wenn Sie Geräte nur mit 802.11a verwenden.

HT20/40 Koexistenz (2,4 GHz): Aktivieren oder deaktivieren Sie HT20/40 Coexistence.

Sichtbarkeitsstatus: Die vorgegebene Standardeinstellung ist **Visible** (Sichtbar). Wählen Sie **Invisible** (Unsichtbar), wenn die SSID Ihres drahtlosen Netzwerks nicht gesendet werden soll.

Zeitplan: Verwenden Sie das Dropdown-Menü, um den Zeitplan zu wählen, für den die Regel aktiviert werden soll. Sie können den Zeitplan auf **Always Enable** (Immer aktivieren) setzen oder Ihre eigenen Zeitpläne im Abschnitt **Schedules** (Zeitpläne) erstellen. Weitere Informationen dazu finden Sie unter **Zeitplan auf Seite 82**.

Wi-Fi Protected Setup

Die einfachste Methode, Ihre drahtlosen Geräte sicher mit dem Router zu verbinden, ist WPS (Wi-Fi Protected Setup). Die Verwendung von WPS-PIN ist aufgrund von Sicherheitslücken standardmäßig deaktiviert.

WPS-PBC-Status: Aktivieren oder deaktivieren Sie die Funktion WPS-PBC (Push Button Configuration).

WPS-PIN-Status: Aktivieren oder deaktivieren Sie die WPS-PIN-Funktion.

Klicken Sie anschließend auf **Save** (Speichern).

Gastzone

Die **Gastzonen**-Funktion ermöglicht Ihnen die Erstellung temporärer Zonen, die von Gästen für den Zugang zum Internet verwendet werden können. Diese Zonen sind von Ihrem Hauptfunknetz getrennt. Sie können verschiedene Zonen für die Funkbänder 2,4 und 5 GHz konfigurieren.

Hinweis: Wenn Smart Connect aktiviert ist, ist die Gastzone nicht verfügbar.

Klicken Sie im Einstellungenmenü in der Leiste oben auf der Seite auf **Wireless** und dann auf den Link **Guest Zone** (Gastzone).

2,4 GHz / 5 GHz

Status: Aktivieren oder deaktivieren Sie das 2,4 GHz / 5 GHz drahtlose Netzwerk.

Wi-Fi Name (SSID): Geben Sie Ihrem drahtlosen Netzwerk einen aus bis zu 32 Zeichen bestehenden Namen.

Kennwort: Erstellen Sie ein Kennwort, das für Ihre drahtlose Sicherheit verwendet werden soll.

Zeitplan: Verwenden Sie das Dropdown-Menü, um den Zeitplan zu wählen, für den die Regel aktiviert werden soll. Sie können den Zeitplan auf **Always Enable** (Immer aktivieren) setzen oder Ihre eigenen Zeitpläne im Abschnitt **Schedules** (Zeitpläne) erstellen. Weitere Informationen dazu finden Sie unter **Zeitplan auf Seite 82**.

Heimnetzwerkzugriff

Nur Internetzugang: Eine Aktivierung dieser Option beschränkt die Verbindungsmöglichkeiten auf das Internet und verhindert den Zugang von Gästen auf andere Geräte im lokalen Netzwerk.

Klicken Sie anschließend auf **Save** (Speichern).

The screenshot shows the D-Link DIR-882 Guest Zone configuration interface. At the top, there are navigation links for Home, Settings, Features, and Management. The main heading is 'Guest Zone' with a sub-header explaining that users connected to a Guest Zone cannot communicate or detect devices on the home network unless Internet Access Only is disabled. Below this, there are two sections for configuring wireless networks: 2.4GHz and 5GHz. Each section has a 'Status' dropdown set to 'Enabled', a 'Wi-Fi Name (SSID)' field with 'dlink-guest' and 'dlink-guest-5GHz' respectively, a 'Password' field with '6b973842fb', and a 'Schedule' dropdown set to 'Always Enable'. At the bottom, there is a 'Home Network Access' section with an 'Internet Access Only' dropdown set to 'Enabled'. A 'Save' button is located in the top right corner of the configuration area.

Netzwerk

In diesem Teil können Sie die lokalen Netzwerkeinstellungen des Routers ändern und die DHCP-Einstellungen konfigurieren. Klicken Sie im Einstellungenmenü in der Leiste oben auf der Seite auf **Network** (Netzwerk). Klicken Sie auf **Advanced Settings...** (Erweiterte Einstellungen...), um die Liste zu erweitern und alle Optionen anzuzeigen.

Netzwerkeinstellungen

LAN IP-Adresse: Geben Sie die IP-Adresse des Routers ein. Die Standard-IP-Adresse lautet **192.168.0.1**.

Wenn Sie die IP-Adresse ändern und auf **Save** (Speichern) klicken, müssen Sie die neue IP-Adresse in Ihren Browser eingeben, um in das Konfigurationsprogramm zurückzukehren.

Subnetzmaske: Geben Sie die Subnetzmaske des Routers ein. Die Standard-Subnetzmaske ist **255.255.255.0**.

Management Link: Die Standardadresse für den Zugriff auf die Konfiguration des Routers ist **http://dlinkrouter.local/**. Hier können Sie **dlinkrouter** durch einen Namen Ihrer Wahl ersetzen.

Lokaler Domänenname: Geben Sie den Domännennamen ein (optional).

DNS Relay aktivieren: Deaktivieren Sie DNS Relay, um die DNS-Serverinformationen von Ihrem Internetdienstanbieter auf Ihre Computer zu übertragen. Wenn Sie die Option aktivieren (Enable), verwenden Ihre Computer den Router für einen DNS-Server.

The screenshot shows the 'Network' configuration page in the D-Link web interface. At the top, there is a navigation bar with 'Home', 'Settings', 'Features', and 'Management'. Below this, the 'Network' section is titled, and a brief instruction is provided: 'Use this section to configure the network settings for your device. You can enter a name for your device in the management link field, and use the link to access web UI in a web browser. We recommend you change the management link if there are more than one D-Link devices within the network.' The main configuration area is titled 'Network Settings' and contains the following fields: 'LAN IP Address' (192.168.0.1), 'Subnet Mask' (255.255.255.0), 'Management Link' (http://dlinkrouter.local/), and 'Local Domain Name'. There is also a checkbox for 'Enable DNS Relay' which is currently checked. A 'Save' button is located in the top right corner of the settings area.

Netzwerk (Fortsetzung)

DHCP-Server

Status: Aktivieren oder deaktivieren Sie den DHCP-Server.

DHCP IP-Adressbereich: Geben Sie die IP-Start- und Endadressen für die IP-Zuweisung des DHCP-Servers ein.

Hinweis: Wenn Sie Ihren Computern oder Geräten IP-Adressen statisch (manuell) zuweisen, müssen Sie sicherstellen, dass die IP-Adressen außerhalb dieses Bereichs sind. Sonst könnte es zu einem IP-Adressenkonflikt kommen.

DHCP Lease-Zeit: Geben Sie die Lease-Dauer für die IP-Adresse in Minuten an.

Immer senden: Aktivieren Sie diese Funktion, um die DHCP-Serverdaten Ihres Netzwerks an LAN/WLAN-Clients zu senden.

DHCP Server

Status: Enabled

DHCP IP Address Range: 192.168.0.100 to 192.168.0.199

DHCP Lease Time: 10080 minutes

Always Broadcast: Disabled
(compatibility for some DHCP Clients)

Erweiterte Einstellungen

WAN-Port Geschwindigkeit: Sie können die Portgeschwindigkeit des Internet-Ports auf **10 Mbit/s**, **100 Mbit/s**, **1000 Mbit/s** oder **Auto** (Automatisch) setzen. Empfohlen wird 'Auto'.

UPnP: Aktivieren oder deaktivieren Sie Universal Plug and Play (UPnP). UPnP bietet Kompatibilität zwischen Netzwerkgeräten, Software und Peripheriegeräten.

IPv4 Multicast Stream: Aktivieren Sie diese Option, um einen effektiveren IPv4 Multicast-Datenverkehr vom Internet über den Router zu Ihrem Netzwerk zu erreichen.

IPv6 Multicast Stream: Aktivieren Sie diese Option, um einen effektiveren IPv6 Multicast-Datenverkehr vom Internet über den Router zu Ihrem Netzwerk zu erzielen.

Klicken Sie anschließend auf **Save** (Speichern).

Advanced Settings

WAN Port Speed:

UPnP: Disabled

IPv4 Multicast Streams: Disabled

IPv6 Multicast Streams: Disabled

USB-Freigabe

Auf dieser Seite können Sie den Zugriff auf Dateien auf einer externen USB-Festplatte einrichten, die an den Router angeschlossen ist. Greifen Sie über das lokale Netzwerk oder vom Internet mithilfe eines Webbrowsers oder einer App auf Ihrem Smartphone oder Tablet auf freigegebene Dateien zu. Klicken Sie im Menü **Settings** (Einstellungen) in der Leiste oben auf der Seite auf **USB Sharing** (USB-Freigabe).

DLNA Media Server

Status Aktivieren oder deaktivieren Sie die Funktion des DLNA-Medienservers; dies ermöglicht verbundenen Clients den Zugriff auf Mediendateien über das Netzwerk.

DLNA Media Server Wählen Sie einen Namen für Ihren DLNA-Medienserver, damit dieser gefunden werden kann.

Windows-Dateifreigabe (SAMBA)

Status Aktivieren oder deaktivieren Sie die Windows Datei-Freigabefunktion, mit der angeschlossene Clients über das Netzwerk auf freigegebene Dateien zugreifen können.

FTP-Server

Status Aktivieren oder deaktivieren Sie die FTP-Serverfunktion, mit der angeschlossene Clients über FTP auf Mediendateien zugreifen können.

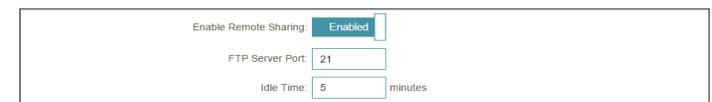
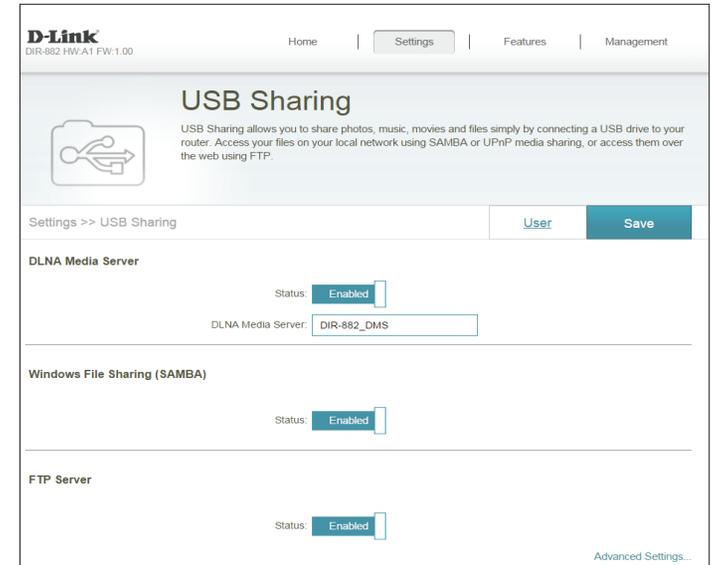
FTP-Server - Erweiterte Einstellungen

Remote Freigabe aktivieren Wenn **FTP-Server** aktiviert ist, können Sie den Fernzugriff über einen Webbrowser auf Dateien, die auf einem an den Router angeschlossenen USB-Gerät abgelegt sind, aktivieren oder deaktivieren.

FTP-Server/Port Geben Sie die Portnummer des FTP-Servers an.

Idle Time (Leerlaufzeit) Geben Sie die Zeit (in Minuten) ein, bis angeschlossene Clients als inaktiv erkannt werden.

Klicken Sie anschließend auf **Save** (Speichern).



Funktionen und Leistungsmerkmale

QoS Engine

Mit dem **Quality of Service (QoS)-Modul** können Sie bestimmte Clients gegenüber anderen priorisieren, sodass diesen Clients eine größere Bandbreite zugewiesen wird. Streamt ein Client beispielsweise einen Film und von einem anderen wird eine Datei ohne große Dringlichkeit heruntergeladen, möchten Sie dem ersten Gerät vielleicht eine höhere Priorität als dem letzteren zuweisen, sodass das Streamen des Films nicht vom Datenverkehr des anderen Geräts in dem Netzwerk unterbrochen wird.

Klicken Sie im Features-Menü in der Leiste oben auf der Seite auf **QoS Engine**.

Unter **Connected Clients** (Verbundene Clients) finden Sie Gerätekarten, die jeden verbundenen Client repräsentieren. Die, die nicht auf dem Fenster zu sehen sind, können mithilfe der Schaltflächen < bzw. > angezeigt werden.

Die **höchste** Priorität kann maximal **einem** (1) Gerät zugeordnet werden.

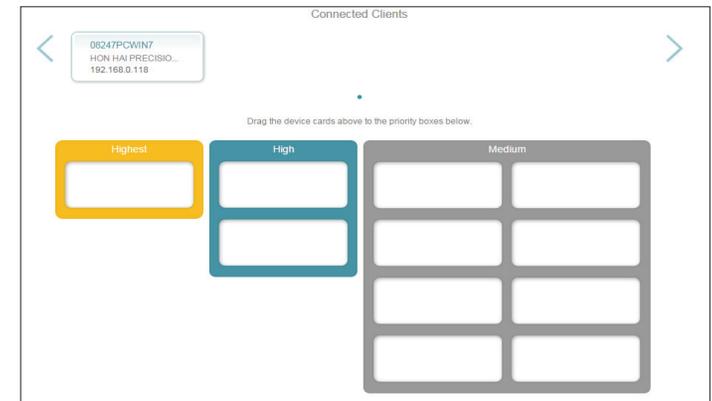
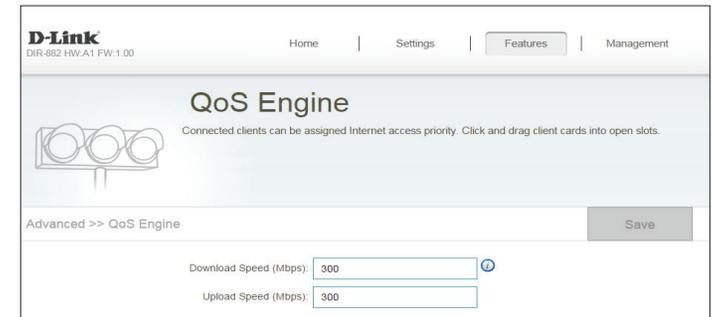
Hohe Priorität kann maximal **zwei** (2) Geräten zugeordnet werden.

Mittlere Priorität kann maximal **acht** (8) Geräten zugeordnet werden.

Wird keinem Gerät ausdrücklich eine Priorität zugewiesen, werden sie alle mit der gleichen Priorität behandelt. Wird einigen Geräten keine, anderen aber eine Priorität zugewiesen, erhalten die Geräte, denen keine zugeordnet wurde, die niedrigste Priorität.

Um einem Gerät eine Prioritätsebene zuzuordnen, ziehen Sie die Gerätekarte von der Liste Alle Geräte an eine freie Position und legen Sie sie dort ab, indem Sie die Maustaste loslassen. Die Karte bleibt dann an dieser Position. Wenn Sie eine Prioritätszuordnung von einem Gerät entfernen möchten und sie wieder in die Liste Alle Geräte zurückführen möchten, klicken Sie auf das Kreuzsymbol oben rechts auf der Gerätekarte.

Klicken Sie anschließend auf **Save** (Speichern).



Firewall

Die Firewall des Routers schützt Ihr Netzwerk vor böswilligen Angriffen aus dem Internet. Klicken Sie im Features-Menü in der Leiste oben auf der Seite auf **Firewall**. Klicken Sie auf **Advanced Settings...** (Erweiterte Einstellungen...), um die Liste zu erweitern und alle Optionen anzuzeigen.

DMZ aktivieren: Aktivieren oder deaktivieren Sie die DMZ (Demilitarized Zone). Der Client ist hier Bedrohungen über das Internet völlig ausgesetzt. In alltäglichen Situationen ist das nicht zu empfehlen.

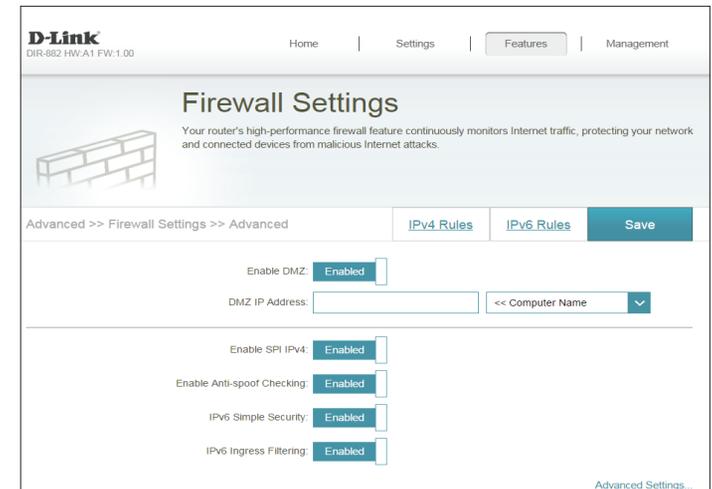
DMZ IP-Adresse: Wenn Sie DMZ aktiviert haben, geben Sie die IP-Adresse des Client ein, den Sie auf diese Weise dem Datenverkehr vom Internet aus schutzlos aussetzen möchten, oder wählen Sie sie vom Dropdown-Menü.

SPI IPv4 aktivieren: Eine Aktivierung von SPI (Stateful Packet Inspection) ist eine dynamische Paketfiltertechnik zur Verhinderung von Angriffen. Dabei wird geprüft, ob die die Sitzung passierenden Datenpakete dem Protokoll entsprechen und bestimmten Kriterien zugeordnet werden können.

Anti-Spoofing Prüfung aktivieren: Aktivieren Sie diese Funktion, um Ihr Netzwerk vor bestimmten Arten von "Spoofing"-Angriffen zu schützen.

Einfache Sicherheitsfunktion für IPv6: Aktivieren oder deaktivieren Sie die IPv6 einfache Sicherheitsfunktion für IPv6.

IPv6 Ingress-Filterung: Aktivieren oder deaktivieren Sie die IPv6 Ingress-Filterung (IPv6-Eingangsfilerung).



Firewall-Einstellungen (Fortsetzung)

Erweiterte Einstellungen - ALG (Application Level Gateway)-Konfiguration

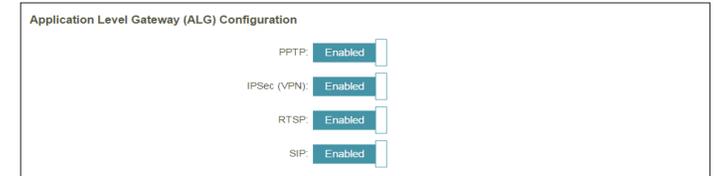
PPTP: Ermöglicht mehreren Computern im LAN sich über das PPTP-Protokoll mit ihrem Firmennetzwerk zu verbinden.

IPSec (VPN): Ermöglicht mehreren VPN-Clients sich mithilfe von IPSec mit ihren Firmennetzwerken zu verbinden. Einige VPN-Clients unterstützen die Traversierung von IPSec durch NAT. Dieses ALG (Application Level Gateway) kann den Betrieb solcher VPN-Clients behindern. Wenn Sie Probleme mit der Verbindung zu Ihrem Firmennetzwerk haben, versuchen Sie es mit dem Ausschalten des ALG. Prüfen Sie mit dem Systemadministrator Ihres Firmennetzwerks, ob Ihr VPN-Client NAT-Traversal unterstützt.

RTSP: Ermöglicht Anwendungen, die RTSP (Real Time Streaming Protocol) verwenden, Streaming-Medien aus dem Internet zu empfangen.

SIP: Ermöglicht Geräten und Anwendungen mit VoIP (Voice over IP) über NAT zu kommunizieren. Einige VoIP-Anwendungen und -Geräte können NAT-Geräte erkennen und umgehen diese. Dieses ALG kann den Betrieb solcher Geräte behindern. Wenn Sie Probleme beim Aufbau von VoIP-Anrufen haben, versuchen Sie, das ALG auszuschalten.

Klicken Sie anschließend auf **Save** (Speichern).



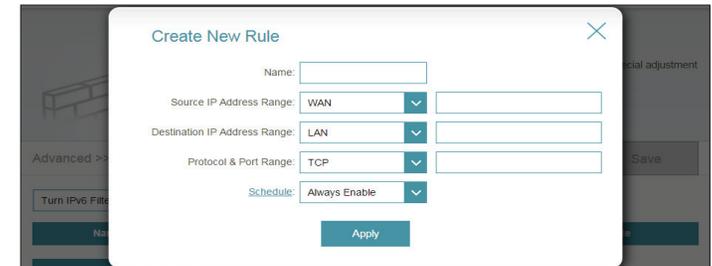
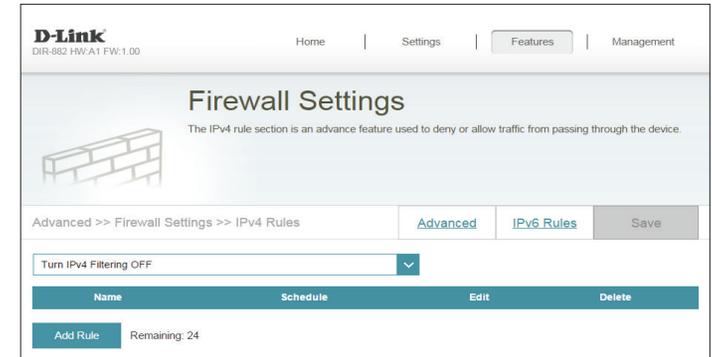
IPv4/IPv6-Regeln

Im Abschnitt für IPv4/IPv6-Regeln finden Sie eine spezielle Option, mit der Sie konfigurieren können, welche Art des Datenverkehrs über das Netzwerk übertragen werden darf. Um die IPv4-Regeln zu konfigurieren, klicken Sie auf der Seite der Firewall-Einstellungen auf **IPv4 Rules** (IPv4-Regeln). Um die IPv6-Regeln zu konfigurieren, klicken Sie auf der Seite der Firewall-Einstellungen auf **IPv6 Rules** (IPv6-Regeln). Um zur Hauptseite der Firewall-Einstellungen zurückzukehren, klicken Sie auf **Advanced** (Erweitert).

Verwenden Sie zuerst das Dropdown-Menü um zu wählen, ob Sie die Regeln, die Sie erstellen, **ERLAUBEN** oder **VERWEIGERN** möchten. Sie können die Filterfunktion auch ausschalten (**OFF**).

Wenn Sie eine Regel entfernen möchten, klicken Sie auf das Papierkorbsymbol in der Spalte Löschen. Möchten Sie eine Regel bearbeiten, klicken Sie auf das entsprechende Bleistiftsymbol für das Konto in der Spalte Bearbeiten. Wenn Sie eine neue Regel erstellen möchten, klicken Sie auf **Add Rule** (Regel hinzufügen). Klicken Sie anschließend auf **Save** (Speichern). Bei Bearbeitung oder Erstellung einer Regel werden die folgenden Optionen verfügbar:

- Name:** Geben Sie einen Namen für die Regel ein.
- Quell-IP Adressbereich:** Geben Sie den IP-Adressbereich der Quelle ein, auf den die Regel angewandt werden soll, und geben Sie mithilfe des Dropdown-Menüs an, ob es eine **WAN** oder **LAN** IP-Adresse ist.
- Ziel-IP Adressbereich:** Geben Sie den IP-Adressbereich des Ziels ein, auf den die Regel angewandt werden soll, und geben Sie mithilfe des Dropdown-Menüs an, ob es eine **WAN** oder **LAN** IP-Adresse ist.
- Protokoll und Portbereich:** Wählen Sie das Protokoll für den Datenverkehr, den Sie erlauben oder verweigern möchten (**Any** (Alle), **TCP** oder **UDP**) und geben Sie dann den Bereich der Ports ein, auf den die Regel angewandt werden soll.
- Zeitplan:** Verwenden Sie das Dropdown-Menü, um den Zeitplan zu wählen, für den die Regel aktiviert werden soll. Sie können den Zeitplan auf **Always Enable** (Immer aktivieren) setzen oder Ihre eigenen Zeitpläne im Abschnitt **Schedules** (Zeitpläne) erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter **Zeitplan auf Seite 82**.
Klicken Sie anschließend auf **Save** (Speichern).



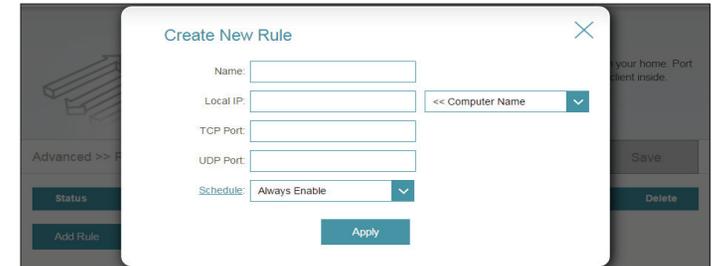
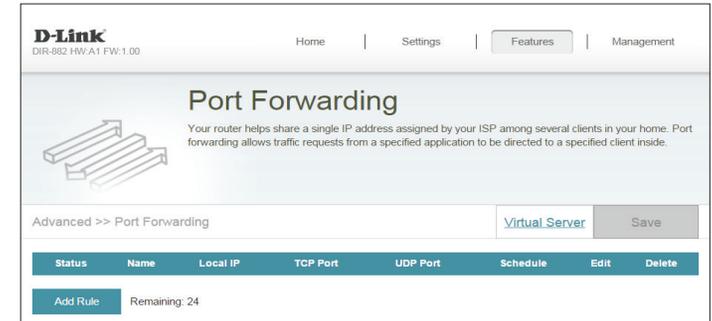
Portweiterleitung

Anhand der Portweiterleitung können Sie einen Port oder Portbereich für bestimmte Geräte im Netzwerk angeben. Das könnte für bestimmte Anwendungen zur Herstellung einer Verbindung über den Router nötig sein. Klicken Sie im Features-Menü in der Leiste oben auf der Seite auf **Port Forwarding** (Portweiterleitung).

Wenn Sie eine Regel entfernen möchten, klicken Sie auf das Papierkorbsymbol in der Spalte Löschen. Möchten Sie eine Regel bearbeiten, klicken Sie auf das entsprechende Bleistiftsymbol für das Konto in der Spalte Bearbeiten. Wenn Sie eine neue Regel erstellen möchten, klicken Sie auf **Add Rule** (Regel hinzufügen). Klicken Sie anschließend auf **Save** (Speichern). Bei Bearbeitung oder Erstellung einer Regel werden die folgenden Optionen verfügbar:

- Name:** Geben Sie einen Namen für die Regel ein.
- Lokale IP:** Geben Sie die IP-Adresse des Computers in Ihrem lokalen Netzwerk ein, auf dem der eingehende Dienst zugelassen werden soll. Wählen Sie als Alternative dazu das Gerät vom Dropdown-Menü.
- TCP-Port:** Geben Sie die TCP-Ports ein, die Sie öffnen möchten. Sie können einen einzelnen Port oder Portbereiche angeben. Trennen Sie Ports durch ein Komma (Beispiel: 24,1009,3000-4000).
- UDP-Port:** Geben Sie die UDP-Ports ein, die Sie öffnen möchten. Sie können einen einzelnen Port oder Portbereiche angeben. Trennen Sie Ports durch ein Komma (Beispiel: 24,1009,3000-4000).
- Zeitplan:** Verwenden Sie das Dropdown-Menü, um den Zeitplan zu wählen, für den die Regel aktiviert werden soll. Sie können den Zeitplan auf **Always Enable** (Immer aktivieren) setzen oder Ihre eigenen Zeitpläne im Abschnitt **Schedules** (Zeitpläne) erstellen. Weitere Informationen dazu finden Sie unter **Zeitplan auf Seite 82**.

Klicken Sie anschließend auf **Save** (Speichern).

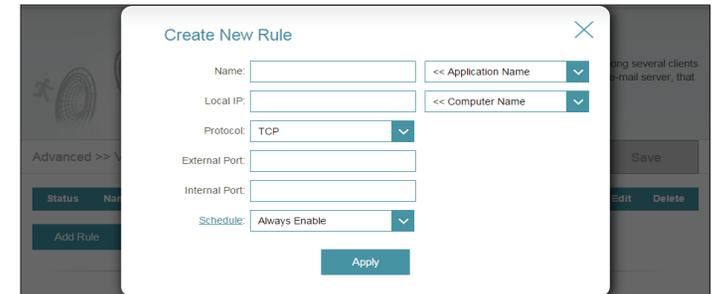


Virtueller Server

Mithilfe der Option Virtual Server ('Virtueller Server') können Sie einen einzelnen öffentlichen Port auf Ihrem Router zur Weiterleitung an eine interne LAN IP-Adresse festlegen sowie einen privaten LAN-Port. Um den virtuellen Server zu konfigurieren, klicken Sie auf der Portweiterleitungsseite auf **Virtual Server** (Virtueller Server). Um zur Hauptseite der Portweiterleitung zurückzukehren, klicken Sie auf **Port Forwarding** (Portweiterleitung).

Wenn Sie eine Regel entfernen möchten, klicken Sie auf das Papierkorbsymbol in der Spalte Löschen. Möchten Sie eine Regel bearbeiten, klicken Sie auf das entsprechende Bleistiftsymbol für das Konto in der Spalte Bearbeiten. Wenn Sie eine neue Regel erstellen möchten, klicken Sie auf **Add Rules** (Regeln hinzufügen). Klicken Sie anschließend auf **Save** (Speichern). Bei Bearbeitung oder Erstellung einer Regel werden die folgenden Optionen verfügbar:

- Name:** Geben Sie einen Namen für die Regel ein. Wählen Sie als Alternative dazu das Protokoll/die App vom Dropdown-Menü.
- Lokale IP:** Geben Sie die IP-Adresse des Computers in Ihrem lokalen Netzwerk ein, auf dem der eingehende Dienst zugelassen werden soll. Wählen Sie als Alternative dazu das Gerät vom Dropdown-Menü.
- Protokoll:** Wählen Sie das Protokoll für den Datenverkehr, den Sie erlauben oder verweigern möchten (**TCP**, **UDP**, **Both** (Beide) oder **Other** (Sonstige)).
- Protokollnummer:** Wenn Sie oben **Other** (Sonstige) eingegeben haben, geben Sie die Protokollnummer ein.
- Externer Port:** Geben Sie den öffentlichen Port ein, den Sie öffnen möchten.
- Interner Port:** Geben Sie den privaten Port ein, den Sie öffnen möchten.
- Zeitplan:** Verwenden Sie das Dropdown-Menü, um den Zeitplan zu wählen, für den die Regel aktiviert werden soll. Sie können den Zeitplan auf **Always Enable** (Immer aktivieren) setzen oder Ihre eigenen Zeitpläne im Abschnitt **Schedules** (Zeitpläne) erstellen. Weitere Informationen dazu finden Sie unter **Zeitplan auf Seite 82**.
Klicken Sie anschließend auf **Save** (Speichern).



Website-Filter

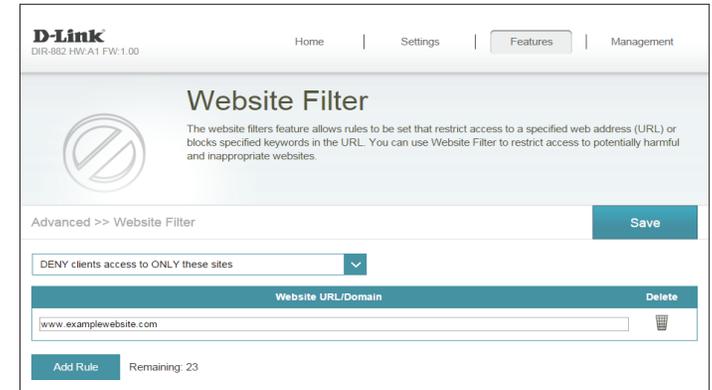
Die Website-Filtereinstellungen ermöglichen Ihnen, den Zugriff auf bestimmte Websites zu sperren. Sie können entweder eine Liste mit Websites erstellen, die gesperrt werden sollen, oder eine Liste mit Website, auf die der Zugriff erlaubt sein soll (wobei alle anderen Website gesperrt werden).

Klicken Sie im Features-Menü in der Leiste oben auf der Seite auf **Website Filter** (Website Filter).

Wenn Sie eine Liste mit Website erstellen möchten, die gesperrt werden sollen, wählen Sie im Dropdown-Menü **DENY client access to ONLY these sites** (Clients den Zugang NUR zu diesen Websites VERWEIGERN). Auf alle anderen Websites kann zugegriffen werden. Wenn Sie eine Liste mit Website angeben möchten, zu denen der Zugang erlaubt sein sollen, wählen Sie im Dropdown-Menü **ALLOW clients access to ONLY these sites** (Clients den Zugang NUR zu diesen Websites ERLAUBEN). Auf alle anderen Websites kann nicht zugegriffen werden.

Sie können maximal vierundzwanzig Websites angeben. Um der Liste eine neue Website hinzuzufügen, klicken Sie auf **Add Rule** (Regel hinzufügen). Geben Sie als Nächstes unter Website URL/Domain die URL oder die Domain ein. Wenn Sie eine Regel entfernen möchten, klicken Sie auf das Papierkorbsymbol in der Spalte Löschen. Wenn Sie eine Regel bearbeiten möchten, ersetzen Sie einfach die URL oder Domain.

Klicken Sie anschließend auf **Save** (Speichern).



Statische Routen

Im Abschnitt Statische Routen können Sie eigene Routen angeben, die steuern, wie und auf welchen Routen Daten in Ihrem Netz übertragen werden.

Klicken Sie im Features-Menü in der Leiste oben auf der Seite auf **Static Route** (Statische Route).

Um IPv6-Regeln zu konfigurieren, klicken Sie auf **IPv6** und siehe **IPv6 auf Seite 76**. Um zu der Hauptseite der statischen IPv4-Routen zurückzukehren, klicken Sie auf **IPv4**.

Wenn Sie eine Regel entfernen möchten, klicken Sie auf das Papierkorbsymbol in der Spalte Löschen. Möchten Sie eine Regel bearbeiten, klicken Sie auf das entsprechende Bleistiftsymbol für das Konto in der Spalte Bearbeiten. Wenn Sie eine neue Regel erstellen möchten, klicken Sie auf **Add Route** (Route hinzufügen). Klicken Sie anschließend auf **Save** (Speichern). Bei Bearbeitung oder Erstellung einer Regel werden die folgenden Optionen verfügbar:

Name: Geben Sie einen Namen für die Regel ein.

Zielnetzwerk: Geben Sie die IP-Adresse der Datenpakete ein, die diese Route nehmen werden.

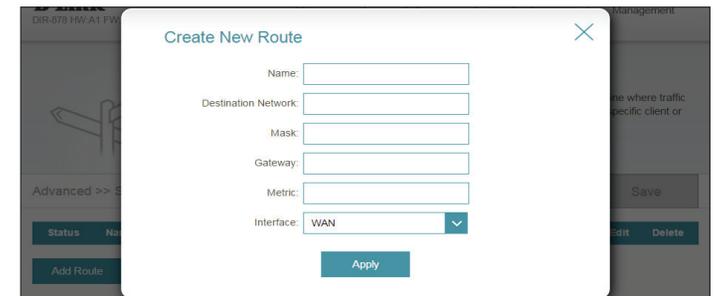
Maske: Geben Sie die Subnetzmaske der Route ein.

Gateway: Geben Sie Ihr nächstes Hop-Gateway (Übergang von einem Netzknoten zum nächsten, auch Abschnitt genannt) an, wenn diese Route verwendet wird.

Metrik: Geben Sie einen metrischen Wert für die Route zwischen **0** und **15** ein. Dieser Wert zeigt die Kosten bei Verwendung dieser Route.

Schnittstelle: Wählen Sie die Schnittstelle, die das IP-Paket verwenden muss, um bei Verwendung dieser Route den Datenverkehr aus dem Router zu leiten.

Klicken Sie anschließend auf **Save** (Speichern).



IPv6

Um die IPv6-Regeln zu konfigurieren, klicken Sie auf der Seite der statischen Routen auf **IPv6**. Um zu der Hauptseite der statischen IPv4-Routen zurückzukehren, klicken Sie auf **IPv4**.

Wenn Sie eine Regel entfernen möchten, klicken Sie auf das Papierkorbsymbol in der Spalte Löschen. Möchten Sie eine Regel bearbeiten, klicken Sie auf das entsprechende Bleistiftsymbol für das Konto in der Spalte Bearbeiten. Wenn Sie eine neue Regel erstellen möchten, klicken Sie auf **Add Rules** (Regeln hinzufügen). Klicken Sie anschließend auf **Save** (Speichern). Bei Bearbeitung oder Erstellung einer Regel werden die folgenden Optionen verfügbar:

Name: Geben Sie einen Namen für die Regel ein.

Zielnetz: Das ist die IP-Adresse des Routers, die zum Erreichen des angegebenen Ziels verwendet wird.

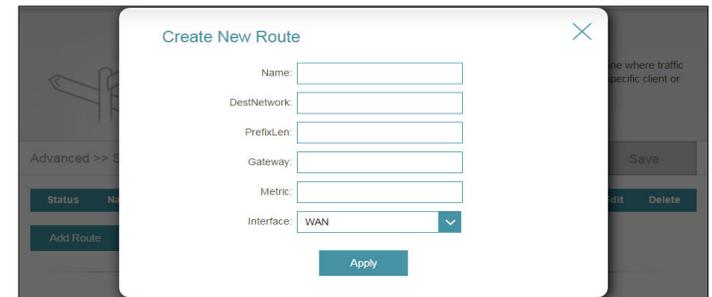
Präfixlänge: Geben Sie die IPv6-Adresse der Datenpakete ein, die diese Route nehmen werden.

Gateway: Geben Sie Ihr nächstes Hop-Gateway (Übergang von einem Netzknoten zum nächsten, auch Abschnitt genannt) an, wenn diese Route verwendet wird.

Metrik: Geben Sie einen metrischen Wert für die Route zwischen **0** und **15** ein. Dieser Wert zeigt die Kosten bei Verwendung dieser Route.

Schnittstelle: Wählen Sie die Schnittstelle, die das IP-Paket verwenden muss, um bei Verwendung dieser Route den Datenverkehr aus dem Router zu leiten.

Klicken Sie anschließend auf **Save** (Speichern).



Dynamischer DNS

Die meisten Internetdienstanbieter weisen dynamische (veränderliche) IP-Adressen zu. Wenn Sie mit einem DDNS-Dienstanbieter arbeiten, können andere durch Eingabe Ihres Domännennamens in deren Webbrowser eine Verbindung zu Ihrem Server herstellen, unabhängig von Ihrer IP-Adresse.

Klicken Sie im Features-Menü auf der Leiste oben auf der Seite auf **Dynamic DNS** (DDNS).

Dynamischen DNS aktivieren: Aktivieren oder deaktivieren Sie dynamisches DNS. Bei Aktivierung dieser Funktion werden weitere Konfigurationsoptionen verfügbar.

Status: Zeigt den aktuellen DDNS-Verbindungsstatus an.

Server-Adresse: Geben Sie die Adresse Ihres DDNS-Servers ein oder wählen Sie eine aus dem Dropdown-Menü aus.

Host-Name: Geben Sie den Host-Namen ein, den Sie bei Ihrem DDNS-Dienstanbieter registriert haben.

Benutzername: Geben Sie Ihren DDNS-Benutzernamen ein.

Kennwort: Geben Sie Ihr DDNS-Kennwort ein.

Zeitüberschreitung: Geben Sie eine Zeit für die Zeitüberschreitung an (in Stunden).

Klicken Sie anschließend auf **Save** (Speichern).

Die IPv6-Host-Einstellungen finden Sie unten auf der Seite. Für Informationen zur Konfiguration eines IPv6-DDNS-Host siehe **IPv6 Host auf Seite 78**.

The screenshot shows the D-Link Dynamic DNS configuration interface. At the top, there are navigation links for Home, Settings, Features, and Management. The main heading is 'Dynamic DNS' with a sub-explanation: 'Dynamic Domain Name Service allows your router to associate an easy-to-remember domain name such as [YourDomainName].com with the regularly changing IP address assigned by your Internet Service provider. This feature is helpful when running a virtual server.' Below this, there is a 'Save' button. The configuration section includes:

- 'Enable Dynamic DNS' with a toggle switch set to 'Enabled'.
- 'Status: Disconnected'.
- 'Server Address' with a dropdown menu showing 'dyndns.com' and a selection arrow.
- 'Host Name', 'User Name', and 'Password' as empty input fields.
- 'Time Out' set to '24' hours.

 At the bottom, there is a table with columns: Status, Host Name, IPv6 Address, Edit, and Delete. Below the table is an 'Add Record' button and a 'Remaining: 10' indicator.

IPv6 Host

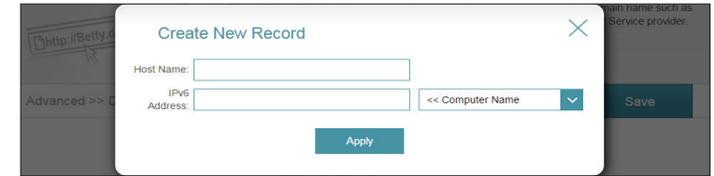
Die IPv6-Host-Einstellungen finden Sie unten auf der DDNS-Seite.

Wenn Sie eine Regel entfernen möchten, klicken Sie auf das Papierkorbsymbol in der Spalte Löschen. Möchten Sie eine Regel bearbeiten, klicken Sie auf das entsprechende Bleistiftsymbol für das Konto in der Spalte Bearbeiten. Wenn Sie eine neue Regel erstellen möchten, klicken Sie auf **Add Record** (Eintrag hinzufügen). Klicken Sie anschließend auf **Save** (Speichern). Bei Bearbeitung oder Erstellung einer Regel werden die folgenden Optionen verfügbar:

Host-Name: Geben Sie den Host-Namen ein, den Sie bei Ihrem DDNS-Dienstanbieter registriert haben.

IPv6-Adresse: Geben Sie die IPv6-Adresse des DNS-Servers ein. Sie können den Server auch von dem Dropdown-Menü wählen.

Klicken Sie anschließend auf **Save** (Speichern).



Quick VPN

Auf dieser Seite ist die Konfiguration der Funktion Quick VPN Ihres Router beschrieben. Weitere Informationen finden Sie unter Quick VPN auf Seite **88**. Vergewissern Sie sich, bevor Sie fortfahren, ob Ihre Internetverbindung einwandfrei ist. Wir empfehlen, zunächst den dynamischen DNS zu konfigurieren, bevor Sie Quick VPN einrichten. Wenn Ihr Internetanbieter Ihrem Router über DHCP eine IP-Adresse zugewiesen wurde, kann sie sich häufig ändern, sodass die Anmeldedaten der Clients neu eingerichtet werden müssen. Eine simple DDNS-Adresse ist einfacher als eine IP-Adresse. Klicken Sie im Features-Menü auf der Leiste oben auf der Seite auf **Quick VPN**.

Klicken Sie auf **User** (Benutzer), um Benutzerkonten mit benutzerdefiniertem Zugang zu bestimmten Dienste des Routers zu erstellen, zu verwalten und zu löschen. Weitere Informationen zum **User** (Benutzer) finden Sie auf Seite **87**.

Konfigurieren Sie die folgenden Optionen:

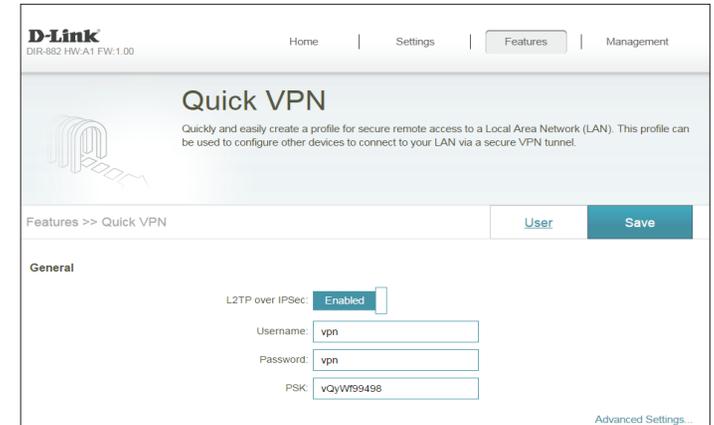
L2TP over IPsec: Aktivieren oder deaktivieren Sie den Quick VPN-Server.

Wenn **Quick VPN** aktiviert ist, sind die folgenden Optionen verfügbar:

Benutzername: Geben Sie einen Benutzernamen mit 1 bis 20 Zeichen ein.

Kennwort Geben Sie einen Benutzernamen mit 1 bis 20 Zeichen ein.

PSK Geben Sie einen Kennwortschlüssel mit 6 bis 64 Zeichen ein.



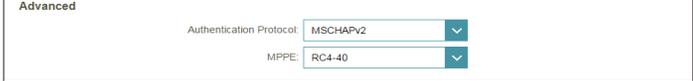
Quick VPN (Fortsetzung)

Erweiterte Einstellungen - Adressen-Autokonfigurationseinstellungen

Authentifizierungsprotokoll: Wählen Sie das Authentifizierungsprotokoll aus: **MSCHAPv2**, **PAP** oder **CHAP**.
Die Standardeinstellung ist **MSCHAPv2**.

MPPE: Wählen Sie die Verschlüsselungsstärke aus: **None** (Keine), **RC4-40** oder **RC4-128**.
Die Standardeinstellung ist **RC4-128**.

Klicken Sie anschließend auf **Save** (Speichern).



The screenshot shows a configuration window titled "Advanced". It contains two dropdown menus. The first is labeled "Authentication Protocol" and is set to "MSCHAPv2". The second is labeled "MPPE" and is set to "RC4-40".

Verwaltung Zeit & Zeitplan Zeit

Auf der Seite **Time** (Zeit) kann die korrekte Zeiteinstellung der internen Systemuhr konfiguriert, aktualisiert und verwaltet werden. Hier können Sie die Zeitzone, den NTP-Server (Network Time Protocol) einrichten und die Sommerzeit (Zeitumstellung) aktivieren oder deaktivieren.

Klicken Sie im Management-Menü in der Leiste oben auf der Seite auf **Time & Schedule** (Zeit und Zeitplan).

Zeitkonfiguration

Zeitzone: Wählen Sie die Zeitzone im Dropdown-Menü aus.

Zeit: Zeigt das aktuelle Datum und die aktuelle Zeit des Routers an.

Sommer-/Winterzeit aktivieren: Aktivieren oder deaktivieren Sie die Sommerzeit (Zeitumstellung).

Automatische Zeitkonfiguration

Zeiteinst. mithilfe eines NTP-Servers aktualisieren: Aktivieren Sie diese Funktion, damit ein NTP-Server im Internet die Zeit und das Datum mit Ihrem Router synchronisieren kann, oder deaktivieren Sie diese Option. Wenn Sie diese Option aktivieren, wählen Sie einen NTP-Server vom Dropdown-Menü. Um das Datum und die Zeit des Routers manuell einzustellen, deaktivieren Sie diese Option und nutzen Sie die angezeigten Dropdown-Menüs zur Eingabe der Zeit und des Datums.

Klicken Sie anschließend auf **Save** (Speichern).

Zur Konfiguration und Verwaltung Ihrer Zeitpläne klicken Sie auf **Schedule** (Zeitplan). Nähere Informationen siehe **Zeitplan auf Seite 82**.

Zeitplan

Einige Routerfunktionen lassen sich über einen vorkonfigurierten Zeitplan steuern. Um Zeitpläne zu erstellen, zu bearbeiten oder zu löschen, klicken Sie auf der Seite Time (Zeit) auf **Schedule**(Zeitplan). Um zur Seite Zeit zurückzukehren, klicken Sie auf **Time** (Zeit).

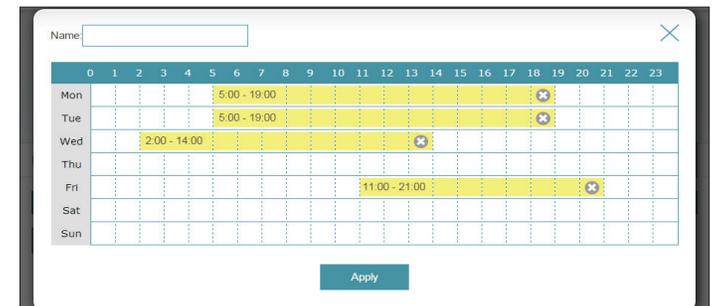
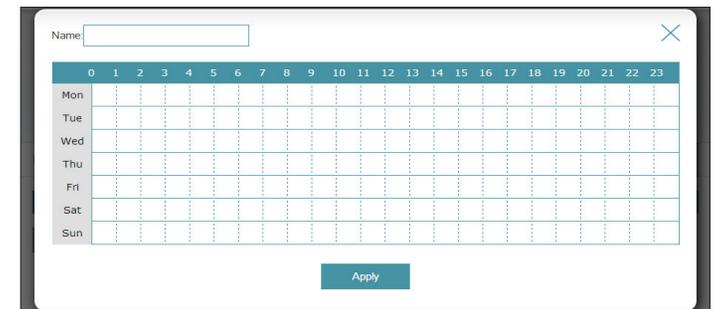
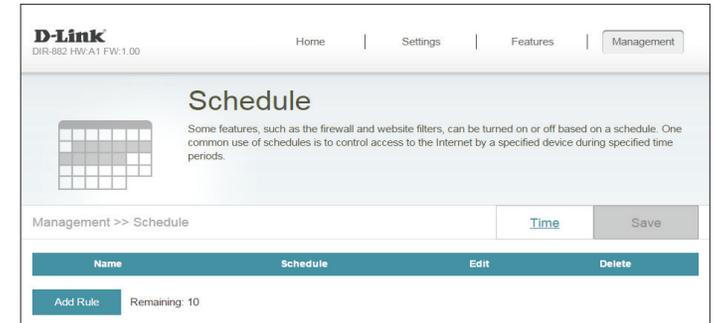
Wenn Sie eine Regel entfernen möchten, klicken Sie auf das Papierkorbsymbol in der Spalte Löschen. Möchten Sie eine Regel bearbeiten, klicken Sie auf das entsprechende Bleistiftsymbol für das Konto in der Spalte Bearbeiten. Wenn Sie eine neue Regel erstellen möchten, klicken Sie auf **Add Rule** (Regel hinzufügen). Klicken Sie anschließend auf **Save** (Speichern). Bei Bearbeitung oder Erstellung einer Regel wird das folgende Fenster angezeigt:

Geben Sie zuerst den Namen Ihres Zeitplans in das Feld **Name** ein.

Jede Zelle entspricht einer Stunde. Die Zeit wird oben auf jeder Spalte angezeigt. Um einem Zeitplan einen Zeitraum hinzuzufügen, klicken Sie einfach auf die Stunde des Beginns und ziehen Sie bis zur Endstunde. Sie können dem Zeitplan mehrere Tage hinzufügen, aber pro Tag nur einen Zeitraum.

Um einen Zeitraum vom Zeitplan zu löschen, klicken Sie auf das Kreuzsymbol.

Klicken Sie anschließend auf **Save** (Speichern).



Systemprotokoll

Der Router führt ein laufendes Protokoll der Ereignisse. Dieses Protokoll kann an einen SysLog-Server oder an Ihre E-Mail-Adresse gesendet werden. Klicken Sie im Management-Menü in der Leiste oben auf der Seite auf **System Log** (Systemprotokoll).

Protokolleinstellungen

Systemprotokoll Klicken Sie auf die Schaltfläche **Check System Log** (Systemprotokoll überprüfen), um eine Textdatei mit dem Systemprotokoll herunterzuladen.

SysLog-Einstellungen

Protokollieren auf Syslog-Server aktivieren: Markieren Sie dieses Kästchen, um die Router-Protokolle an den SysLog-Server zu senden.

Wenn die Funktion **Logging to the Syslog Server (Protokollieren auf Syslog-Server) Aktiviert** ist:

Syslog-Server IP-Adresse: Geben Sie die IP-Adresse für den Syslog Server ein. Ist der Syslog-Server mit dem Extender verbunden, wählen Sie ihn vom Dropdown-Menü, um das Feld automatisch auszufüllen.

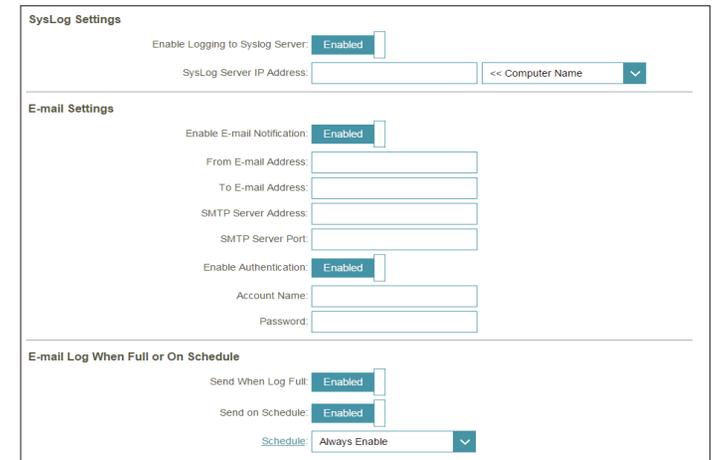
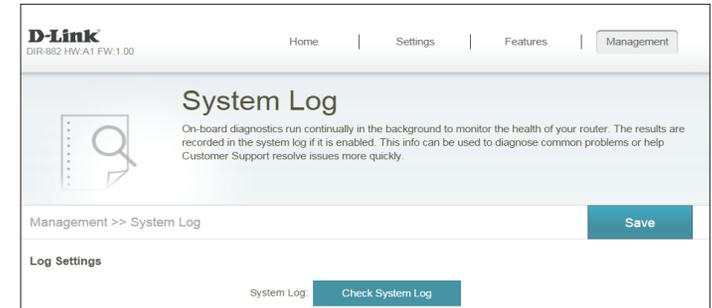
E-Mail-Einstellungen

E-Mail Benachrichtigung aktivieren: Wenn Sie möchten, dass die Protokolle automatisch an eine E-Mail-Adresse gesendet werden, aktivieren Sie diese Option.

Wenn die **E-Mail-Benachrichtigung Aktiviert** ist:

Von E-Mail-Adresse: Geben Sie die E-Mail-Adresse ein, von der Ihre SysLog-Meldungen gesendet werden.

An E-Mail-Adresse: Geben Sie die E-Mail-Adresse ein, an die Ihre SysLog-Meldungen gesendet werden.



Systemprotokoll (Fortsetzung)

SMTP-Serveradresse: Geben Sie Ihre SMTP-Serveradresse ein.

SMTP Server Port: Geben Sie Ihren SMTP-Serverport ein.

Authentifizierung aktivieren: Markieren Sie dieses Kästchen, wenn Ihr SMTP-Server eine Authentifizierung erfordert.

Kontoname: Geben Sie den Namen Ihres SMTP-Kontos ein.

Kennwort: Geben Sie das Kennwort Ihres SMTP-Kontos ein.

E-Mail senden 'Wenn Protokoll voll' oder 'Nach Zeitplan'

Senden, wenn Protokoll voll ist: Wenn diese Option aktiviert ist, sendet der Router das Protokoll, sobald es voll ist.

Nach Zeitplan senden: Bei Aktivierung richtet diese Option den Router so ein, dass er nach einem definierten Zeitplan sendet.

Zeitplan: Wenn Sie **Send On Schedule** (Nach Zeitplan senden) aktivieren, können Sie mit dem Dropdown-Menü einen Zeitplan auswählen, der übernommen wird. Sie können den Zeitplan auf **Always Enable** (Immer aktivieren) setzen oder Ihre eigenen Zeitpläne im Abschnitt **Schedules** (Zeitpläne) erstellen. Weitere Informationen dazu finden Sie unter **Zeitplan auf Seite 82**.

Klicken Sie anschließend auf **Save** (Speichern).

The screenshot shows the configuration interface for SysLog and E-mail settings. It is divided into three main sections:

- SysLog Settings:**
 - Enable Logging to Syslog Server:
 - SysLog Server IP Address:
 - SysLog Server: << Computer Name (dropdown)
- E-mail Settings:**
 - Enable E-mail Notification:
 - From E-mail Address:
 - To E-mail Address:
 - SMTP Server Address:
 - SMTP Server Port:
 - Enable Authentication:
 - Account Name:
 - Password:
- E-mail Log When Full or On Schedule:**
 - Send When Log Full:
 - Send on Schedule:
 - Schedule: Always Enable (dropdown)

Systemadministrator

Auf dieser Seite können Sie das Administratorkennwort (Admin) ändern und die Fernverwaltung aktivieren. Klicken Sie im Management-Menü in der Leiste oben auf der Seite auf **System Admin** (System-Admin). Um Einstellungen zu laden, zu speichern oder zurückzusetzen oder um den Router neu zu starten, klicken Sie auf **System**. Weitere Informationen siehe **Zeitplan auf Seite 82**.

Admin Password (Admin-Kennwort)

Kennwort: Geben Sie ein neues Kennwort für das Administratorkonto ein. Sie müssen dieses Kennwort jedes Mal eingeben, wenn Sie den Router unter Verwendung eines Webbrowsers konfigurieren.

Grafische Authentifizierung (CAPTCHA) aktivieren: Ermöglicht die Durchführung eines Abfrage/Antwort-Tests, bei dem Benutzer die verzerrt dargestellten Buchstaben oder Ziffern auf dem Bildschirm eingeben müssen. Das verhindert, dass Hacker und unbefugte Personen online Zugriff auf die Netzwerkeinstellungen Ihres Routers bekommen können.

Erweiterte Einstellungen - Administration

HTTPS Server aktivieren: Markieren Sie dieses Kästchen, um eine sichere HTTPS-Verbindung zum Router zu gewährleisten. Anstelle von **http://dlinkrouter.local/** müssen Sie **https://dlinkrouter.local/** verwenden, um sich mit dem Router zu verbinden.

Fernverwaltung aktivieren: Mithilfe dieser Option können Sie den DIR-882 über das Internet und einen Webbrowser konfigurieren. Zum Zugriff auf die Webmanagement-Benutzeroberfläche ist jedoch auch weiterhin die Eingabe eines Kennworts erforderlich.

Ferner Admin-Port: Die zum Zugriff auf den DIR-882 verwendete Portnummer wird in der URL verwendet. Beispiel: **http://x.x.x.x:8080**, wobei x.x.x.x die Internet-IP-Adresse des DIR-882 und 8080 der für die Web-Managementschnittstelle verwendete Port ist.

Hinweis: Falls Sie **Use HTTPS** (HTTPS verwenden) aktiviert haben und auf den Router aus der Ferne zugreifen möchten, müssen Sie der Adresse vorangestellt **https://** eingeben.

Klicken Sie anschließend auf **Save** (Speichern).

The screenshot shows the D-Link DIR-882 Admin interface. At the top, there is a navigation bar with 'Home', 'Settings', 'Features', and 'Management'. The 'Management' menu is active, and the 'Admin' page is displayed. The page title is 'Admin' and it includes a warning: 'The admin account can change all router settings. To keep your router secure, you should give the admin account a strong password.' Below this, there is a 'Management >> Admin' breadcrumb and two buttons: 'System' and 'Save'. The 'Admin Password' section contains a 'Password' field with masked characters, an 'Enable Graphical Authentication (CAPTCHA)' checkbox which is checked, and a link for 'Advanced Settings...'. The 'Administration' section includes three settings: 'Enable HTTPS Server' (checked), 'Enable Remote Management' (checked), and 'Remote Admin Port' (set to 8081) with a 'Use HTTPS' checkbox which is also checked.

System

Auf dieser Seite können Sie die aktuellen Einstellungen des Routers speichern, eine vorher gespeicherte Konfiguration laden, den Router auf seine Werkseinstellungen zurücksetzen oder das Gerät neu starten.

Klicken Sie auf der Admin-Seite auf **System**. Um zur Admin-Seite zurückzukehren, klicken Sie auf **Admin**.

System

Einstellungen auf der lokalen Festplatte speichern: Verwenden Sie diese Option, um Ihre aktuellen Router-Konfigurationseinstellungen in einer Datei auf Ihrem Computer zu speichern.

Einstellungen von der lokalen Festplatte laden: Verwenden Sie diese Option, um eine vorher gesicherte Routerkonfigurationsdatei zu laden. Die aktuelle Konfiguration des Routers wird damit überschrieben.

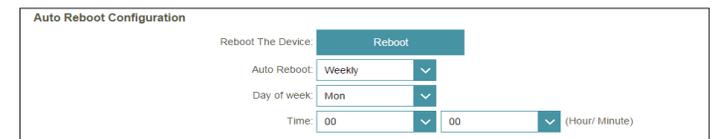
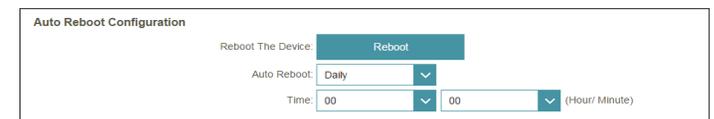
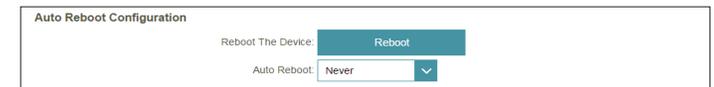
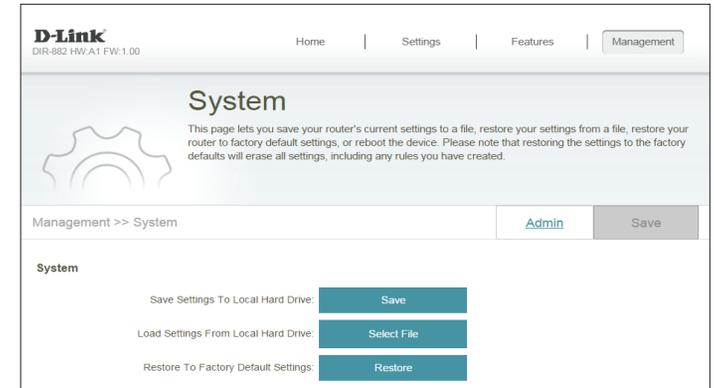
Auf Werkseinstellungen zurücksetzen: Mit Hilfe dieser Option werden alle Konfigurationseinstellungen auf die Einstellungen zum Zeitpunkt der Auslieferung des Routers aus dem Herstellerwerk zurückgesetzt. Alle Einstellungen, die nicht gespeichert wurden, gehen dabei verloren, einschließlich aller von Ihnen erstellten Regeln. Wenn Sie die aktuellen Konfigurationseinstellungen des Routers speichern möchten, klicken Sie oben auf die Schaltfläche **Save Settings To Local Hard Drive** (Einstellungen auf der lokalen Festplatte speichern).

Auto-Reboot-Konfiguration

Gerät neu starten: Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den Router sofort neu zu starten.

Autom. Neustart: Sie können den DIR-882 so konfigurieren, dass er zu einer festgelegten Zeit automatisch einen Neustart durchführt. Die Optionen sind **Never** (Niemals), **Daily** (Täglich), **Weekly** (Wöchentlich). Sie können die Stunde im 24-Stundenformat einstellen, sowie die Minute und den Tag, an der DIR-882 automatisch neu gestartet werden soll.

Klicken Sie anschließend auf **Save** (Speichern).



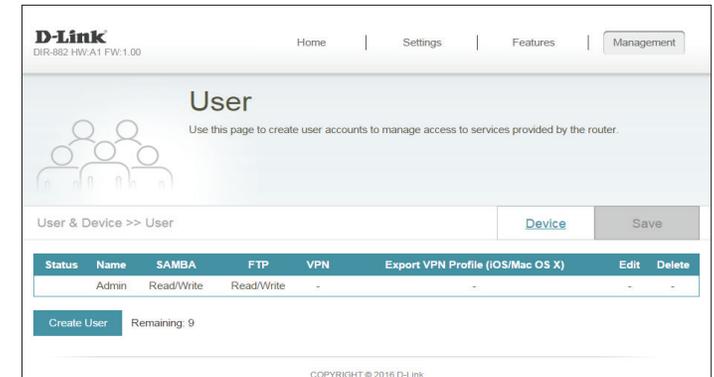
Benutzer und Gerät

Benutzer

Der Bereich **User** (Benutzer) wird verwendet, um Benutzerkonten mit benutzerdefiniertem Zugang zu bestimmten Dienste des Routers zu erstellen, zu verwalten und zu löschen.

Klicken Sie im **Management**-Menü in der Leiste oben auf der Seite auf **User & Device** (Benutzer und Gerät). Um Benutzerkonten zu konfigurieren, klicken Sie auf die Registerkarte **User** (Benutzer).

Wenn Sie ein Benutzerkonto entfernen möchten, klicken Sie auf das entsprechende Papierkorbsymbol in der Spalte Delete (Löschen). Möchten Sie ein Benutzerkonto bearbeiten, klicken Sie auf das entsprechende Bleistiftsymbol für das Konto in der Spalte Edit (Bearbeiten). Wenn Sie einen neuen Benutzer anlegen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche **Create User** (Benutzer erstellen). Klicken Sie anschließend auf **Save** (Speichern). Bei Bearbeitung oder Erstellung einer Regel werden die folgenden Optionen verfügbar:



Benutzername: Geben Sie einen Benutzernamen für das neue Benutzerkonto ein.

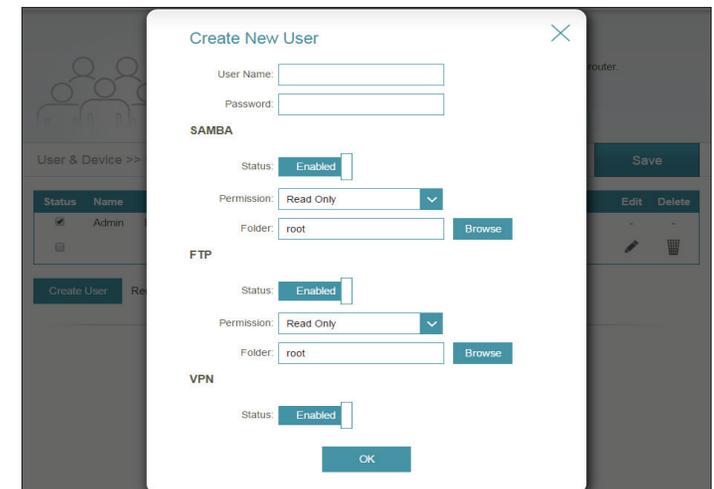
Kennwort: Geben Sie ein Kennwort für das neue Benutzerkonto ein.

SAMBA

Status: Aktivieren oder deaktivieren Sie die Windows Datei-Freigabefunktion für diesen Benutzer, mit der angeschlossene Clients über das Netzwerk auf freigegebene Dateien zugreifen können.

Berechtigung: Wenn **SAMBA** aktiviert ist, weisen Sie wahlweise die Berechtigung **Read Only** (Schreibgeschützt) oder **Read/Write** (Lesen/Schreiben) zu.

Ordner: Klicken Sie auf **Browse** (Durchsuchen), um den Ordner auszuwählen, den Sie freigeben möchten.



Benutzer (Fortsetzung)

FTP

Status: Aktivieren oder deaktivieren Sie den Zugriff auf den FTP-Server für diesen Benutzer.

Berechtigung: Wenn **FTP** aktiviert ist, weisen Sie wahlweise die Berechtigung **Read Only** (Schreibgeschützt) oder **Read/Write** (Lesen/Schreiben) zu.

Ordner: Klicken Sie auf **Browse** (Durchsuchen), um den Ordner auszuwählen, den Sie freigeben möchten.

VPN

Status: Aktivieren oder deaktivieren Sie die Funktion Virtual Private Network (VPN) für diesen Benutzer.

Klicken Sie anschließend auf **Save** (Speichern).

Gerät

Auf der Seite Device (Gerät) können Sie die Kindersicherungseinstellungen für Geräte verwalten, die auf dieser Liste hinzugefügt wurden. So können Sie den Zugriff auf das Netzwerk für diese Geräte je nach ausgewähltem Zeitplan zulassen oder blockieren.

Verwenden Sie zuerst das Dropdown-Menü um zu wählen, ob Sie die Regeln, die Sie erstellen, **ERLAUBEN** oder **VERWEIGERN** möchten.

Klicken Sie auf der Seite User (Benutzer) auf **Device** (Gerät). Um zur Seite User (Benutzer) zurückzukehren, klicken Sie auf **User**.

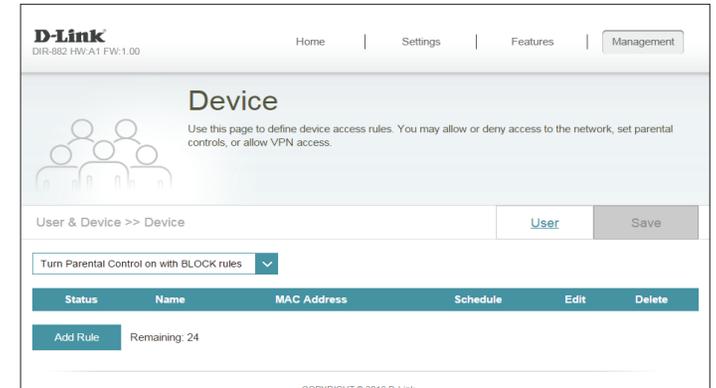
Wenn Sie eine Regel entfernen möchten, klicken Sie auf das Papierkorbsymbol in der Spalte Löschen. Möchten Sie eine Regel bearbeiten, klicken Sie auf das entsprechende Bleistiftsymbol für das Konto in der Spalte Bearbeiten. Wenn Sie eine neue Regel erstellen möchten, klicken Sie auf **Add Rule** (Regel hinzufügen). Klicken Sie auf **Apply** (Übernehmen), wenn Sie fertig sind. Bei Bearbeitung oder Erstellung einer Regel werden die folgenden Optionen verfügbar:

Name: Geben Sie einen Namen für die Regel ein.

MAC-Adresse: Geben Sie die MAC-Adresse des Gerätes in Ihrem lokalen Netzwerk ein, für das diese Regel gelten soll. Wählen Sie als Alternative dazu das Gerät vom Dropdown-Menü.

Zeitplan: Verwenden Sie das Dropdown-Menü, um den Zeitplan zu wählen, für den die Regel aktiviert werden soll. Sie können den Zeitplan auf **Always Enable** (Immer aktivieren) setzen oder Ihre eigenen Zeitpläne im Abschnitt **Schedules** (Zeitpläne) erstellen. Weitere Informationen dazu finden Sie unter **Zeitplan auf Seite 82**.

Klicken Sie anschließend auf **Save** (Speichern).



Upgrade

Auf dieser Seite können Sie ein Upgrade der Router-Firmware und des Sprachpakets, entweder automatisch oder manuell, durchführen. Zur Durchführung eines manuellen Upgrade der Firmware oder des Sprachpakets müssen Sie zuerst die entsprechende Datei von **<http://support.dlink.com>** herunterladen.

Klicken Sie im Management-Menü in der Leiste oben auf der Seite auf **Upgrade**.

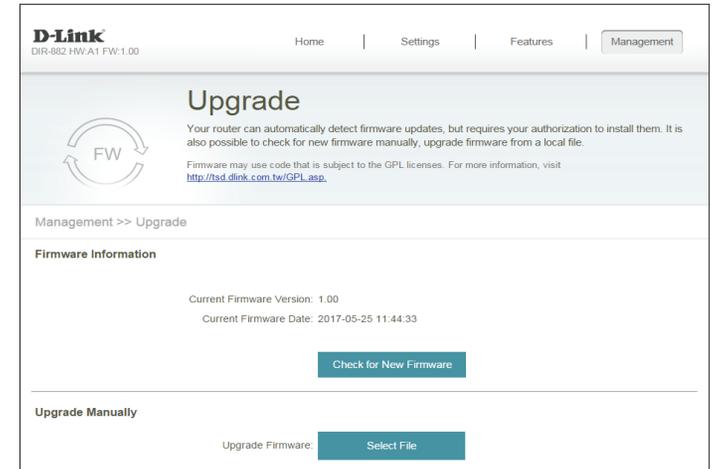
Firmware-Informationen

Version/Datum der aktuellen Firmware: Es werden Version und Datum der aktuellen Firmware angezeigt.

Auf neue Firmware hin prüfen: Klicken Sie auf diese Schaltfläche, damit der Router automatisch nach einer neuen Firmware-Version sucht. Wird eine neuere Version gefunden, werden Sie aufgefordert, sie zu installieren.

Manuelles Upgrade

Firmware-Upgrade durchführen: Möchten Sie ein Upgrade manuell durchführen, laden Sie bitte zuerst die Firmware-Datei der Version herunter, zu der das Upgrade durchgeführt werden soll. Klicken Sie als Nächstes auf **Upgrade Firmware** (Firmware aktualisieren) und suchen Sie die Datei zur Installation der neuen Firmware. Sie können auf die gleiche Weise nach einer Sprachpaketdatei suchen, um ein neues Sprachpaket zu installieren.



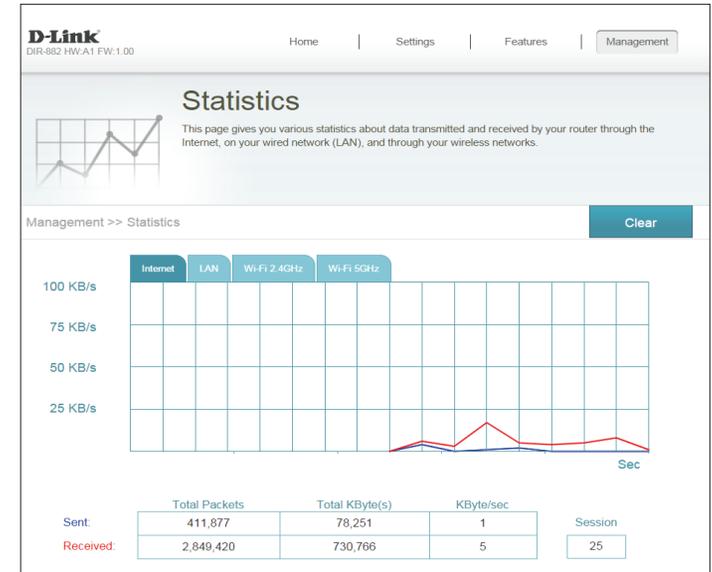
Statistik

Auf der Seite **Statistics** (Statistik) werden die den Router passierenden Paketmengen über die WAN-, LAN- und Wireless-Segmente angezeigt.

Klicken Sie im Management-Menü auf der Leiste oben auf der Seite auf **Statistics** (Statistik).

Sie können die Statistiken für die Schnittstellen **Internet**, **LAN**, **Wi-Fi 2,4 GHz** oder **Wi-Fi 5 GHz** aufrufen, indem Sie auf die jeweiligen Registerkarten oben in der Grafik klicken. Die Grafik wird in Echtzeit aktualisiert. Klicken Sie auf **Clear** (Löschen), wenn Sie die Informationen in der Grafik löschen möchten.

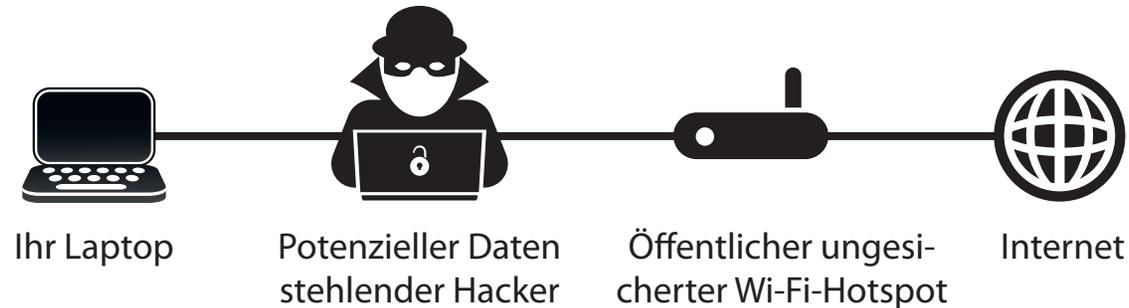
Der Datenverkehrszähler wird beim Neustart des Geräts zurückgesetzt.



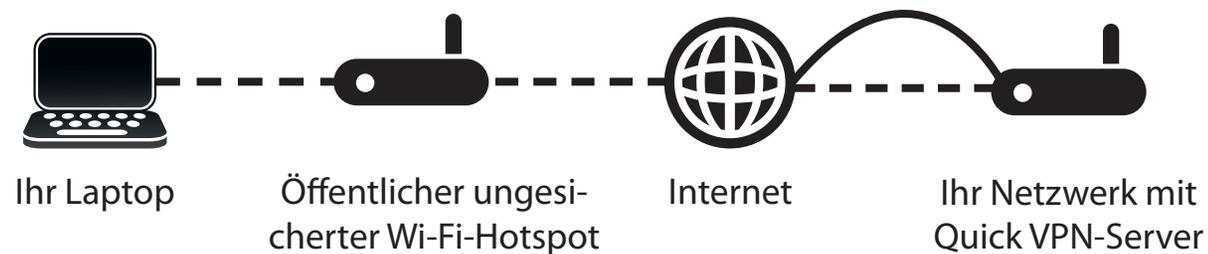
Quick VPN

Dieser Router verfügt über die Quick VPN-Technik von D-Link. Virtual Private Networking (VPN) stellt eine Verbindung zwischen Geräten über das Internet her. Über Quick VPN können Sie Ihren Computer oder Ihr Mobilgerät mit kostenlosen, nicht vertrauenswürdigen Wi-Fi-Hotspots an Orten, wie Cafés und Hotels, sicher verbinden, indem Sie die Verbindung über Ihre eigene Internetverbindung verschlüsseln und weiterschalten. Dieser zusätzliche „Hop“ verringert die Chancen, dass Hacker Ihre Informationen, wie Anmeldenamen, Kennwörter und Kreditkartennummern, stehlen. Wenn Sie unterwegs sind, können Sie sich mithilfe von Quick VPN Sportsendungen ansehen oder Video-Streaming-Dienste ohne Blackout und Filterung nutzen. Wie zu Hause können Sie ohne jeden Filter und ohne Blockierung im ganzen Internet surfen.

Ohne Quick VPN



Mit Quick VPN



————— Unverschlüsselte Daten
- - - - - Verschlüsselte Daten

Wichtige Informationen

Die folgende Anleitung erläutert die Konfiguration Ihres D-Link Quick VPN-fähigen Routers bzw. Ihrer D-Link Quick VPN-fähigen Geräte zur Erstellung eines Virtual Private Network (VPN). Diese Funktion ist für fortgeschrittene Benutzer vorgesehen, die eine Fernverbindung herstellen und über die Internetverbindung Ihres Routers den Schutz bei Verwendung nicht vertrauenswürdiger Netzwerke erhöhen möchten. Konfigurieren Sie zunächst den Quick VPN-Server an Ihrem Router und richten Sie dann Client-Geräte ein, um eine Verbindung über die WAN-Verbindung Ihres Routers herzustellen.

- Quick VPN bietet zusätzlichen Schutz nur für bestimmte Arten von Snooping-Angriffen und garantiert keine komplette Datenintegrität und keinen umfassenden Datenschutz. Nur der Verkehr im Tunnel zwischen Ihrem Router und Gerät wird verschlüsselt; bei WAN-Verkehr ist Ihr D-Link Quick VPN-fähiger Router ohne Verschlüsselung.
- Schützen Sie Ihren Benutzernamen, Ihr Kennwort und Ihren Kennwortschlüssel für Quick VPN. Schützen Sie Ihren Benutzernamen, Ihr Kennwort und Ihren Kennwortschlüssel für Quick VPN. Es wird empfohlen, diese Anmeldedaten regelmäßig zu ändern.
- Bei einem über den Quick VPN-Tunnel verbundenen Gerät kann der Datendurchsatz geringer und die Latenz höher sein; verantwortlich hierfür sind etwa: Zustand der Internetverbindung, Wi-Fi- und WAN-Bandbreiteneinschränkungen in lokalen und Remote-Netzwerken und erhöhte Latenz. Hierdurch kann die Echtzeit-Sprach- und Videokommunikation beeinträchtigt werden.
- Quick VPN unterstützt bis zu fünf gleichzeitige VPN-Client-Sitzungen mit demselben Benutzernamen und Kennwort. Quick VPN verwendet L2TP/IPsec mit MSCHAPv2-, PAP- oder CHAP-Authentifizierung.
- Ihr Gerät weist Sie möglicherweise darauf hin, dass Ihre Informationen abgefangen werden können. Da Sie die Kontrolle über den Quick VPN-Server haben, können Sie dies ignorieren.
- UDP-Ports 500, 4500, 1701 und IP-Port 50 müssen geöffnet sein, damit Quick VPN funktioniert.
- Die L2TP/IPsec VPN-Nutzung kann in einigen Ländern und einigen Netzwerken eingeschränkt sein. Wenn Sie in einigen Netzwerken, nicht aber in anderen Schwierigkeiten mit der Nutzung von Quick VPN haben und nicht gegen die Netzwerkzugriffsregeln verstoßen, sollten Sie sich an Ihren ISP oder Netzwerkadministrator wenden.
- Über Quick VPN verbundene Geräten sind Adressen in einem separaten Subnetz zugewiesen (z. B. 192.168.1.x). Einige Netzwerkressourcen können nicht verfügbar sein, wenn die Verbindung über Quick VPN hergestellt wird.
- Wenn Ihre Internetverbindung DHCP nutzt, sollten Sie unbedingt zunächst Dynamic DNS (DDNS), wie etwa D-Link DDNS, einrichten, damit Sie Client-Geräte nicht neu konfigurieren brauchen, falls Ihr ISP Ihnen eine neue WAN IP-Adresse zuweist.

Einrichtung des Quick VPN-Servers

Konfigurieren Sie die folgenden Optionen:

L2TP over IPSec: Aktivieren oder deaktivieren Sie den Quick VPN-Server.

Wenn Sie **Quick VPN** gewählt haben, stehen die folgenden Optionen zur Verfügung:

Benutzername: Geben Sie einen Benutzernamen mit 1 bis 20 Zeichen ein.

Kennwort: Geben Sie ein Kennwort mit 1 bis 20 Zeichen ein.

PSK: Geben Sie einen Kennwortschlüssel mit 6 bis 64 Zeichen ein.

Authentifizierung Protokoll: Wählen Sie das Authentifizierungsprotokoll aus: **MSCHAPv2**, **PAP** oder **CHAP**.
Die Standardeinstellung ist **MSCHAPv2**.

MPPE: Wählen Sie die Verschlüsselungsstärke aus: **None** (Keine), **RC4-40** oder **RC4-128**.
Die Standardeinstellung ist **RC4-128**.

Klicken Sie anschließend auf **Save** (Speichern).

Klicken Sie auf **Save** (Speichern), um mit den Client-Einrichtungsseiten fortzufahren.

The screenshot displays the D-Link Quick VPN configuration interface. At the top, the D-Link logo and model information (DIR-878 HW v1 FW:1.00) are visible, along with navigation links for Home, Settings, Features, and Management. The main heading is 'Quick VPN', with a brief description: 'Quickly and easily create a profile for secure remote access to a Local Area Network (LAN). This profile can be used to configure other devices to connect to your LAN via a secure VPN tunnel.' Below this, there are 'User' and 'Save' buttons. The configuration is divided into 'General' and 'Advanced' sections. In the 'General' section, 'L2TP over IPSec' is set to 'Enabled'. The 'Username' field contains 'vpn', the 'Password' field contains 'vpn', and the 'PSK' field contains 'zqBUB54395'. An 'Advanced Settings...' link is present at the bottom right of the General section. In the 'Advanced' section, the 'Authentication Protocol' is set to 'MSCHAPv2' and 'MPPE' is set to 'RC4-40'.

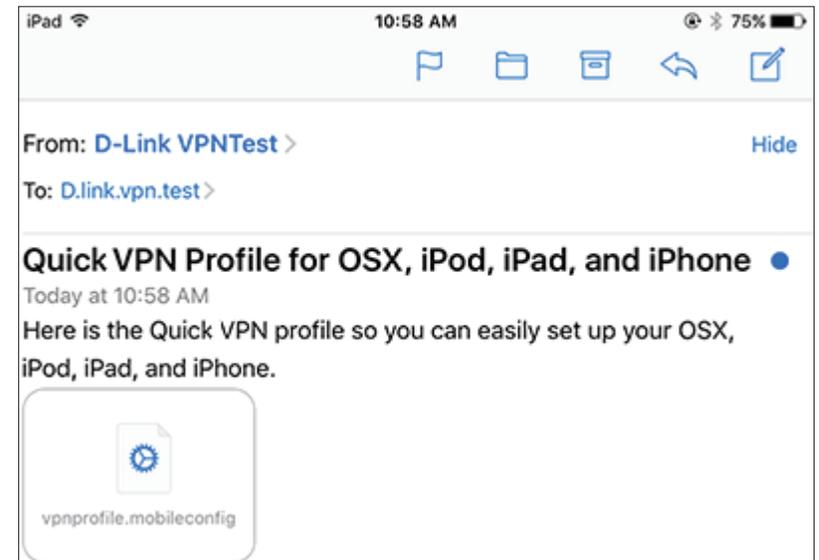
iOS-Geräte VPN-Einrichtung

In diesem Abschnitt erhalten Sie Anweisungen zur Einrichtung von Quick VPN für iOS-Geräte unter Verwendung der Funktion **Export Profile** (Profil exportieren). Weitere Informationen dazu finden Sie unter **Einrichtung des Quick VPN-Servers auf Seite 94**.

Öffnen Sie die E-Mail mit Ihrem Quick VPN-Profil.

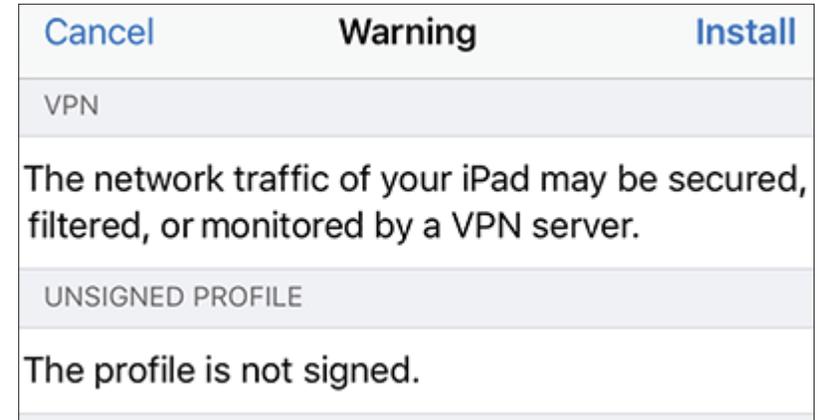


Öffnen Sie den Anhang.

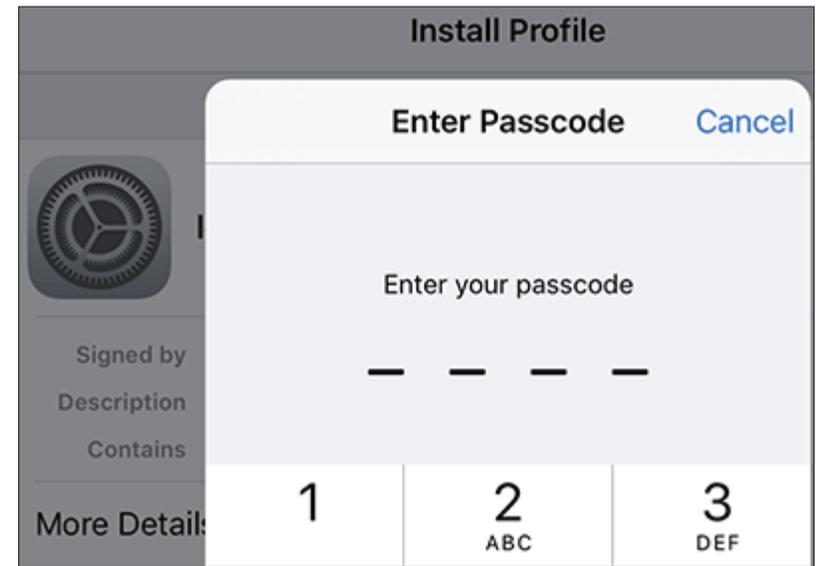


VPN-Einrichtung (Fortsetzung)

Der Dialog Install Profile (Profil installieren) erscheint. Tippen Sie auf **Install** (Installieren) in der oberen rechten Ecke Ihres Bildschirms.

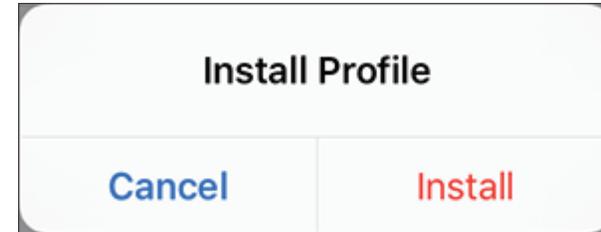


Geben Sie den Sicherheits-Code Ihres Geräts ein, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

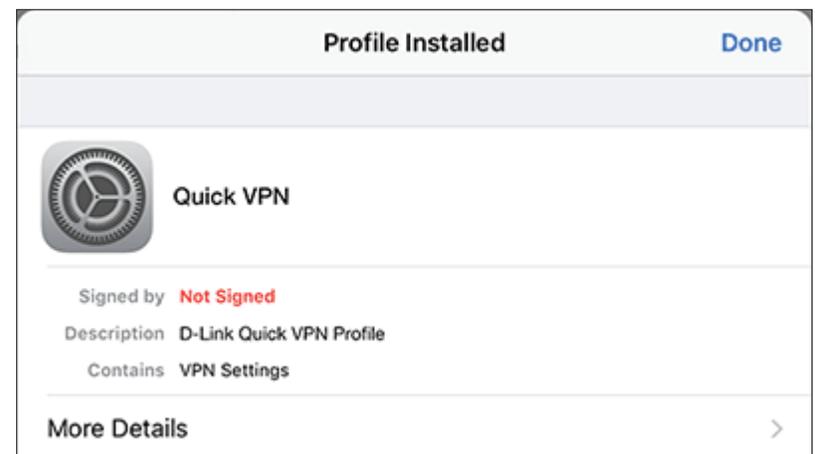
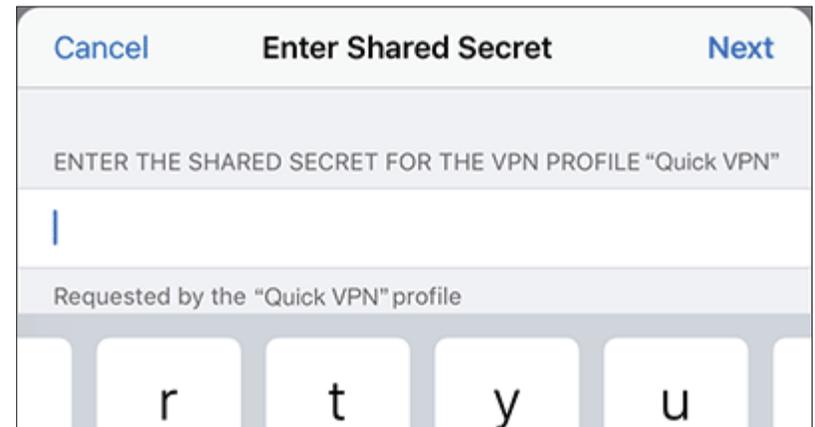


VPN-Einrichtung (Fortsetzung)

Bestätigen Sie den Haftungsausschluss, indem Sie in der oberen rechten Ecke auf **Install** (Installieren) klicken. Tippen Sie auf die rote Schaltfläche **Install** (Installieren).



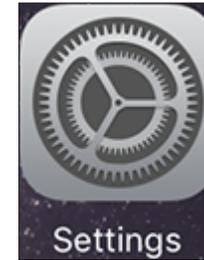
Geben Sie das Shared Secret (**PSK**) auf der Quick VPN-Konfigurationsseite ein. Tippen Sie auf **Done** (Fertig).



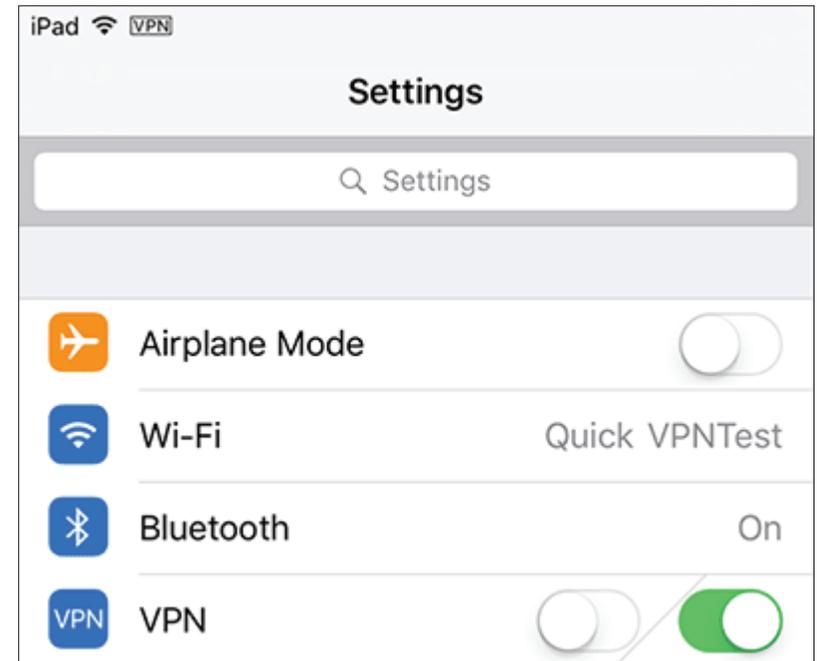
Ihr iOS-Gerät ist jetzt für die Verbindung zu Ihrem Quick VPN-Server konfiguriert.

Verbinden oder Verbindung trennen

Um sich mit Ihrem Quick VPN-Server zu verbinden oder die Verbindung zu trennen, öffnen Sie die **Einstellungen** und tippen auf die Schaltfläche neben **VPN**.



Das VPN-Symbol wird im Benachrichtigungsbereich oben auf dem Bildschirm eingeblendet und zeigt an, dass Ihr Gerät derzeit mit dem Quick VPN-Server verbunden ist.



Mac OS X VPN-Einrichtung

In diesem Abschnitt erhalten Sie Anweisungen zur Einrichtung von Quick VPN für OS X unter Verwendung der Funktion **Export Profile** (Profil exportieren). Weitere Informationen dazu finden Sie unter Einrichtung des Quick VPN-Servers auf Seite 94.

Öffnen Sie das exportierte Profil. Wenn der Dialog Install Profile (Profil installieren) erscheint, klicken Sie auf **Continue** (Fortfahren) und **Install** (Installieren).

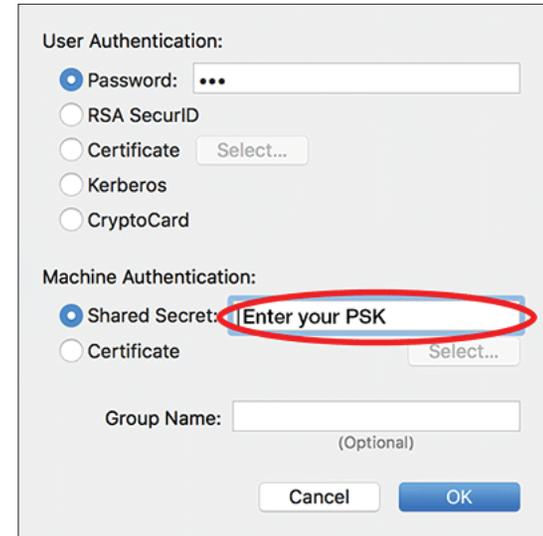
Geben Sie das Kennwort für Ihr Benutzerkonto ein, wenn Sie dazu aufgefordert werden. Schließen Sie den Dialog **Profiles** (Profile).

Gehen Sie zu  > **System Preferences...** (Systemvoreinstellungen...) > **Network** (Netzwerk), wählen Sie die Quick VPN-Verbindung und klicken Sie auf **Authentication Settings** (Authentifizierungseinstellungen).



VPN-Einrichtung (Fortsetzung)

Geben Sie Ihren **Passkey** im Textfeld **Shared Secret** ein und klicken Sie auf **OK, Apply** (Übernehmen) und dann **OK**.



The screenshot shows a configuration dialog box with the following elements:

- User Authentication:**
 - Password: [password field]
 - RSA SecurID
 - Certificate [Select...]
 - Kerberos
 - CryptoCard
- Machine Authentication:**
 - Shared Secret: [Enter your PSK] (This field is circled in red in the image)
 - Certificate [Select...]
- Group Name:** [] (Optional)
- Buttons: Cancel, OK

Ihr Mac ist jetzt für die Verbindung zu Ihrem Quick VPN-Server konfiguriert.

Verbinden oder Verbindung trennen

Um sich mit Ihrem Quick VPN-Server zu verbinden oder die Verbindung zu trennen, gehen

Sie zu  > **System Preferences...**(Systemvoreinstellungen...) > **Network** (Netzwerk).

Wählen Sie die Quick VPN-Verbindung und klicken Sie auf die Schaltfläche **Connect** (Verbinden) oder **Disconnect** (Trennen).

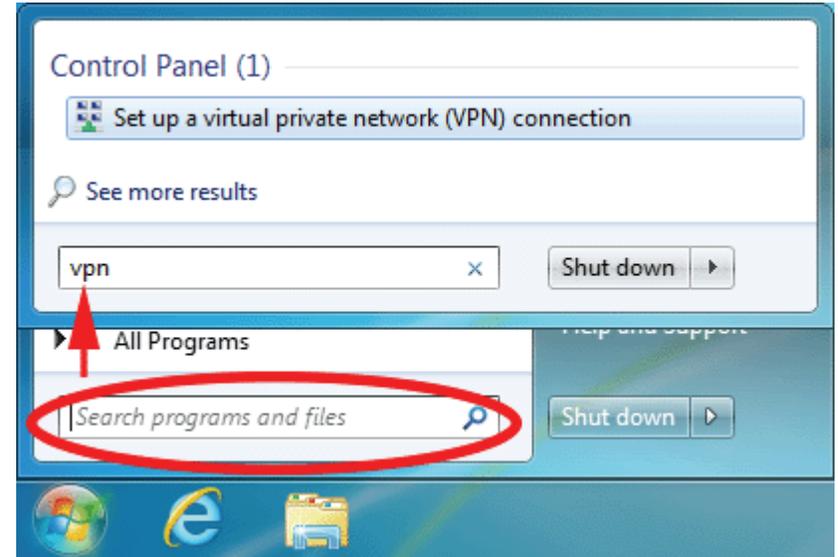


Windows 7

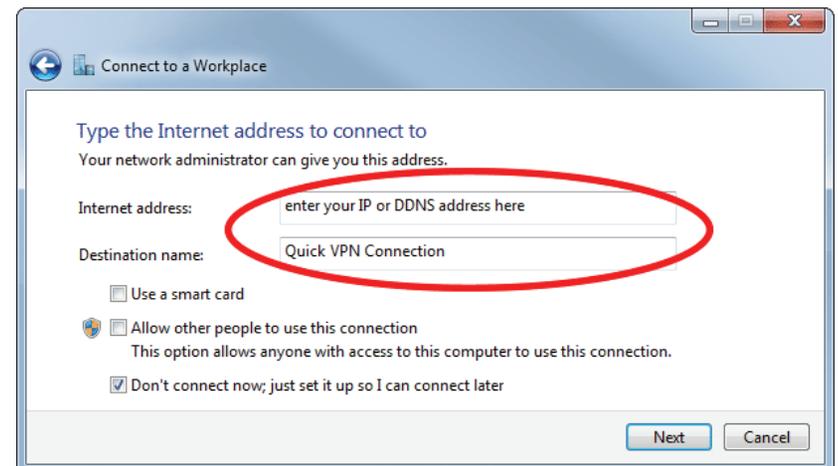
VPN-Einrichtung

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und geben Sie **vpn** in das Feld **Search programs and files** (Programme und Dateien suchen) ein.

Wählen Sie **Set up a virtual private network (VPN) connection** (Virtuelles privates Netzwerk (VPN) einrichten).

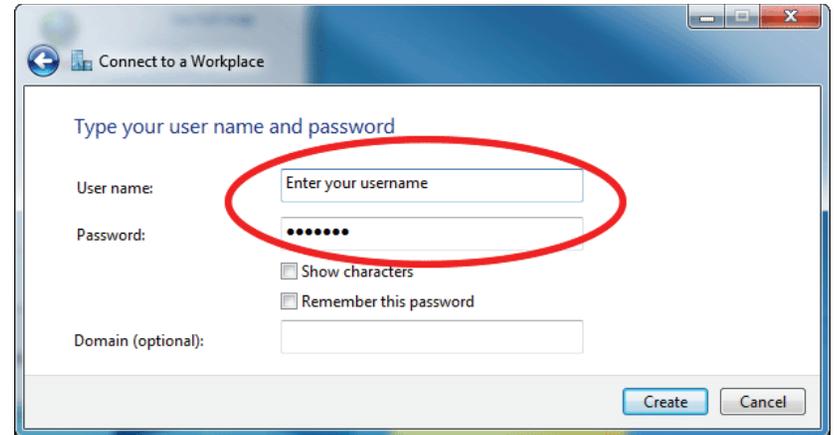


Geben Sie die **IP/DDNS address** (IP/DDNS-Adresse) Ihres Quick VPN-Servers im Feld **Internet address** (Internetadresse) ein, erstellen Sie einen Namen für die Verbindung unter **Destination Name** (Zielname), markieren Sie **Don't Connect now; just set it up so I can connect later** (Jetzt nicht verbinden; nur einrichten, ich verbinde mich später) und klicken Sie auf **Next** (Weiter).



VPN-Einrichtung (Fortsetzung)

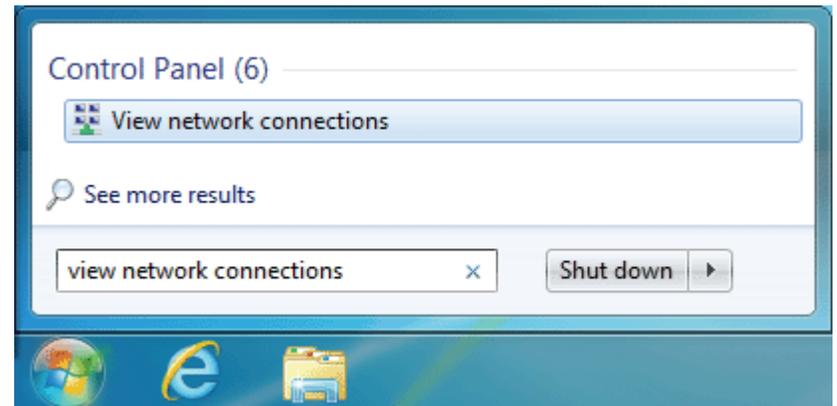
Geben Sie Ihren **Benutzernamen** ein. Wenn Sie möchten, dass Ihr Kennwort in den Fenstern gespeichert wird, geben Sie Ihr **Password** (Kennwort) ein und markieren **Remember this password** (dieses Kennwort speichern). Klicken Sie auf **Create** (Erstellen), um fortzufahren.



The screenshot shows a Windows dialog box titled "Connect to a Workplace". The main instruction is "Type your user name and password". There are three input fields: "User name:" with the placeholder "Enter your username", "Password:" with masked characters "••••••", and "Domain (optional):". Below the password field are two checkboxes: "Show characters" and "Remember this password". At the bottom right, there are "Create" and "Cancel" buttons. A red circle highlights the "User name" input field.

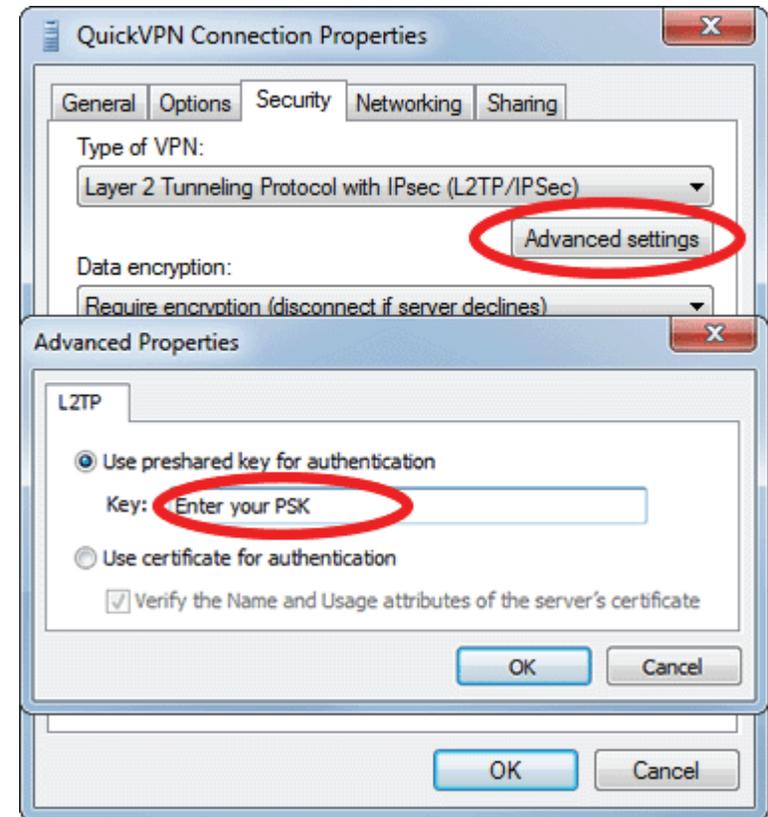
Klicken Sie nicht auf **Connect Now** (Jetzt verbinden).

Klicken Sie auf **Close (Schließen)**. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und geben Sie **view network connections** (Netzwerkverbindungen anzeigen) in das Feld **Search programs and files** (Programme und Dateien suchen) ein. Wählen Sie **view network connections** (Netzwerkverbindungen anzeigen).



VPN-Einrichtung (Fortsetzung)

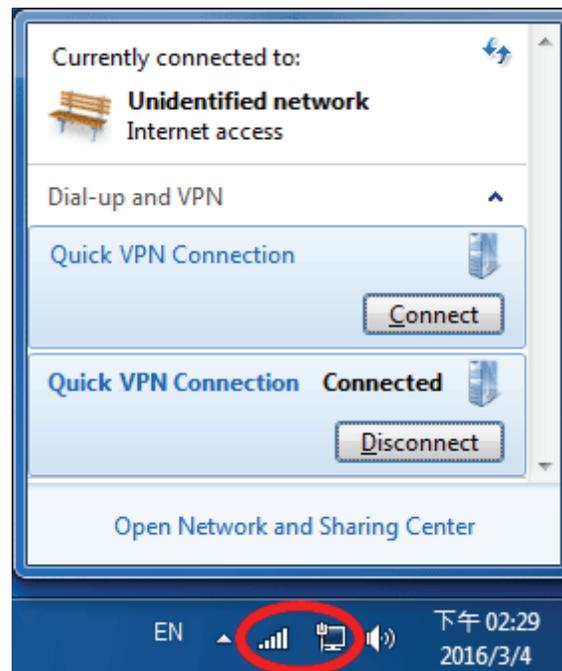
Klicken Sie auf **Advanced Settings** (Erweiterte Einstellungen). Geben Sie Ihren **Passkey** im Textfeld **Key** (Schlüssel) unter **Use preshared key for authentication** (Festgelegten Schlüssel zur Authentifizierung verwenden) ein. Klicken Sie auf **OK**, um die **Advanced Properties** (Erweiterten Eigenschaften) zu schließen und auf **OK**, um die **Quick VPN Connection Properties** (Quick VPN-Verbindungseigenschaften) zu schließen.



Ihr Windows 7-System ist jetzt für die Verbindung zu Ihrem Quick VPN-Server konfiguriert.

Verbinden oder Verbindung trennen

Um sich mit Ihrem Quick VPN-Server zu verbinden oder die Verbindung zu trennen, klicken Sie auf das Symbol der **Network Settings** (Netzwerkeinstellungen) im Benachrichtigungsbereich der Windows Symbolleiste und klicken im Bereich **Dial Up and VPN** (Einwahl und VPN) auf die Schaltfläche **Connect** (Verbinden) oder **Disconnect** (Trennen).



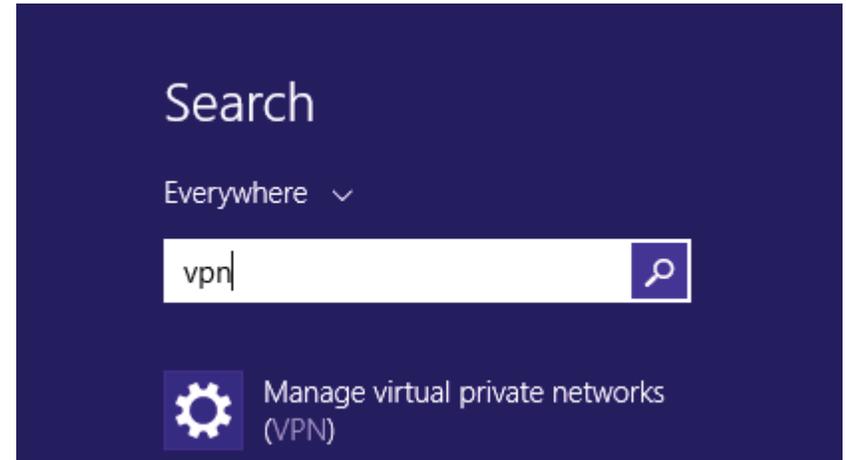
Windows 8.1/8

VPN-Einrichtung

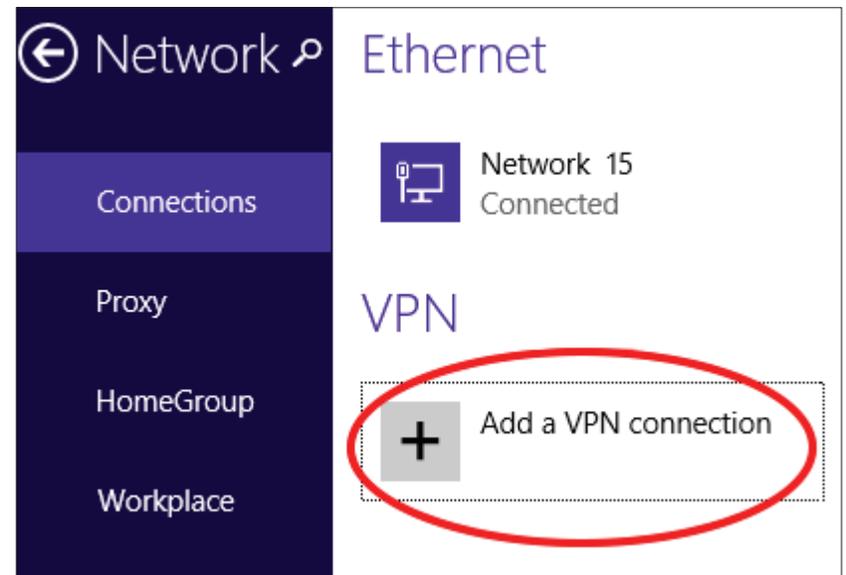
Dieser Abschnitt enthält die Quick VPN-Setup-Anleitung für Windows 8.1/8.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und geben Sie **vpn** ein.

Wählen Sie **Manage virtual private networks** (Virtuelle private Netzwerke verwalten).



Über die Seite Network Settings (Netzwerkeinstellungen) klicken Sie auf **Add a VPN Connection** (VPN-Verbindung hinzufügen).



VPN-Verbindung hinzufügen

- 1 Wählen Sie **Microsoft** als **VPN Provider** (VPN-Anbieter).
- 2 Geben Sie einen Namen für Ihre VPN-Verbindung ein.
- 3 Geben Sie die **IP/DDNS address** (IP/DDNS-Adresse) Ihres Quick VPN-Servers ein.
- 4 Wählen Sie **User name and password** (Benutzername und Kennwort) unter **Type of sign-in info** (Art der Anmeldeinformationen).
- 5 Wenn Sie möchten, dass Windows Ihre Anmeldedaten speichert, geben Sie Ihren **User name** (Benutzernamen) und das Password (Kennwort) ein und wählen **Remember my sign-in info** (Meine Anmeldeinformationen speichern).
- 6 Wählen Sie **Save** (Speichern).

Add a VPN connection

VPN provider

1 — Microsoft

Connection name

2 — Quick VPN

Server name or address

3 — IP/DDNS Address of Quick VPN Server

Type of sign-in info

4 — User name and password

User name (optional)

Username

5 — Password (optional)

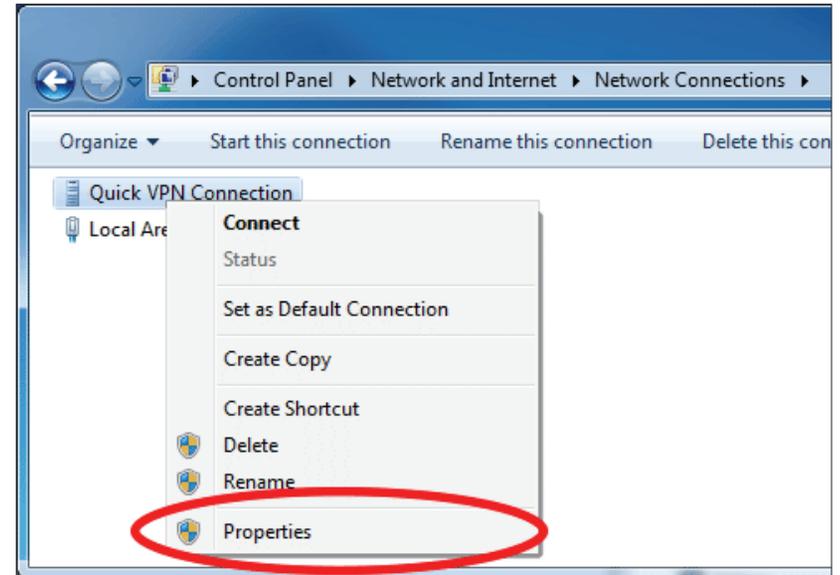
.....

Remember my sign-in info

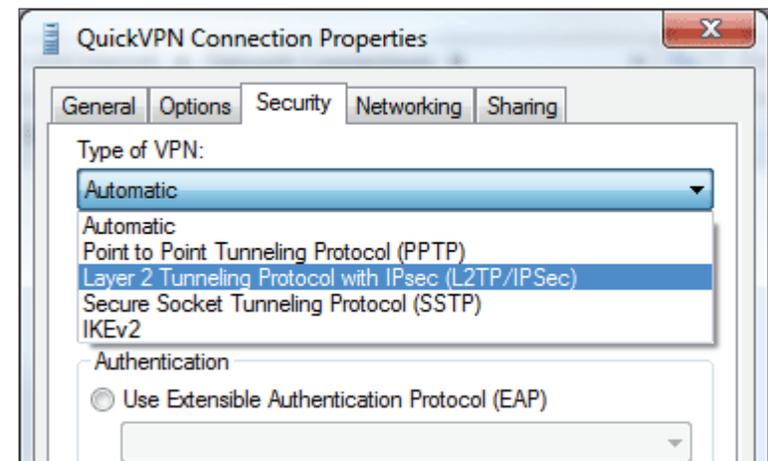
6 — Save Cancel

VPN-Einrichtung (Fortsetzung)

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die gerade erstellte Quick VPN-Verbindung und klicken Sie mit der linken Maustaste auf **Properties** (Eigenschaften).



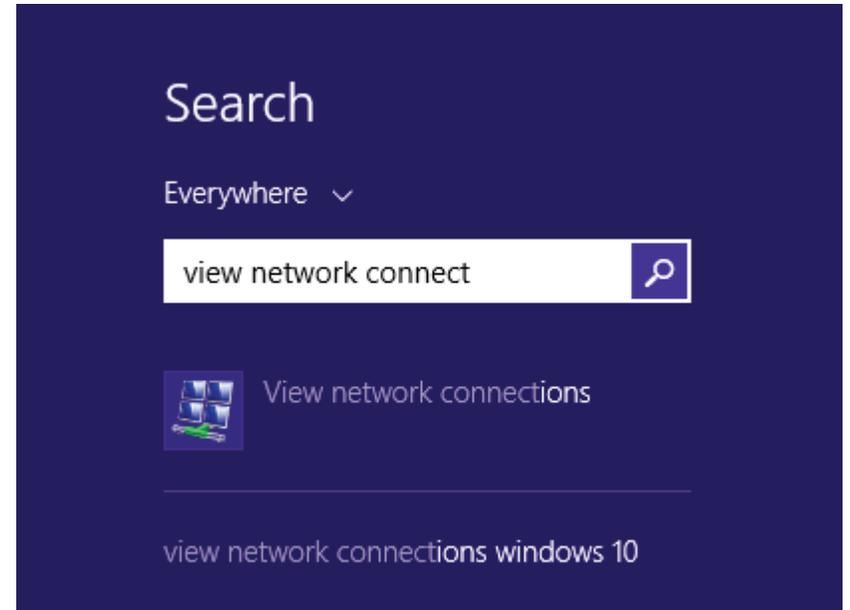
Wählen Sie die Registerkarte **Security** (Sicherheit). Als **Type of VPN** (VPN-Typ) wählen Sie **Layer 2 Tunneling with IPsec (L2TP/IPSec)**.



VPN-Einrichtung (Fortsetzung)

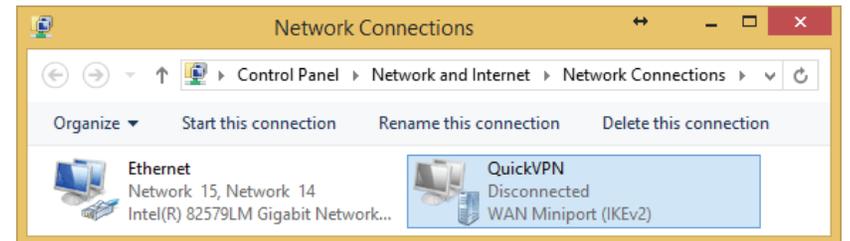
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und geben Sie **view network connections** (Netzwerkverbindungen anzeigen) ein.

Wählen Sie view network connections (Netzwerkverbindungen anzeigen).



Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **QuickVPN Connection** (QuickVPN-Verbindung) und mit der linken auf **Properties** (Eigenschaften).
Wählen Sie die Registerkarte **Security** (Sicherheit).

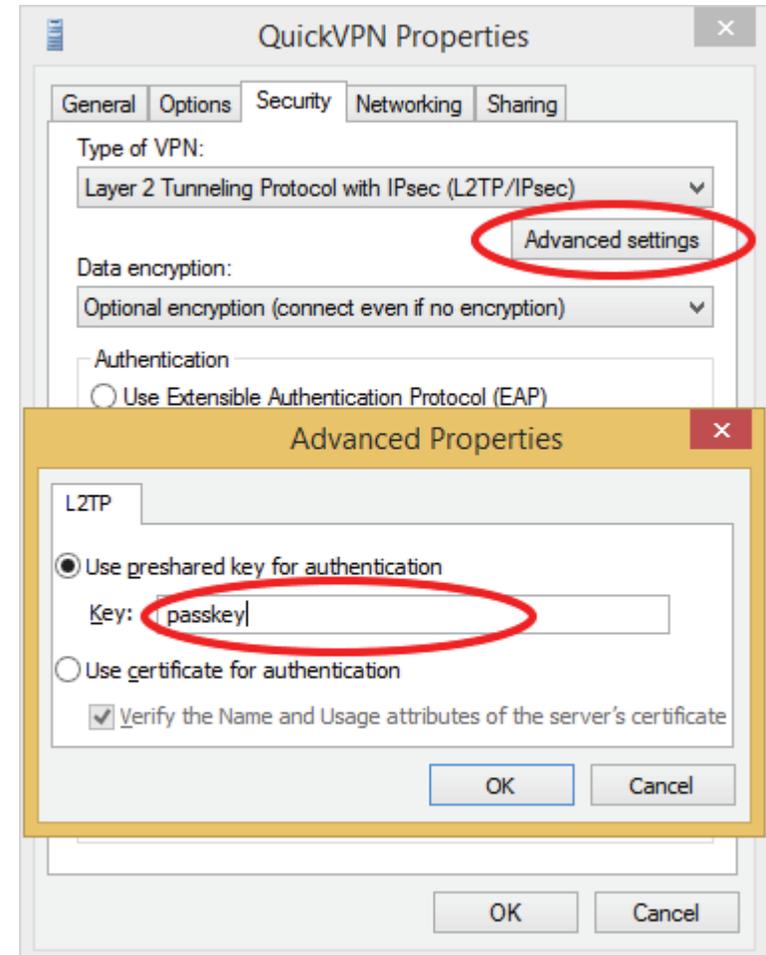
Als **Type of VPN** (VPN-Typ) wählen Sie **Layer 2 Tunneling with IPsec (L2TP/IPSec)**.



VPN-Einrichtung (Fortsetzung)

Klicken Sie auf **Advanced Settings** (Erweiterte Einstellungen). Geben Sie Ihren **Passkey** im Textfeld **Key** (Schlüssel) unter **Use preshared key for authentication** (Festgelegten Schlüssel zur Authentifizierung verwenden) ein.

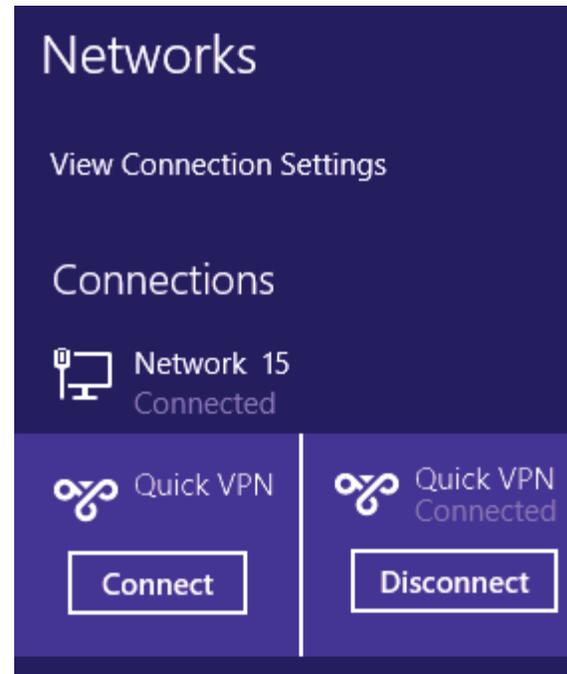
Klicken Sie auf **OK**, um die **Advanced Properties** (Erweiterten Eigenschaften) zu schließen und auf **OK**, um die **Quick VPN Properties** (Quick VPN-Eigenschaften) zu schließen.



Ihr Windows 8.1/8-System ist jetzt für die Verbindung zu Ihrem Quick VPN-Server konfiguriert.

Verbinden oder Verbindung trennen

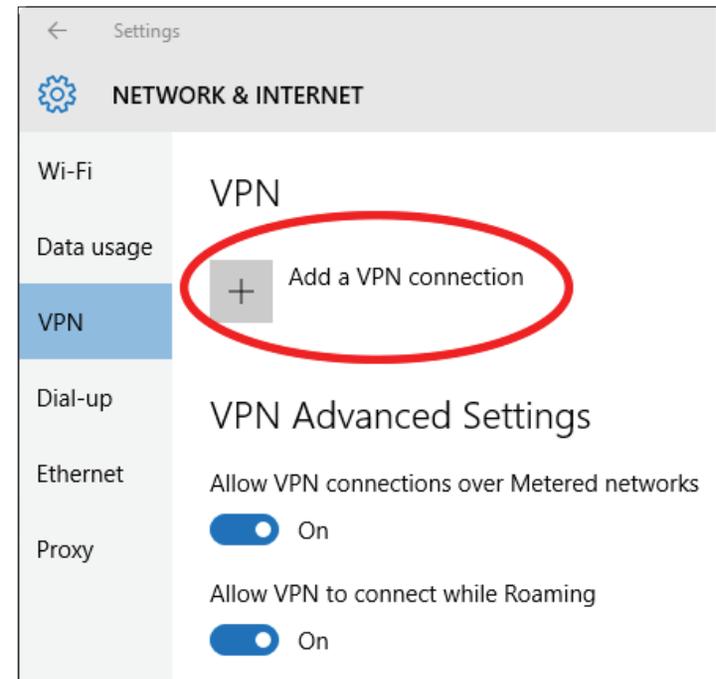
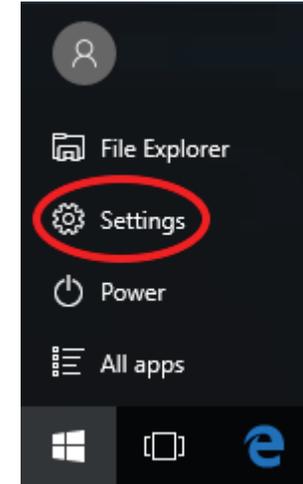
Um sich mit Ihrem Quick VPN-Server zu verbinden oder die Verbindung zu trennen, klicken Sie auf das Symbol der **Network Settings** (Netzwerkeinstellungen) im Benachrichtigungsbereich der Windows Symbolleiste. Klicken Sie auf Ihre Quick VPN-Verbindung und klicken Sie auf die Schaltfläche **Connect** (Verbinden) oder **Disconnect** (Trennen).



Windows 10 VPN-Einrichtung

Dieser Abschnitt enthält die Quick VPN-Setup-Anleitung für Windows 10.

Klicken Sie auf **Start > Settings** (Einstellungen) > **Network & Internet** (Netzwerk und Internet) > **Network and Sharing Center** (Netzwerk und Freigabecenter) > **VPN** > **Add a VPN Connection** (VPN-Verbindung hinzufügen).



VPN-Verbindung hinzufügen

- 1 Wählen Sie **Windows (built-in)** (Windows (integriert)) im Dropdown-Menü **VPN Provider** (VPN-Anbieter).
- 2 Geben Sie einen Namen für Ihre VPN-Verbindung ein.
- 3 Geben Sie die **IP/DDNS address** (IP/DDNS-Adresse) Ihres Quick VPN-Servers ein.
- 4 Wählen Sie **L2TP/IPSec with pre-shared key** (L2TP/IPSec mit Pre-shared key) als **VPN type** (VPN-Typ).
- 5 Geben Sie den **Passkey** ein.
- 6 Wählen Sie **User name and password** (Benutzername und Kennwort) unter **Type of sign-in info** (Art der Anmeldeinformationen).
 Wenn Sie möchten, dass Windows Ihre Anmeldedaten speichert, geben Sie Ihren **User name** (Benutzernamen) und das Password (Kennwort) ein und wählen **Remember my sign-in info** (Meine Anmeldeinformationen speichern).
- 7 Wählen Sie **Save** (Speichern).

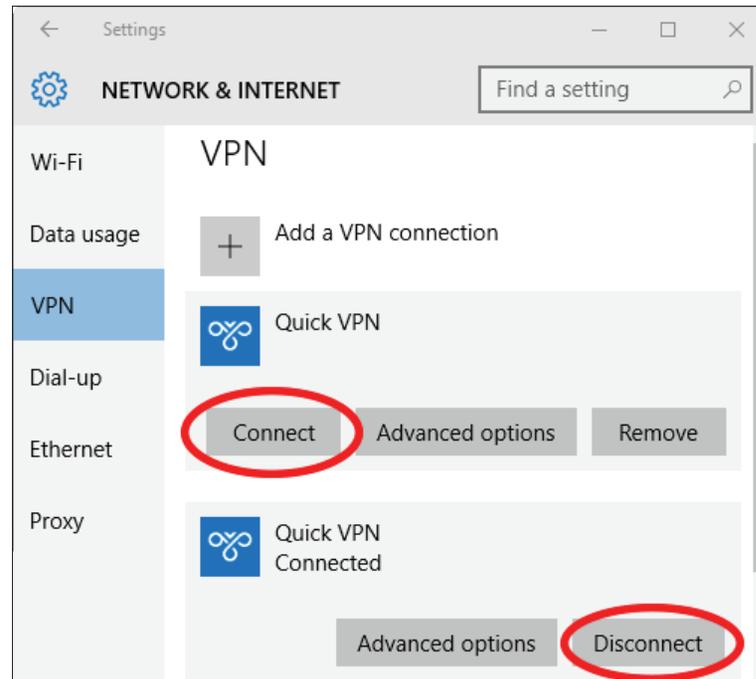
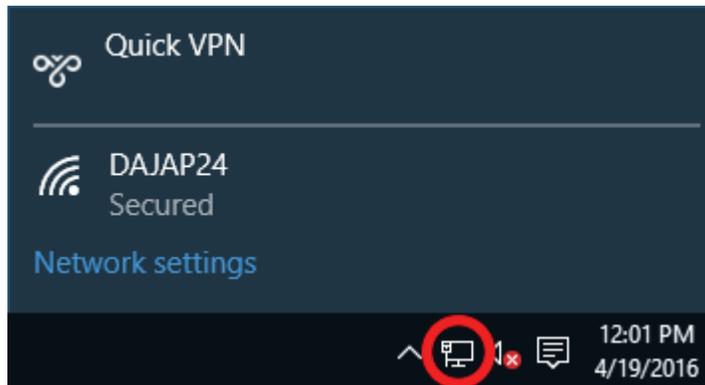
Ihr Windows 10-System ist jetzt für die Verbindung zu Ihrem Quick VPN-Server konfiguriert.

The screenshot shows the 'Add a VPN connection' window in Windows. It has a blue background and white text. The fields are as follows:

- VPN provider:** A dropdown menu with 'Windows (built-in)' selected. Callout 1 points to this dropdown.
- Connection name:** A text box containing 'Quick VPN'. Callout 2 points to this text box.
- Server name or address:** A text box containing 'IP/DDNS Address of Quick VPN Server'. Callout 3 points to this text box.
- VPN type:** A dropdown menu with 'L2TP/IPsec with pre-shared key' selected. Callout 4 points to this dropdown.
- Pre-shared key:** A text box containing 'Passkey'. Callout 5 points to this text box.
- Type of sign-in info:** A dropdown menu with 'User name and password' selected. Callout 6 points to this dropdown.
- User name (optional):** A text box containing 'Username'. Callout 6 also points to this text box.
- Password (optional):** A text box containing seven dots. Callout 6 also points to this text box.
- Remember my sign-in info:** A checked checkbox. Callout 6 also points to this checkbox.
- Buttons:** 'Save' and 'Cancel' buttons at the bottom right. Callout 7 points to the 'Save' button.

Verbinden oder Verbindung trennen

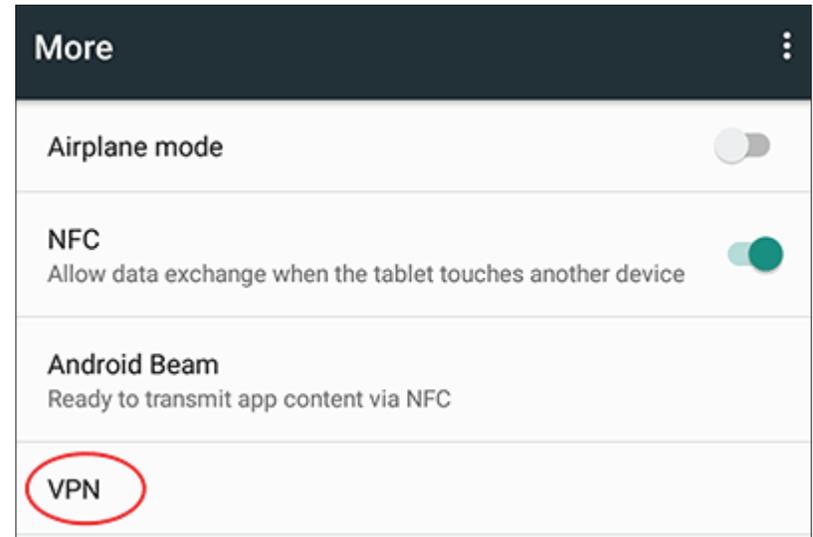
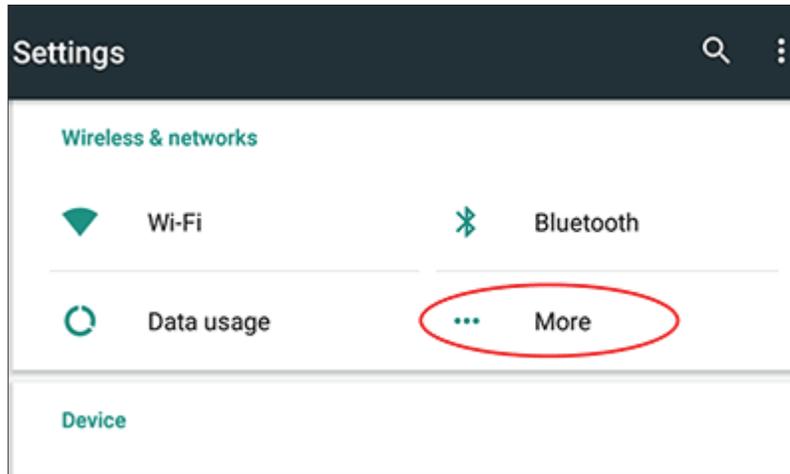
Um sich mit Ihrem Quick VPN-Server zu verbinden oder die Verbindung zu trennen, klicken Sie auf das Symbol der **Network Settings** (Netzwerkeinstellungen) im Benachrichtigungsbereich der Windows Symbolleiste und klicken auf Ihre Quick VPN-Verbindung. Die Einstellungsseite **Network & Internet** (Netzwerk und Internet) öffnet sich. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Connect** (Verbinden) oder **Disconnect** (Trennen).



Android VPN-Einrichtung

Dieser Abschnitt enthält die Quick VPN-Setup-Anleitung für Android-Geräte. Die Bildschirme Ihres Gerät können anders aussehen.

Gehen Sie zu **Settings** (Einstellungen) > **More** (Mehr) unter **Wireless & networks** (Wireless und Netzwerke) > **VPN** > +



VPN-Profil bearbeiten

- 1 Geben Sie einen Namen für Ihre VPN-Verbindung ein.
- 2 Wählen Sie **L2TP/IPSec PSK** als **Type** (Typ).
- 3 Geben Sie die **IP/DDNS address** (IP/DDNS-Adresse) Ihres Quick VPN-Servers ein.
- 4 Geben Sie Ihren **Passkey** im Feld **IPSec pre-shared key** ein.
- 5 Wählen Sie **Save** (Speichern).

Ihr Android-Gerät ist jetzt für die Verbindung zu Ihrem Quick VPN-Server konfiguriert.

VPN

Edit VPN profile

Name

1 Quick VPN

Type

2 L2TP/IPSec PSK

Server address

3 Quick VPN IP/DDNS address

L2TP secret

(not used)

IPSec identifier

(not used)

IPSec pre-shared key

4

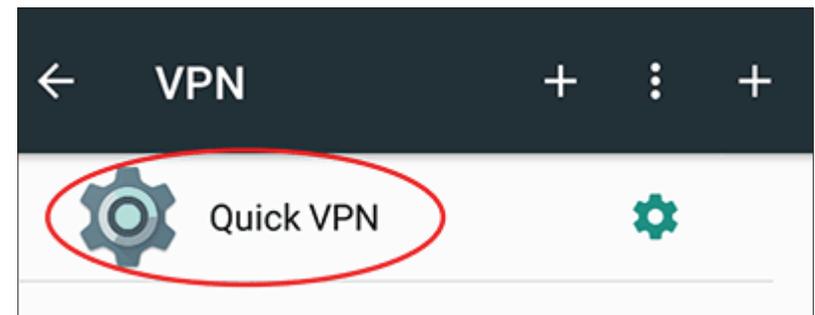
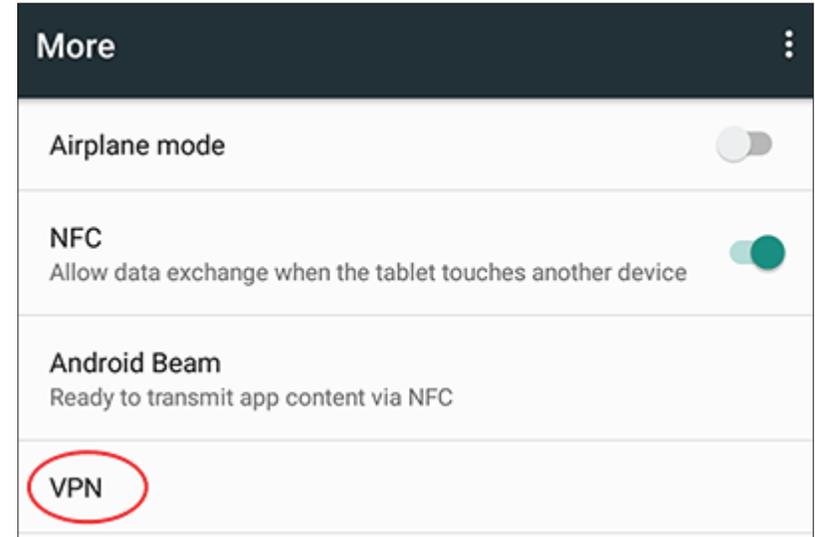
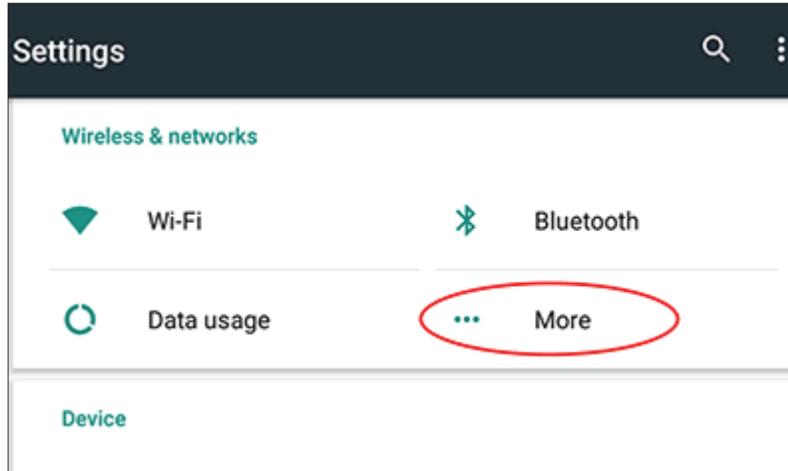
Show advanced options

5

CANCEL SAVE

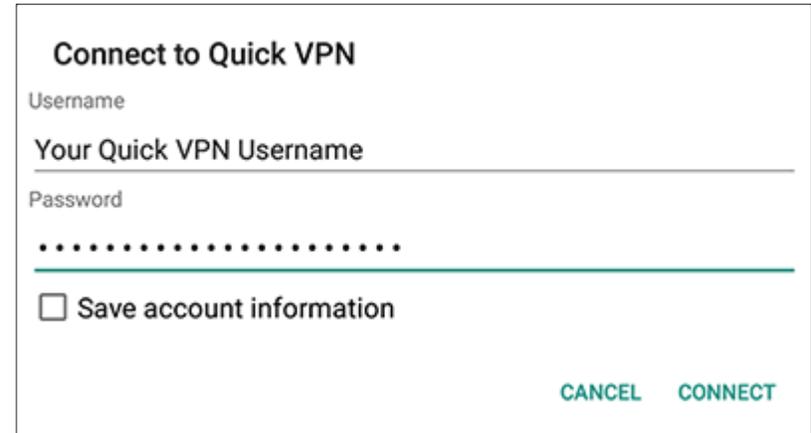
Verbinden oder Verbindung trennen

Um sich mit Ihrem Quick VPN-Server zu verbinden oder die Verbindung zu trennen, gehen Sie zu **Settings** (Einstellungen) > **More** (Mehr) unter **Wireless & networks** (Wireless und Netzwerke) > **VPN** und wählen Sie die **Quick VPN**-Verbindung, die Sie erstellt haben.



Verbinden oder Verbindung trennen (Fortsetzung)

Zur Verbindung geben Sie Ihren **Username** (Benutzernamen) und das **Password** (Kennwort) ein und wählen **CONNECT** (Verbinden).



Connect to Quick VPN

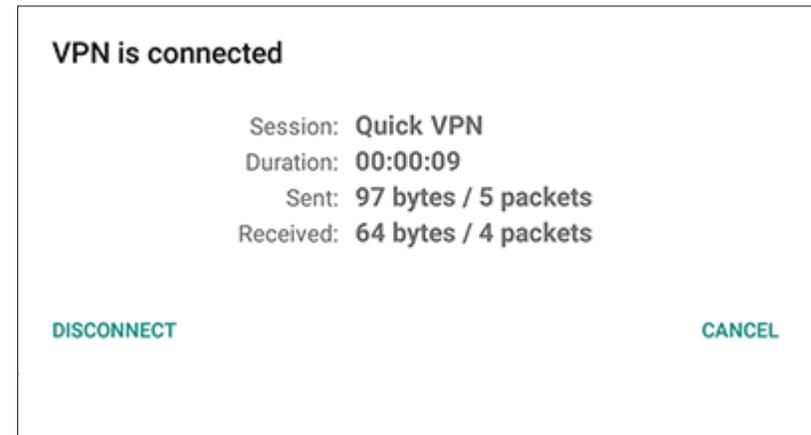
Username
Your Quick VPN Username

Password
.....

Save account information

CANCEL CONNECT

Zum Trennen der Verbindung wählen Sie **DISCONNECT** (Trennen).



VPN is connected

Session: Quick VPN
Duration: 00:00:09
Sent: 97 bytes / 5 packets
Received: 64 bytes / 4 packets

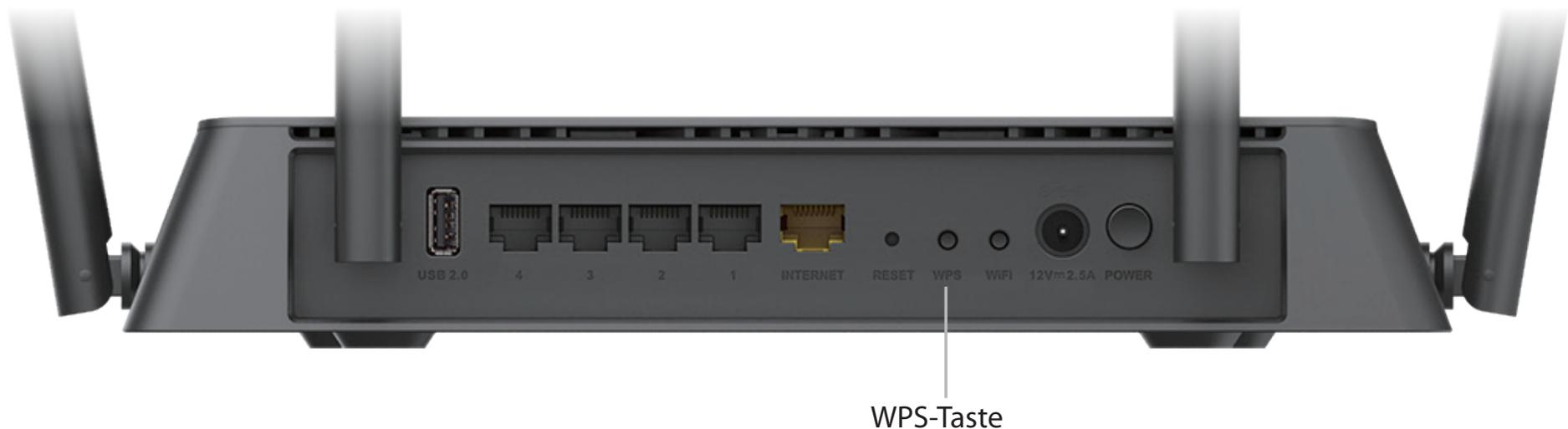
DISCONNECT CANCEL

Wireless-Client mit Ihrem Router verbinden

WPS-Taste

Die einfachste und sicherste Methode, Ihre Wireless-Geräte mit dem Router zu verbinden, ist WPS (Wi-Fi Protected Setup). Die Mehrzahl drahtloser Geräte wie z. B. drahtlose Adapter, Media Player, Blu-ray DVD Player, drahtlose Drucker und Kameras verfügen über eine WPS-Taste (oder ein Softwareprogramm mit WPS). Sie können also durch Betätigung dieser Taste (oder der entsprechenden Schaltfläche) eine Verbindung zum DIR-882 Router herstellen. Genauer Angaben zur WPS-Verwendung und Aktivierung finden Sie im Benutzerhandbuch für das drahtlose Gerät, das Sie anschließen möchten. Führen Sie anschließend die folgenden Schritte aus:

Schritt 1 -Drücken Sie 1 Sekunde lang auf die WPS-Taste am DIR-882. Die LED auf der Vorderseite beginnt zu blinken.



Schritt 2 -Drücken Sie innerhalb von 2 Minuten auf die WPS-Taste auf Ihrem Wireless-Gerät (oder starten Sie das Softwareprogramm und den WPS-Prozess).

Schritt 3 -Der Aufbau der Verbindung kann bis zu 1 Minute dauern. Sobald das Internetlicht aufhört zu blinken, wird eine Verbindung hergestellt und Ihre drahtlose Verbindung ist dank WPA2 sicher.

Windows® 10

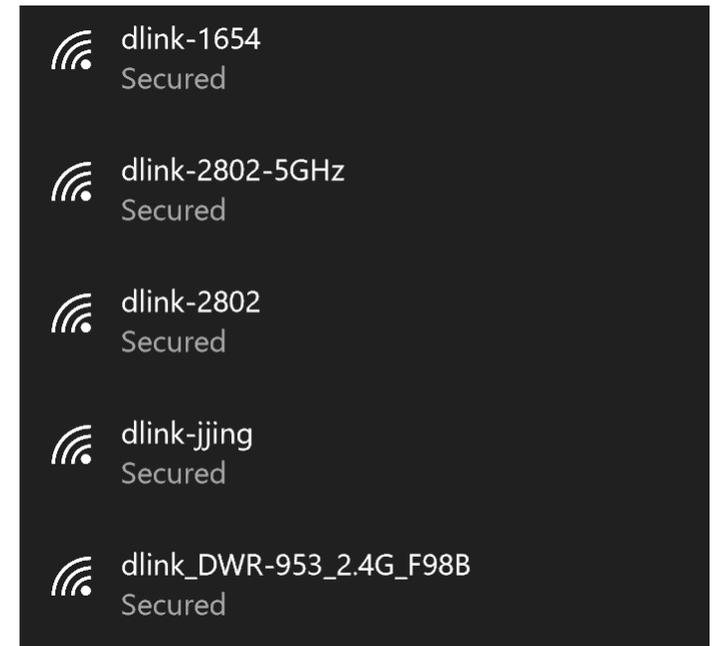
Bei der ersten Herstellung einer Wireless-Verbindung mit dem DIR-882 müssen Sie den Namen des Wireless-Netzwerks (SSID) und den Sicherheitsschlüssel (Wi-Fi-Kennwort) des Geräts, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll, eingeben. Sie finden den Standardnetzwerknamen und das Wi-Fi-Kennwort auf der Ihrem Produkt möglicherweise beiliegenden Wi-Fi-Konfigurationskarte. Ansonsten finden Sie diese Informationen auf dem Produktaufkleber oder Sie geben die während der Produktkonfiguration angegebenen Wi-Fi (WLAN) Anmeldeinformationen ein.

Um sich einem bestehenden Netzwerk anzuschließen, suchen Sie das entsprechende Symbol des Funknetzes auf der Task-Leiste neben der Zeitanzeige und klicken Sie darauf.

Klicken Sie auf dieses Symbol, um eine Liste der Drahtlosnetze (Funknetze) anzuzeigen, die sich innerhalb eines bestimmten Bereichs Ihres Computers befinden. Wählen Sie dann das gewünschte Netzwerk durch Klicken auf seinen Namen (SSID) aus.



Wireless-Symbol

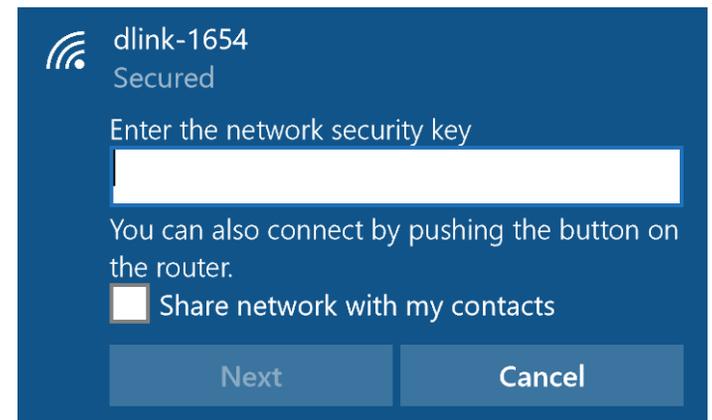
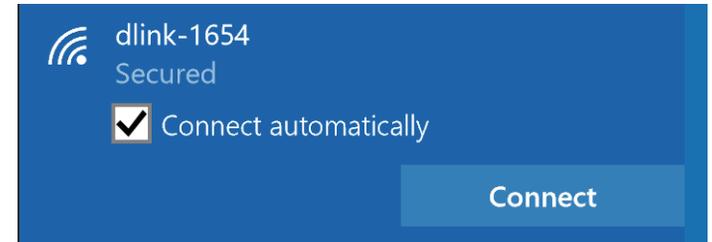


Um eine Verbindung zu der SSID herzustellen, klicken Sie auf **Connect** (Verbinden).

Um eine automatische Verbindung mit dem Router herzustellen, sobald Ihr Gerät das nächste Mal die SSID erkennt, klicken Sie auf das Kontrollkästchen **Connect Automatically** (Automatisch verbinden).

Sie werden dann aufgefordert, das Wi-Fi Kennwort (den Netzwerksicherheitsschlüssel) für das Drahtlosnetz einzugeben. Geben Sie das Kennwort in das Feld ein und klicken Sie auf **Next** (Weiter), um die Verbindung zum Netzwerk herzustellen. Ihr Computer stellt nun automatisch eine Verbindung zu diesem drahtlosen Netz her, wenn es erkannt worden ist.

Sie können aber auch WPS (Wi-Fi Protected Setup) verwenden, um die Verbindung zu dem Router herzustellen. Drücken Sie auf die WPS-Taste auf Ihrem D-Link-Gerät, um automatisch eine Verbindung herzustellen.

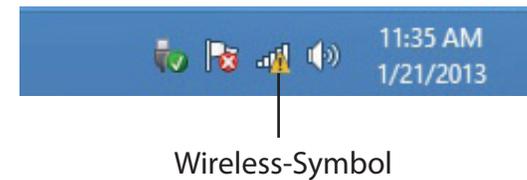


Windows® 8

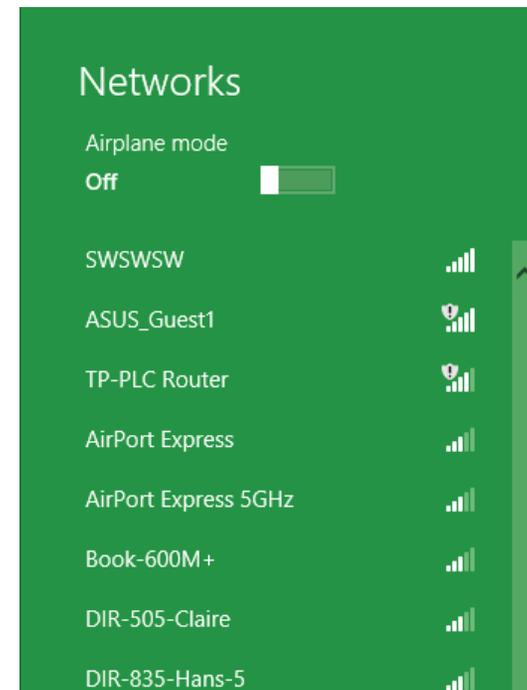
WPA/WPA2

Es wird empfohlen, die drahtlose Sicherheit (WPA/WPA2) auf Ihrem drahtlosen Router oder Access Point zu aktivieren, bevor Sie Ihren drahtlosen Adapter konfigurieren. Wenn Sie sich einem bereits bestehenden Netzwerk anschließen, müssen Sie den verwendeten Sicherheitsschlüssel (das Wi-Fi-Kennwort) kennen.

Um sich einem bestehenden Netzwerk anzuschließen, suchen Sie das entsprechende Symbol des Wireless-Netzwerks auf der Task-Leiste neben der Zeitanzeige.



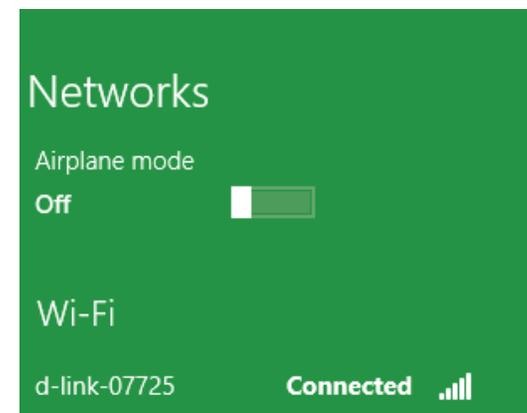
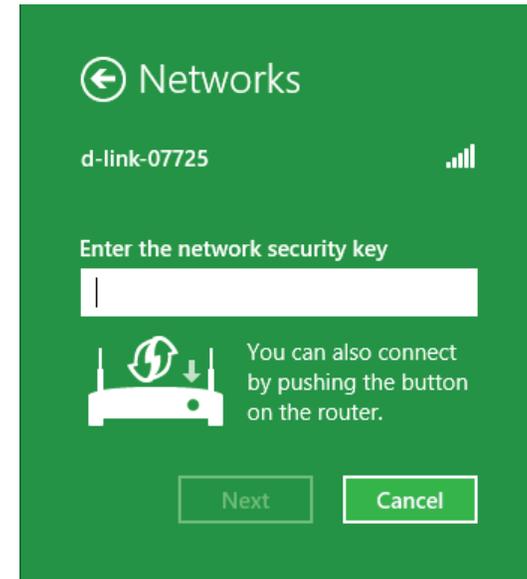
Klicken Sie auf dieses Symbol, um eine Liste der Drahtlosnetze (Funknetze) anzuzeigen, die sich innerhalb eines Bereichs Ihres Computers befinden, die zur Herstellung einer Verbindung geeignet sind. Wählen Sie dann das gewünschte Netzwerk, indem Sie auf seinen Namen klicken.



Sie werden dann aufgefordert, das WLAN-Kennwort für das Drahtlosnetz einzugeben. Geben Sie das Kennwort in dem Kennwortfeld ein und klicken Sie auf **Next** (Weiter).

Wenn Sie mithilfe von Wi-Fi Protected Setup (WPS) eine Verbindung zu dem Router herstellen möchten, können Sie auch auf die WPS-Taste Ihres Routers während dieses Schrittes drücken, um die WPS-Funktion zu aktivieren.

Sobald Sie eine Verbindung zu einem Funknetz hergestellt haben, erscheint das Wort **Connected** (Verbunden) neben dem Namen des Netzwerks, mit dem Sie verbunden sind.



Windows® 7

WPA/WPA2

Es wird empfohlen, die drahtlose Sicherheit (WPA/WPA2) auf Ihrem drahtlosen Router oder Access Point zu aktivieren, bevor Sie Ihren drahtlosen Adapter konfigurieren. Wenn Sie sich einem bereits bestehenden Netzwerk anschließen, müssen Sie den verwendeten Sicherheitsschlüssel oder Kennwortsatz kennen.

1. Klicken Sie auf Ihrer Task-Leiste (unterer rechter Bildschirmbereich) auf das Symbol für Wireless-Verbindungen.



Wireless-Symbol

2. Das Programm zeigt Ihnen alle verfügbaren Wireless-Netzwerke in Ihrem Bereich an.

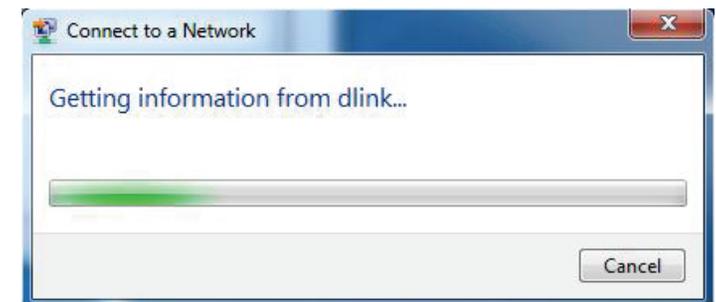


3. Markieren Sie die drahtlose Verbindung mit dem Wi-Fi-Namen (SSID), zu der Sie eine Verbindung herstellen möchten, und klicken Sie auf **Connect** (Verbinden).

Erhalten Sie ein starkes Signal, können aber nicht auf das Internet zugreifen, prüfen Sie Ihre TCP/IP-Einstellungen für Ihren Wireless-Adapter. Weitere Informationen finden Sie unter Grundlagen des Netzwerkbetriebs in diesem Handbuch.

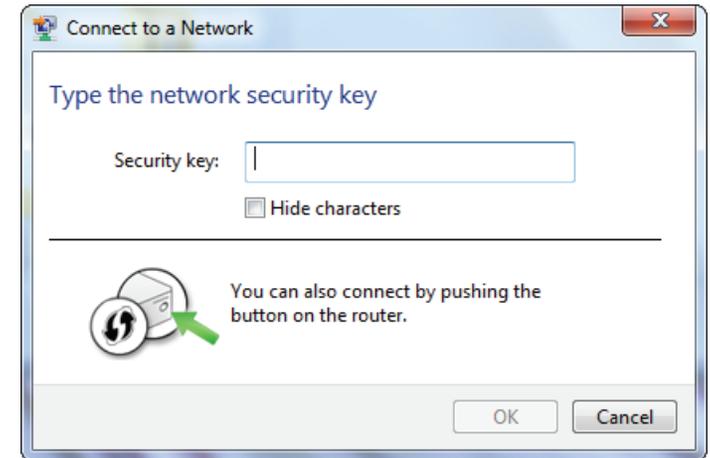


4. Das folgende Fenster wird angezeigt, während Ihr Computer eine Verbindung zu dem Router herzustellen versucht.



5. Geben Sie den gleichen Sicherheitsschlüssel oder das WLAN-Kennwort wie auf Ihrem Router ein und klicken Sie auf **Connect** (Verbinden). Sie können auch eine Verbindung herstellen, indem Sie auf die WPS-Taste am Router drücken.

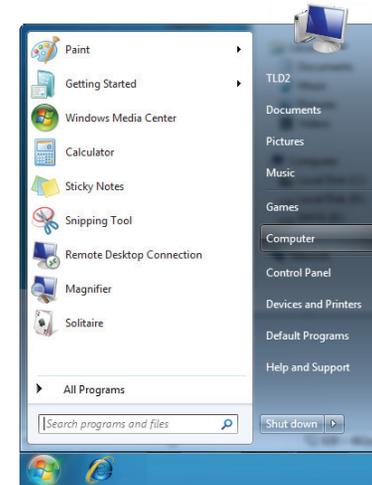
Die Herstellung der Verbindung kann 20 bis 30 Sekunden dauern. Wenn keine Verbindung zustande kommt, überprüfen Sie die Korrektheit der Sicherheitseinstellungen. Der Schlüssel oder Passphrase muss exakt mit dem auf dem drahtlosen Router übereinstimmen.



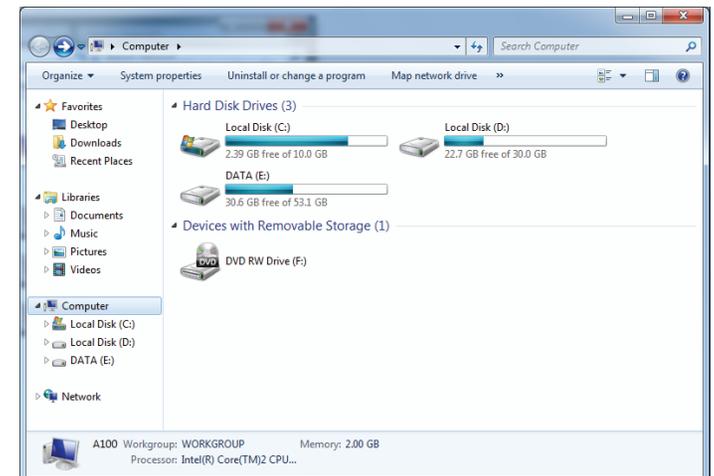
WPS

Die WPS-Funktion des DIR-882 kann mithilfe von Windows® 7 konfiguriert werden. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Windows® 7 zur Konfiguration der WPS-Funktion zu verwenden:

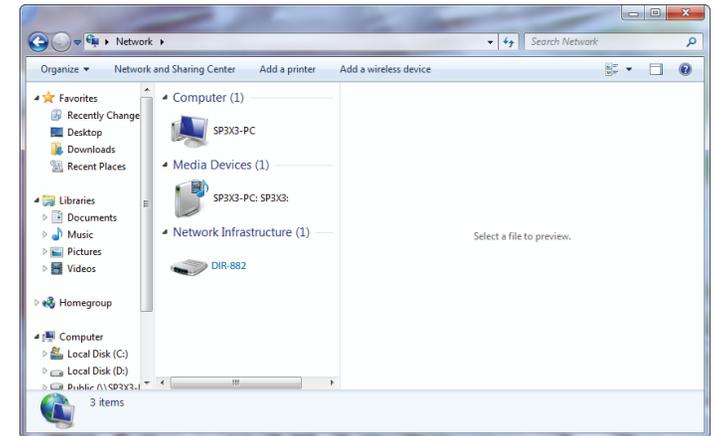
1. Klicken Sie auf **Start** und wählen Sie **Computer** im Startmenü.



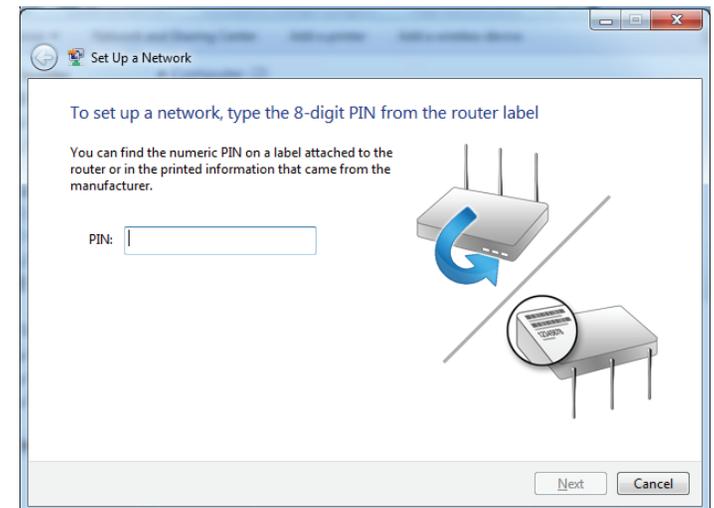
2. Klicken Sie links auf **Network** (Netzwerk).



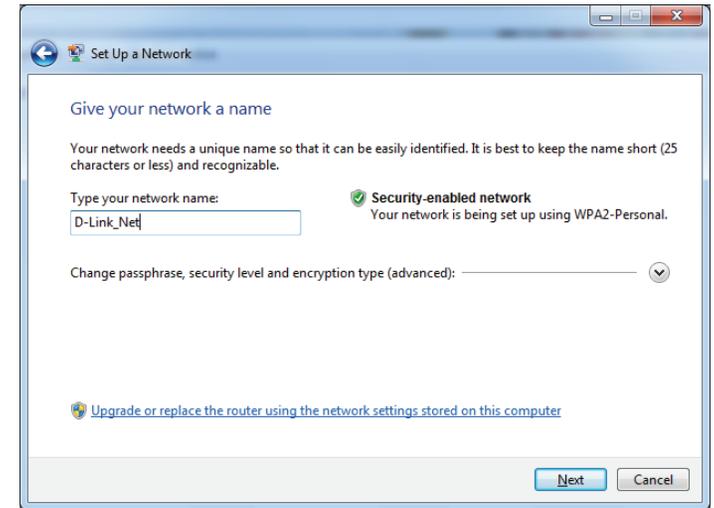
3. Doppelklicken Sie auf DIR-882.



4. Geben Sie die WPS PIN (angezeigt auf dem Aufkleber im Menü **Setup** (Einrichtung) > **Wireless Setup** (Wireless-Einrichtung) auf der webbasierten Benutzeroberfläche des Routers) ein und klicken Sie auf **Next** (Weiter).

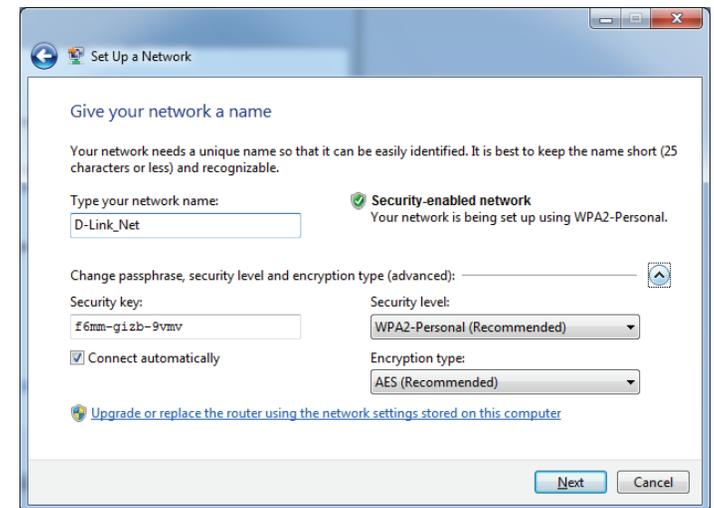


5. Geben Sie einen Namen für das Netzwerk ein.



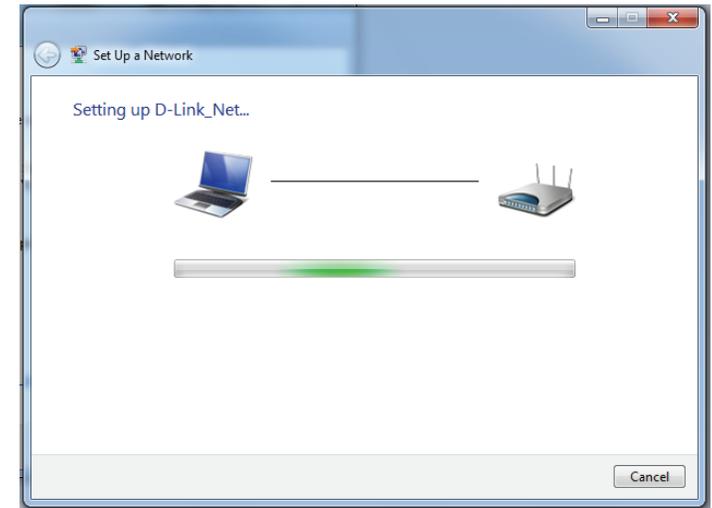
6. Um die erweiterten Einstellungen zu konfigurieren, klicken Sie auf das Symbol .

Klicken Sie auf **Next** (Weiter) um fortzufahren.



7. Das folgende Fenster wird angezeigt, während der DIR-882 konfiguriert wird.

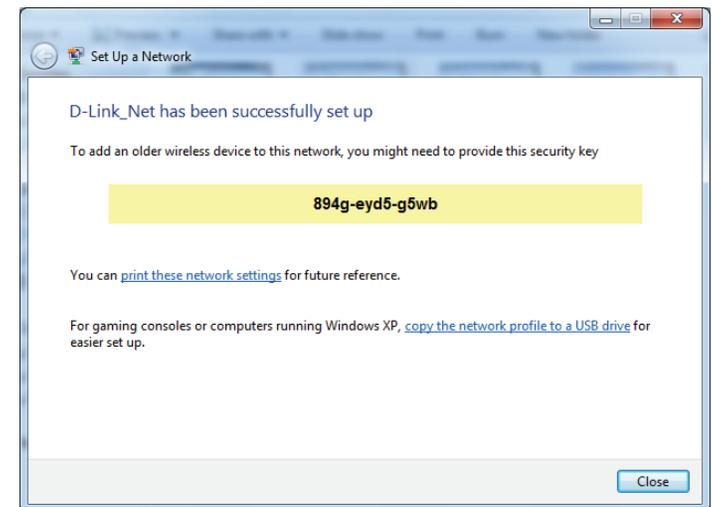
Warten Sie bis die Konfiguration abgeschlossen ist.



8. Im folgenden Fenster wird angegeben, dass WPS auf dem DIR-882 erfolgreich eingerichtet wurde.

Notieren Sie sich den Sicherheitsschlüssel. Sie benötigen ihn möglicherweise, wenn Sie dem Netzwerk zukünftig ein älteres drahtloses Gerät hinzufügen möchten.

9. Klicken Sie auf **Close** (Schließen), um das WPS-Setup fertig zu stellen.



Windows Vista®

Benutzer von Windows Vista® können das integrierte Hilfsprogramm für drahtlose Verbindungen verwenden. Wenn Sie ein Drahtlosprogramm einer anderen Firma verwenden, lesen Sie bitte im Handbuch Ihres Drahtlos-Adapters zur Hilfe bei der Verbindung zu einem drahtlosen Netzwerk nach. Die meisten Hilfsprogramme für drahtlose Verbindungen enthalten eine „Site Survey“-Option (Standortübersicht), die der des Hilfsprogramms in Windows Vista® ähnlich ist (siehe unten).

Wenn die Meldung **Wireless-Netzwerke verfügbar** angezeigt wird, klicken Sie auf die Mitte der Sprechblase, um das Programm zu öffnen

oder

klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das entsprechende Symbol (Computer und Funkwellen) auf Ihrer Task-Leiste (unterer rechter Fensterbereich neben der Anzeige der Zeit). Wählen Sie **Connect to a network** (Mit einem Netzwerk verbinden).

Das Programm zeigt Ihnen alle verfügbaren Wireless-Netzwerke in Ihrem Bereich an. Klicken Sie auf ein Netzwerk (durch die SSID angezeigt) und klicken Sie dann auf **Verbinden**.

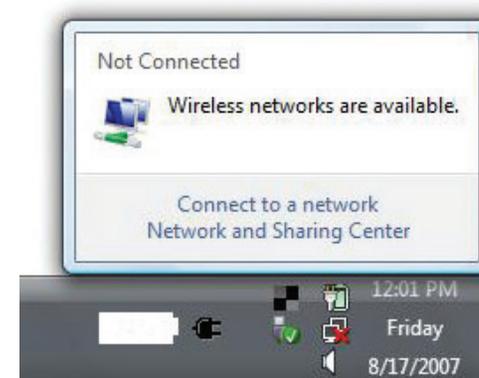
Wenn Sie ein gutes Signal empfangen, aber keinen Zugriff auf das Internet erhalten, überprüfen Sie Ihre TCP/IP-Einstellungen für Ihren Wireless-Adapter. Weitere Informationen finden Sie unter **Grundlagen des Netzwerkbetriebs** in diesem Handbuch.



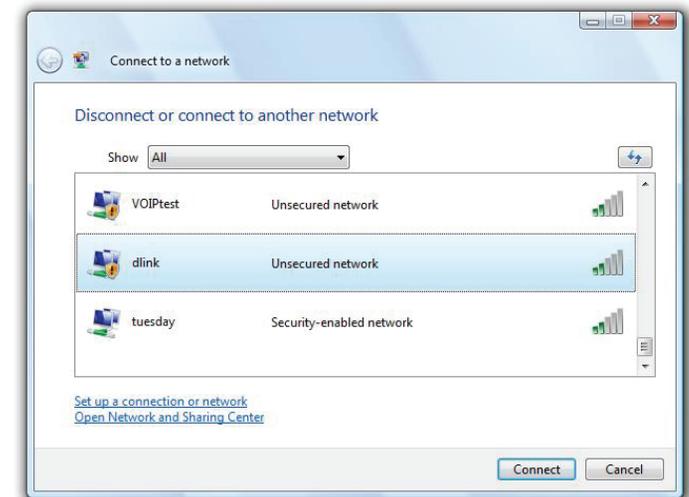
WPA/WPA2

Es wird empfohlen, die drahtlose Sicherheit (WPA/WPA2) auf Ihrem drahtlosen Router oder Access Point zu aktivieren, bevor Sie Ihren drahtlosen Adapter konfigurieren. Wenn Sie sich einem bereits bestehenden Netzwerk anschließen, müssen Sie den verwendeten Sicherheitsschlüssel oder Kennwortsatz kennen.

1. Öffnen Sie das Hilfsprogramm für Drahtlosnetze in Windows Vista®, indem Sie mit der rechten Maustaste auf das entsprechende Symbol in Ihrer Task-Leiste klicken (unterer rechter Bildschirmbereich). Wählen Sie **Connect to a network** (Mit einem Netzwerk verbinden).



2. Markieren Sie den Wi-Fi-Namen (SSID), mit dem Sie sich verbinden möchten, und klicken Sie auf **Connect** (Verbinden).



3. Geben Sie den gleichen Sicherheitsschlüssel oder das WLAN-Kennwort wie auf Ihrem Router ein und klicken Sie auf **Connect** (Verbinden).

Die Herstellung der Verbindung kann 20 bis 30 Sekunden dauern. Wenn keine Verbindung zustande kommt, überprüfen Sie die Korrektheit der Sicherheitseinstellungen. Der Schlüssel oder Passphrase muss exakt mit dem auf dem drahtlosen Router übereinstimmen.



Fehlerbehebung

Dieses Kapitel enthält Lösungen zu Problemen, die während der Installation und des Betriebs des DIR-882 auftreten können. Lesen Sie sich bei dem Auftreten von Problemen zunächst die folgenden Beschreibungen und Erläuterungen durch. Die unten angeführten Beispiele werden anhand von Bildschirmabbildungen in Windows® XP illustriert. Sollten Sie ein anderes Betriebssystem haben, sehen die Screenshots auf Ihrem Computer ähnlich wie diese Beispiele aus.

1. Warum habe ich keinen Zugriff auf das webbasierte Konfigurationsprogramm?

Bei Eingabe der IP-Adresse des D-Link-Routers (**192.168.0.1** beispielsweise) stellen Sie weder eine Verbindung zu einer Website her noch müssen Sie mit dem Internet verbunden sein. Bei dem Gerät ist das Hilfsprogramm im ROM-Chip des Geräts selbst integriert. Ihr Computer muss allerdings in demselben IP-Subnetz sein, um eine Verbindung zum webbasierten Hilfsprogramm herzustellen.

Stellen Sie sicher, dass Sie einen aktualisierten Webbrowser mit aktiviertem Java haben. Folgendes wird empfohlen:

- Microsoft Internet Explorer 10 oder höher
 - Mozilla Firefox 28 oder höher
 - Google™ Chrome 28 oder höher
 - Apple Safari 6 oder höher
-
- Vergewissern Sie sich, dass die physische Verbindung vorliegt, indem Sie prüfen, ob die Verbindung durch durchgehend leuchtende Lämpchen auf dem Gerät angezeigt wird. Zeigt das Gerät kein durchgehend leuchtendes Licht für die Verbindung an, versuchen Sie es mit einem anderen Kabel oder stellen Sie, sofern möglich, eine Verbindung zu einem anderen Port auf dem Gerät her. Ist der Computer ausgeschaltet, leuchtet das Verbindungslämpchen möglicherweise nicht.
 - Deaktivieren Sie jede Internetsicherheits-Software auf dem Computer. Software-Firewalls wie z. B. ZoneAlarm, BlackICE, Sygate, Norton Personal Firewall und Windows® XP Firewall können den Zugang zu den Konfigurationsseiten blockieren. Sehen Sie in den Hilfedateien Ihrer Firewall-Software bezüglich weiterer Informationen zu ihrer Deaktivierung oder Konfiguration nach.

- Konfigurieren Sie Ihre Interneteinstellungen:
 - Gehen Sie auf **Start > Einstellungen > Systemsteuerung**. Doppelklicken Sie auf das Symbol **Internetoptionen**. Klicken Sie auf der Registerkarte **Sicherheit** auf die Schaltfläche zur Wiederherstellung der Einstellungen auf den Standard.
 - Klicken Sie auf die Registerkarte **Verbindungen** und stellen Sie die Option 'DFÜ und VPN-Einstellungen' auf 'Keine Verbindung wählen'. Klicken Sie auf die Schaltfläche „LAN-Einstellungen“. Vergewissern Sie sich, dass nichts markiert ist. Klicken Sie auf **OK**.
 - Gehen Sie zur Registerkarte **Erweitert** und klicken auf die Schaltfläche 'Wiederherstellen', um die Standardeinstellungen wiederherzustellen. Klicken Sie dreimal auf **OK**.
 - Schließen Sie Ihren Webbrowser (sofern offen) und öffnen Sie ihn.
- Rufen Sie das Webmanagement auf. Öffnen Sie Ihren Webbrowser und geben Sie die IP-Adresse Ihres D-Link Routers auf der Adresszeile ein. Dies sollte die Anmeldeseite für Ihr Webmanagement öffnen.
- Wenn Sie immer noch nicht auf die Konfiguration zugreifen können, unterbrechen Sie die Stromzufuhr zum Router für 10 Sekunden und schalten Sie ihn dann wieder ein. Warten Sie weitere 30 Sekunden lang und versuchen Sie dann noch einmal, auf die Konfiguration zuzugreifen. Wenn Sie mehrere Computer haben, versuchen Sie eine Verbindung über einen anderen Computer herzustellen.

2. Was tun, wenn ich mein Kennwort vergessen habe?

Wenn Sie Ihr Kennwort vergessen haben, müssen Sie Ihren Router zurücksetzen. Dieser Vorgang setzt alle Ihre Einstellungen auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurück.

Um den Router zurückzusetzen, lokalisieren Sie die Rücksetztaste (ein kleines Loch) auf der Rückseite des Geräts. Verwenden Sie dazu bei eingeschaltetem Router einen entsprechend spitzen Gegenstand (z. B. eine Büroklammer) und halten Sie die Taste 10 Sekunden lang gedrückt. Ziehen Sie den spitzen Gegenstand aus dem Rücksetzloch. Es folgt der Neustart des Routers. Warten Sie etwa 30 Sekunden, bevor Sie auf den Router zugreifen. Die Standard-IP-Adresse lautet **192.168.0.1**. Lassen Sie das Feld zur Angabe des Kennworts bei der Anmeldung leer.

3. Warum kann ich keine Verbindung zu bestimmten Websites herstellen oder E-Mails senden und empfangen, wenn ich eine Verbindung über den Router herstelle?

Wenn Sie Probleme damit haben, E-Mails zu senden oder zu empfangen oder eine Verbindung zu sicheren Seiten, z. B. eBay, Homebanking-Seiten und Hotmail, herzustellen, empfehlen wir, die MTU in Zehnerschritten zu verringern (z. B. 1492, 1482, 1472 usw.).

Um die korrekte MTU-Größe zu finden, ist ein spezieller Ping zum gewünschten Ziel erforderlich. Ein solches Ziel könnte ein anderer Computer oder eine URL sein.

- Klicken Sie auf **Start** und anschließend auf **Run** (Ausführen).
- Benutzer von Windows® 95, 98 und Me geben **command** (Befehl) ein (Benutzer von Windows® NT, 2000, XP, Vista® und 7 geben **cmd** ein) und drücken die **Eingabetaste** (oder klicken auf **OK**).
- Sobald sich das Fenster öffnet, müssen Sie einen speziellen Ping senden. Verwenden Sie die folgende Syntax:

ping [url] [-f] [-l] [MTU-Wert]

Beispiel: **ping yahoo.com -f -l 1472**

```
C:\>ping yahoo.com -f -l 1482
Pinging yahoo.com [66.94.234.13] with 1482 bytes of data:
Packet needs to be fragmented but DF set.

Ping statistics for 66.94.234.13:
    Packets: Sent = 4, Received = 0, Lost = 4 (100% loss),
    Approximate round trip times in milli-seconds:
        Minimum = 0ms, Maximum = 0ms, Average = 0ms

C:\>ping yahoo.com -f -l 1472
Pinging yahoo.com [66.94.234.13] with 1472 bytes of data:
Reply from 66.94.234.13: bytes=1472 time=93ms TTL=52
Reply from 66.94.234.13: bytes=1472 time=109ms TTL=52
Reply from 66.94.234.13: bytes=1472 time=125ms TTL=52
Reply from 66.94.234.13: bytes=1472 time=203ms TTL=52

Ping statistics for 66.94.234.13:
    Packets: Sent = 4, Received = 4, Lost = 0 (0% loss),
    Approximate round trip times in milli-seconds:
        Minimum = 93ms, Maximum = 203ms, Average = 132ms

C:\>
```

Beginnen Sie mit 1472 und reduzieren Sie den Wert jeweils um 10. Sobald Sie eine Antwort erhalten, erhöhen Sie den Wert so oft um 2, bis Sie ein fragmentiertes Paket erhalten. Nehmen Sie diesen Wert und fügen Sie 28 hinzu, um die verschiedenen TCP/IP-Header zu berücksichtigen. Nimmt man beispielsweise an, dass 1452 der passende Wert war, wäre die tatsächliche MTU-Größe 1480, der optimale Wert für das Netzwerk, mit dem wir arbeiten ($1452+28=1480$).

Sobald Sie Ihren spezifischen MTU-Wert gefunden haben, können Sie Ihren Router mit der passenden MTU-Paketgröße konfigurieren.

Um den MTU-Wert auf Ihrem Router zu ändern, gehen Sie wie folgt vor:

- Öffnen Sie Ihren Browser. Geben Sie die IP-Adresse Ihres Routers (192.168.0.1) ein und klicken Sie auf **OK**.
- Geben Sie Ihren Benutzernamen (admin) und das Kennwort (standardmäßig erfolgt keine Eingabe in diesem Feld) ein. Klicken Sie auf **OK**, um die webbasierte Konfigurationsseite für das Gerät aufzurufen.
- Klicken Sie auf **Setup** (Einrichten) und dann auf **Manual Configure** (Manuell konfigurieren).
- Zum Ändern der MTU geben Sie die Zahl in das Feld MTU ein und klicken Sie dann auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um Ihre Einstellungen zu speichern.
- Testen Sie die Funktionsfähigkeit Ihrer E-Mail. Sollte die Änderung des MTU-Werts das Problem nicht gelöst haben, wiederholen Sie den Vorgang, indem Sie den Wert in jeweils Zehnerschritten ändern.

Grundlagen drahtloser Netze

Drahtlose Produkte von D-Link basieren auf Industriestandards und dienen zur Bereitstellung drahtloser Verbindungen von hoher Geschwindigkeit, die zu Hause, im Geschäftsumfeld oder zum öffentlichen Zugriff auf drahtlose Netzwerke leicht und problemlos verwendet werden können. Mit der strikten Einhaltung der IEEE-Standards bietet Ihnen die Drahtlos-Produktpalette von D-Link die Möglichkeit, sicher auf die gewünschten Daten zuzugreifen - überall und jederzeit. So genießen Sie alle Freiheiten, die Ihnen drahtlose Netzwerke bieten.

Ein drahtloses WLAN (Wireless Local Area Network) ist ein lokales Netzwerk aus Computern, in dem Daten über Funksignale statt Kabel gesendet und empfangen werden. Die Verwendung von WLAN nimmt nicht nur zu Hause und in Büros ständig zu, sondern auch in der Öffentlichkeit, wie auf Flughäfen, in Cafés und Universitäten. Innovative Methoden zur Nutzung der WLAN-Technik helfen, effizienter zu arbeiten und zu kommunizieren. Darüber hinaus hat sich die erhöhte Mobilität ohne Kabel und andere feste Infrastrukturobjekte für viele Nutzer als vorteilhaft erwiesen.

Nutzer dieser Wireless-Technik können die gleichen Anwendungen wie in einem verkabelten Netz verwenden. So unterstützen die in Laptops und Desktop-Systemen verwendeten Funkadapterkarten die gleichen Protokolle wie Ethernet-Adapterkarten.

Oftmals ist es für mobile Netzgeräte von Vorteil, Verbindungen zu einem herkömmlichen Ethernet-LAN herstellen zu können, um Server, Drucker oder eine Internetverbindung zu nutzen, die durch das kabelgebundene LAN bereitgestellt werden. Ein drahtloser/kabelloser Router ist ein Gerät, das diese Verbindung bereitstellt.

Was bedeutet „Wireless“?

Wireless oder Wi-Fi Technik ist eine Möglichkeit, Ihren Computer an ein Netzwerk anzuschließen, ohne Kabel zu verwenden. Wi-Fi nutzt Funkfrequenzen zur drahtlosen Verbindung von Computern an beliebigen Standorten im Netz, zuhause oder im Büro.

Warum drahtlose Technik von D-Link?

D-Link ist weltweit führender und preisgekrönter Designer, Entwickler und Hersteller von Netzwerkprodukten. D-Link liefert die Leistung, die Sie brauchen, zu einem Preis, den Sie sich leisten können. D-Link bietet Ihnen alle Produkte, die Sie zur Einrichtung Ihres Netzwerks benötigen.

Wie funktionieren Wireless-Netzwerke?

Die drahtlose Kommunikation in einem Netzwerk ist mit jener über ein schnurloses Telefon zu vergleichen. Funksignale übertragen Daten von einem Punkt A zu einem Punkt B. Allerdings unterliegt diese Technologie bestimmten Einschränkungen, in welchem Maße Sie auf das Netzwerk zugreifen können. So müssen Sie sich innerhalb der Reichweite des Funknetzbereichs befinden, um eine Verbindung zu Ihrem Computer herstellen zu können. Zwei Drahtlos-Netze (auch Funknetze oder kabellose Netze genannt) werden unterschieden: WLAN (Wireless Local Area Network) und WPAN (Wireless Personal Area Network).

Wireless Local Area Network (WLAN)

In einem WLAN oder drahtlosen lokalen Netzwerk verbindet ein Gerät, als Access Point (AP) oder auch Basisstation bezeichnet, Computer mit dem Netzwerk. Der Access Point verfügt über eine kleine Antenne, mit der Daten über Funksignale übertragen werden können. Bei einem in Innenräumen aufgestellten Access Point sind Reichweiten bis zu 90 m möglich. Ein Access Point kann im Freien eine Reichweite von 48 km erreichen und dadurch an Orten wie Produktionsstätten, Industrieanlagen, Schul- und Universitätsgeländen, Flughäfen, Golfplätzen und vielen anderen Orten und Einrichtungen im Freien genutzt werden.

Wireless Personal Area Network (WPAN)

Bluetooth ist der Industriestandard für die drahtlose Vernetzung von Geräten über kurze Distanz. Bluetooth-Geräte in einem WPAN haben eine Reichweite von bis zu 9 m.

Im Vergleich zu WLAN sind Geschwindigkeiten und Reichweiten geringer, dafür wird wesentlich weniger Strom verbraucht. Das ist ideal für den privaten Gebrauch von Mobiltelefonen, PDAs, Kopfhörern, Laptops, Lautsprechern und anderen batteriebetriebenen Geräten.

Wer nutzt die drahtlose Technik?

Die Drahtlostechnik ist in den letzten Jahren so populär geworden, dass sie fast jeder nutzt. Sei es zu Hause, im Büro, im Geschäft - D-Link hat die passende drahtlose Lösung dafür.

Heimgebrauch/Nutzen und Vorteile

Breitbandzugriff für alle zuhause

- Surfen im Internet, E-Mail, Instant Messaging, usw.
- Keine lästigen Kabel mehr im Haus
- Einfach und leicht zu bedienen

Klein- und Heimbüros/Nutzen und Vorteile

• Behalten Sie zu Hause die Übersicht wie im Büro

Fernzugriff auf Ihr Büronetz von zuhause

- Teilen Sie Internetverbindung und Drucker mit mehreren Computern
- Kein spezieller Büroraum nötig

Wo wird die Wireless-Technik verwendet?

Die Wireless-Technik wird nicht nur zu Hause oder im Büro immer beliebter, sondern breitet sich überall immer weiter aus. Vielen gefällt die Freiheit, die Mobilität bietet, und die Technologie ist inzwischen so beliebt, dass mehr und mehr öffentliche Einrichtungen nun drahtlose Zugriffsmöglichkeiten bereitstellen. Die drahtlose Verbindungsmöglichkeit an öffentlichen Orten wird gewöhnlich „Hotspot“ genannt.

Mithilfe eines D-Link USB Adapters und Ihrem Laptop können Sie auf einen solchen Hotspot zugreifen und eine Verbindung zum Internet von fernen Standorten aus herstellen, wie z. B. von Flughäfen, Hotels, Cafés, Bibliotheken, Restaurants und Kongress- und Tagungszentren.

Ein drahtloses Netzwerk lässt sich zwar relativ leicht einrichten, kann jedoch für jemanden, der es zum ersten Mal installiert, ziemlich schwierig sein, weil man nicht weiß, wo man beginnen soll. Wir haben deshalb einige schrittweise Anleitungen und Tipps zusammengestellt, die Ihnen bei der Einrichtung eines solchen Wireless-Netzwerks helfen sollen.

Tipps

Hier sind ein paar Punkte, die Sie bei der Installation eines Wireless-Netzes beachten sollten.

Stellen Sie Ihren Router oder Access Point an zentraler Stelle auf

Achten Sie darauf, den Router/Access Point an einem zentralen Punkt in Ihrem Netzwerk aufzustellen, um die bestmögliche Leistung zu gewährleisten. Versuchen Sie, den Router/Access Point so hoch wie möglich im Raum aufzustellen, damit das Signal in Ihrem Zuhause entsprechend gestreut wird. In einem Haus mit zwei Stockwerken brauchen Sie für Ihr Netz möglicherweise einen Repeater, um das Signal zu verstärken und so die Reichweite zu erhöhen.

Eliminierung von Interferenzen

Stellen Sie Ihre Heimgeräte wie schnurlose Telefone, Mikrowellenherd und Fernsehgeräte so weit wie möglich vom Router/Access Point entfernt auf. Damit reduzieren Sie mögliche Interferenzen, die die Geräte aufgrund ihrer Nutzung der gleichen Frequenz verursachen würden.

Sicherheit

Lassen Sie es nicht zu, dass Ihre Nachbarn oder irgendein Eindringling eine Verbindung zu Ihrem Wireless-Netz herstellt. Sichern Sie Ihr Netz durch Einschalten der WPA- oder WEP-Sicherheitsfunktion des Routers. Genaue Informationen zur Einrichtung dieser Funktion finden Sie im Produkthandbuch.

Drahtlose Modi

Es stehen Ihnen grundsätzlich zwei Vernetzungsmodi zur Verfügung:

- **Infrastrukturmodus** – Alle Wireless-Clients stellen eine Verbindung zu einem Access Point oder Wireless-Router her.
- **Ad-Hoc** – Direkte Verbindung zu einem anderen Computer für Peer-to-Peer-Kommunikation mithilfe von Wireless-Netzwerkadaptern auf jedem Computer, wie z. B. zwei oder mehr DIR-882 Wireless Network Cardbus Adapter.

Ein Infrastrukturnetzwerk umfasst einen Access Point oder drahtlosen Router. Alle drahtlosen Geräte oder Clients stellen eine Verbindung zum drahtlosen Router oder Access Point her.

Ein Ad-Hoc-Netzwerk enthält nur Clients, wie z. B. Laptops mit drahtlosen USB-Adaptern. Alle Adapter müssen sich zum Zwecke der Kommunikation im Ad-hoc-Modus befinden.

Grundlagen des Netzwerkbetriebs

Überprüfung Ihrer IP-Adresse

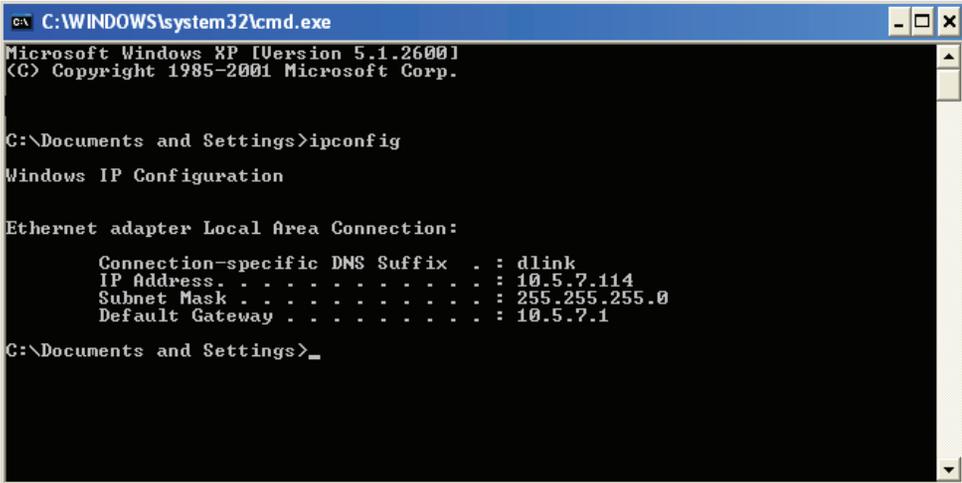
Nachdem Sie Ihren neuen D-Link-Adapter installiert haben, sollten standardmäßig die TCP/IP-Einstellungen eingerichtet werden, um automatisch eine IP-Adresse von einem DHCP-Server (d. h. drahtlosen Router) zu beziehen. Zur Verifizierung Ihrer IP-Adresse führen Sie bitte folgende Schritte durch.

Klicken Sie auf **Start** > **Ausführen**. Geben Sie dann im Ausführungsfeld **cmd** ein und klicken Sie auf **OK** oder betätigen Sie die Eingabetaste. (Benutzer von Windows® 7/Vista® geben **cmd** in das Feld **Start Search** (Suche starten) ein.)

Geben Sie bei der Eingabeaufforderung **ipconfig** ein und drücken Sie auf die **Eingabetaste**.

Die IP-Adresse, die Subnetzmaske und das Standard-Gateway für Ihren Adapter werden angezeigt.

Wenn die Adresse 0.0.0.0 ist, überprüfen Sie Ihre Adapter-Installation, die Sicherheitseinstellungen und die Einstellungen auf Ihrem Router. Einige Firewall-Programme blockieren möglicherweise eine DHCP-Anfrage an neu installierte Adapter.



```
C:\WINDOWS\system32\cmd.exe
Microsoft Windows XP [Version 5.1.2600]
(C) Copyright 1985-2001 Microsoft Corp.

C:\Documents and Settings>ipconfig

Windows IP Configuration

Ethernet adapter Local Area Connection:

    Connection-specific DNS Suffix . : dlink
    IP Address . . . . . : 10.5.7.114
    Subnet Mask . . . . . : 255.255.255.0
    Default Gateway . . . . . : 10.5.7.1

C:\Documents and Settings>_
```

Statische Zuweisung einer IP-Adresse

Wenn Sie kein(en) DHCP-fähiges(n) Gateway/Router verwenden oder wenn Sie eine statische IP-Adresse zuweisen müssen, führen Sie bitte die folgenden Schritte aus:

Schritt 1

Windows® 7 - Klicken Sie auf **Start > Control Panel** (Systemsteuerung) > **Network and Internet** (Netzwerk und Internet) > **Network and Sharing Center** (Netzwerk- und Freigabecenter).

Windows Vista® - Klicken Sie auf **Start > Systemsteuerung > Netzwerk und Internet > Netzwerk- und Freigabecenter > Netzwerkverbindungen verwalten**.

Windows® XP - Klicken Sie auf **Start > Systemsteuerung > Netzwerk- und Internetverbindungen**.

Windows® 2000 – Klicken Sie vom Desktop aus mit der rechten Maustaste auf **Netzwerkumgebung > Eigenschaften**.

Schritt 2

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die **LAN-Verbindung**, die Ihren Netzwerkadapter darstellt, und wählen Sie **Eigenschaften**.

Schritt 3

Markieren Sie **Internetprotokoll (TCP/IP)** und klicken Sie auf **Eigenschaften**.

Schritt 4

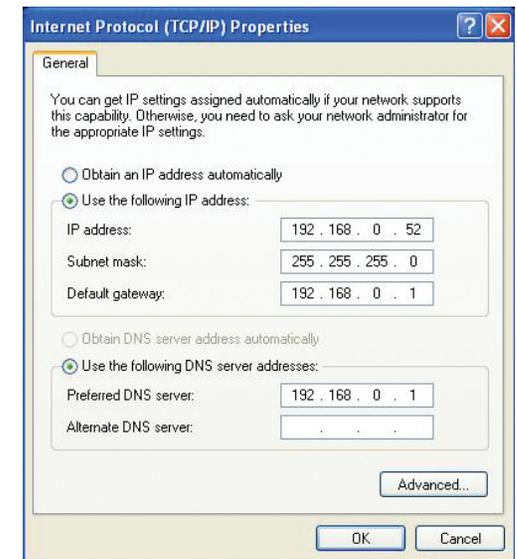
Klicken Sie auf **Folgende IP-Adresse verwenden** und geben Sie eine IP-Adresse, die auf dem gleichen Subnetz wie Ihr Netzwerk ist, oder die LAN IP-Adresse auf Ihrem Router ein.

Beispiel: Wenn die LAN IP-Adresse des Routers 192.168.0.1 ist, erstellen Sie Ihre IP-Adresse als 192.168.0.X, wobei X eine Zahl zwischen 2 und 99 ist. Vergewissern Sie sich, dass die gewählte Zahl nicht im Netzwerk verwendet wird. Richten Sie das Standard-Gateway mit der gleichen Adresse wie der LAN IP-Adresse Ihres Routers ein (z. B. 192.168.0.1).

Richten Sie den primären DNS-Server mit der gleichen Adresse wie der LAN IP-Adresse Ihres Routers (192.168.0.1) ein. Ein alternativer sekundärer DNS-Server wird nicht benötigt. Sie können auch einen DNS-Server Ihres Internetdienstanbieters eingeben.

Schritt 5

Klicken Sie zweimal auf **OK**, um Ihre Einstellungen zu speichern.



Sicherheit für drahtlose Netzwerke

In diesem Teil werden die verschiedenen Sicherheitsstufen beschrieben, die Sie zum Schutz Ihrer Daten vor Angriffen und Eindringlingen in Ihr Netzwerk nutzen können. Der DIR-882 bietet die folgenden Sicherheitsmechanismen:

- WPA2 (Wi-Fi Protected Access 2)
- WPA (Wi-Fi Protected Access)
- WPA2-PSK (Pre-Shared Key)
- WPA-PSK (Pre-Shared Key)

Was ist WPA?

WPA (Wi-Fi Protected Access) ist ein Wi-Fi-Standard, der die Sicherheitsmerkmale des WEP (Wired Equivalent Privacy) verbessert.

Die 2 wichtigsten Verbesserungen gegenüber WEP sind:

- Verbesserte Datenverschlüsselung dank TKIP (Temporal Key Integrity Protocol). TKIP verschlüsselt die Schlüssel mit einem Hash-Algorithmus und stellt durch Hinzufügen einer Funktion zur Integritätsprüfung sicher, dass die Schlüssel nicht verändert wurden. WPA2 basiert auf 802.11i und verwendet Advanced Encryption Standard (AES) anstelle von TKIP.
- Benutzerauthentifizierung, die in der Regel in WEP fehlt, mithilfe von EAP (Extensible Authentication Protocol). WEP steuert den Zugriff auf ein drahtloses Netz auf der Basis einer Hardware-spezifischen MAC-Adresse des Computers, die relativ leicht aufgespürt und imitiert werden kann. EAP baut auf einem sichereren Public-Key-Verschlüsselungssystem auf und gewährleistet, dass ausschließlich autorisierte Netzwerknutzer Zugriff auf das Netzwerk haben können.

WPA-PSK/WPA2-PSK verwendet einen Kennwortsatz oder einen Schlüssel zur Authentifizierung Ihrer Wireless-Verbindung. Es handelt sich dabei um ein alphanumerisches Kennwort, das zwischen 8 und 63 Zeichen lang sein muss. Es kann Sonderzeichen (!?*&_) und Leerstellen enthalten. Dieser Schlüssel muss genau dem Schlüssel entsprechen, den Sie auf Ihrem drahtlosen Router oder Access Point eingegeben haben.

WPA/WPA2 enthält eine Benutzerauthentifizierung durch das Extensible Authentication Protocol (EAP). EAP baut auf einem sichereren Public-Key-Verschlüsselungssystem auf und gewährleistet, dass ausschließlich autorisierte Netzwerknutzer Zugriff auf das Netzwerk haben können.

Technische Daten

Geräteschnittstellen

- Drahtlose Schnittstelle (2,4 GHz): IEEE 802.11n/g/b
- Drahtlose Schnittstelle (5 GHz): IEEE 802.11 ac/n/a
- Vier 10/100/1000 Mbit/s LAN-Ports
- Ein 10/100/1000 Mbit/s WAN-Port
- Ein USB 2.0 Port
- Ein USB 3.0 Port

Antennentypen

- Vier externe Antennen

Standards

- IEEE 802.11ac^{1,2,3}
- IEEE 802.11n
- IEEE 802.11g
- IEEE 802.11b
- IEEE 802.11a
- IEEE 802.3
- IEEE 802.3u
- IEEE 802.3ab

Sicherheit

- WPA™ - Personal/Enterprise
- WPA2™ - Personal/Enterprise
- Wi-Fi Protected Setup (WPS) PIN/PBC

Netzteil

- Eingang: 100 - 240 V Wechselstrom, 50/60 Hz
- Ausgang: 12 V Gleichstrom, 2,5 A

Temperatur

- Bei Betrieb: 0° bis 40° C
- Lagerung: -20° bis 65° C

Luftfeuchtigkeit

- Bei Betrieb: 10 % bis 90 % max. (nicht kondensierend)
- Lagerung: 5 % bis 95 % max. (nicht kondensierend)

Zertifizierungen

- FCC
- CE
- UL/cUL
- C-Tick
- IPv6
- Wi-Fi Protected Setup (WPS)
- Wi-Fi Multimedia (WMM)

Abmessungen und Gewicht

- L x B x H : 258,8 x 184,1 x 45,5 mm
- 565 g

1 Die max. drahtlose Signalrate leitet sich aus den Spezifikationen der Standards IEEE 802.11a, 802.11g, 802.11n und 802.11ac ab. Der tatsächliche Datendurchsatz schwankt. Netzwerkbedingungen und Umgebungsfaktoren, einschließlich Datenverkehr im Netz, Baumaterialien und Gebäudekonstruktionen sowie Netzwerk-Overhead senken die tatsächliche Datendurchsatzrate. Umgebungsspezifische Faktoren haben eine negative Auswirkung auf Reichweiten drahtloser Signalraten.

2 Frequenzbereich variiert je nach Vorschriften des jeweiligen Landes

3 In einigen Regionen enthält der DIR-882 nicht 5,25-5,35 GHz & 5,47-5,725 GHz.